

VERANSTALTUNGEN FÜR HÖRERINNEN ALLER FAKULTÄTEN

42128 **Veranstaltung nach Bedarf**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Mi. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor II

H. E r d e m

42147 **Veranstaltung nach Bedarf**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Mi. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor II

H. E r d e m

66643 **Kursvorbereitung Europäischer Computerführerschein - ECDL®**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 17.10.2014 16 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 209

Fr. 21.11.2014 16 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 209

Fr. 19.12.2014 16 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 209

Fr. 16.1.2015 16 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 209

D. K o n r a t h

Der Computer ist aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken - insbesondere nicht aus dem Studienalltag.

In der Kompaktveranstaltung werden die Teilnehmer die ersten Schritte auf die Vorbereitung zu den vier Modulprüfungen des populären ECDL START™ schreiten. Der ECDL START™ ist ein international anerkanntes Zertifikat für PC-Anwender Kenntnisse.

An den vier Kompakttagen werden inhaltlich die folgenden Anwendungen thematisiert:

- Textverarbeitung mit Word 2010
- Präsentieren mit Powerpoint 2010
- Betriebssystemgrundlagen
- Tabellenkalkulation Excel 2010

Da der Kurs auf die ECDL Zertifizierungsebene vorbereiten möchte, wird ein die Kursinhalte vertiefendes Eigenstudium der Teilnehmer vorausgesetzt.

In dem E-Learning Portal Ilias werden hierzu erste kostenlose Selbstlernressourcen vorgestellt.

Die Zertifizierungsprüfung zum ECDL Start selbst wird im Kursverlauf nicht abgelegt.

Diese kann grundsätzlich auch ohne Kursbesuch nach Eigenanmeldung zu einem der Prüfungstermine in dem ECDL Testcenter der HF abgelegt werden.

Hierbei entstehen Prüfungskosten von 15 € je Modulprüfung und 30 für die obligatorische SkillsCard.

Bei regelmäßiger Teilnahme am Seminar und anschließendem Bestehen der 4 Zertifizierungsprüfungen kann jedoch neben dem Erwerb des international anerkannten ECDL Start Zertifikats der Kurs mit 4 ECTS im Studium Integrale verrechnet werden.

Regelmäßige Teilnahme an den Kurssitzungen wird hierzu vorausgesetzt.

Um sich weitere Infos zum ECDL anzeigen zu lassen klicken Sie in dieser Klippsseite auf den Link im oberen Seitenbereich unter "Hyperlink".

66648 **Förderung der Medienkompetenz durch handlungsorientierte Medienarbeit (1)**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Do. 8 - 9.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 209, Ende 29.1.2015

S. B r e n n e r

Förderung der Medienkompetenz durch Handlungsorientierte Medienarbeit

Medienkompetenz ist längst zu einer vierten Schlüsselqualifikation geworden. Nur wenn Kinder und Jugendliche den kompetenten Umgang mit Medien erlernen, können Sie aus den vielfältigen Medienangeboten kritische auswählen, diese bewerten und sie für sich positiv nutzen. Hierbei brauchen Sie Unterstützung und Orientierung. Die Handlungsorientierte Medienarbeit ist eine in der pädagogischen Praxis bewerte Methode zur Förderung von Medienkompetenz.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich intensiv mit der praxisnahen Medienpädagogik beschäftigen und ihre eigenen Medienkompetenzen einsetzen und erweitern möchten.

Im Seminar erfolgt zunächst eine Einführung in medienpädagogische Methoden und Konzepte. Ziel ist es, Anregungen für eine reflexive Auseinandersetzung mit der medienpädagogischen Praxis zu geben. Darauf aufbauend sind die Studierenden aufgefordert, eigenständig eine Konzeption für ein Medienprojekt zu entwickeln und ein Medienprodukt zu erstellen. Im Seminar wird der Umgang mit dem Autorenprogramm Mediator vermittelt. Es sind aber auch Medienprojekte z.B. in den Bereichen Radio, Video oder Computerspiele denkbar. Die Projekte werden im Seminar vorgestellt und diskutiert.

66649 Förderung der Medienkompetenz durch handlungsorientierte Medienarbeit (2)

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Do. 10 - 11.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 209, Ende
29.1.2015

S.Brenner

Förderung der Medienkompetenz durch Handlungsorientierte Medienarbeit

Medienkompetenz ist längst zu einer vierten Schlüsselqualifikation geworden. Nur wenn Kinder und Jugendliche den kompetenten Umgang mit Medien erlernen, können Sie aus den vielfältigen Medienangeboten kritische auswählen, diese bewerten und sie für sich positiv nutzen. Hierbei brauchen Sie Unterstützung und Orientierung. Die Handlungsorientierte Medienarbeit ist eine in der pädagogischen Praxis bewerte Methode zur Förderung von Medienkompetenz.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich intensiv mit der praxisnahen Medienpädagogik beschäftigen und ihre eigenen Medienkompetenzen einsetzen und erweitern möchten.

Im Seminar erfolgt zunächst eine Einführung in medienpädagogische Methoden und Konzepte. Ziel ist es, Anregungen für eine reflexive Auseinandersetzung mit der medienpädagogischen Praxis zu geben. Darauf aufbauend sind die Studierenden aufgefordert, eigenständig eine Konzeption für ein Medienprojekt zu entwickeln und ein Medienprodukt zu erstellen. Im Seminar wird der Umgang mit dem Autorenprogramm Mediator vermittelt. Es sind aber auch Medienprojekte z.B. in den Bereichen Radio, Video oder Computerspiele denkbar. Die Projekte werden im Seminar vorgestellt und diskutiert.

**STUDIUM INTEGRALE VERANSTALTUNGEN
DER MATHEMATISCH-
NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT**

Fachübergreifende Veranstaltungen

Veranstaltungen der Biologie

Veranstaltungen der Chemie

Veranstaltungen der Geographie

Veranstaltungen der
Geophysik und Meteorologie

Veranstaltungen der Geowissenschaften

Veranstaltungen der Mathematik

Veranstaltungen der Physik

53052 Astronomie und Raumfahrt

2 SWS; Vorlesung

Do. 17.45 - 19.15, 321c Physikalische Institute, HS III, ab 16.10.2014

V.Ossenkopf

Gegenstand:

Der/die Studierende erwirbt einen fundierten Überblick über Astronomie und Raumfahrt und unseren Platz im Universum

Themen:

Bedeutung Astronomie
 Orientierung am Sternenhimmel
 Unser Sonnensystem
 Bedeutung der Raumfahrt
 Bahnen und Koordinatensysteme
 Weltraumbedingungen, Antriebssysteme
 Energieversorgung und Kommunikation
 Bemannte Missionen
 Sterne und Sternentstehung
 Galaxien, Kosmologie

Richtet sich an:

Hoerer aller Fakultaeten,
 BSc. Studenten im Rahmen des Studium Integrale

Leistungsnachweis:

Bei regelmäßiger Teilnahme und erfolgreichem Bestehen der Abschlußprüfung wird die Vorlesung mit 3 Leistungspunkten bewertet.

Prüfungsrelevanz:

Anmeldung zur Prüfung: Regelmäßiger Vorlesungsteilnahme qualifiziert automatisch zur Prüfungsteilnahme. Fehlen bei einer Vorlesung kann durch die vollständige Beantwortung der Testfragen zu der verpassten Vorlesung kompensiert werden. Die Prüfung wird als 90-minütige Klausur durchgeführt.

Bennett, Donahue, Schneider, Voit: Astronomie
 Ley, Wittmann, Hallmann: Handbuch der Raumfahrttechnik
 weiterführende Literatur:
 Hanslmeier: Einführung in Astronomie und Astrophysik
 Unsöld, Baschek: Der neue Kosmos
 Larson, Wertz: Space Mission Analysis and Design

53070 Praktikum A für Studierende der Physik im Haupt- und Nebenfach

5 SWS; Praktikum

Teil I (Mechanik und Wärme), Teil II (Optik und Elektrik)
 Fr. 14 - 18 Uhr im I. Physikalischen Institut (Teil I) und im II. Physikalischen Institut (Teil II)
 Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Teil I findet in der Regel im Sommersemester und Teil II im Wintersemester statt.

Modul MN-P-PraktA

Eine Einführungsveranstaltung findet in der ersten Vorlesungswoche Do und Fr in HS I ab 14 Uhr statt.
 Alle erforderlichen Informationen (Anmeldungstermine, Abgabefristen, Praktikumsregeln etc.) finden sich unter <http://www.ph1.uni-koeln.de/AP/> bzw. in den Glaskästen in den Treppenhäusern des I. und II. Physikalischen Instituts. Die Anmeldung zur Teilnahme am Praktikum erfolgt ausschließlich über das Internet unter der oben genannten URL.

Gegenstand:

Kennenlernen und Üben physikalischen Experimentierens anhand einfacher Versuche aus den Gebieten der klassischen Mechanik, Wärmelehre, Optik und Elektrik:

Quantitatives Messen, Auswertung von Messreihen, Abschätzung von Messunsicherheiten, Protokollführung, Versuchsbericht

Richtet sich an:
Studierende der Studiengänge Physik-Bachelor und Geophysik/ Meteorologie- Bachelor, Magister (Phil. Fak.) mit Physik als Nebenfach, sowie Naturwissenschaftler mit Physik als Prüfungsfach in der Diplom-Hauptprüfung.
Ansprechpartner: Dr. C. Straubmeier, ap@ph1.uni-koeln.de (Teil I) und Dr. T. Koethe, Tel. 3659 (Teil II)
Leistungsnachweis:
Für einen erfolgreichen Abschluß des Moduls sind 20 mit Endtestat abgeschlossene Versuche und das Bestehen der Abschlussprüfung erforderlich.
Prüfungsrelevanz:
Die Veranstaltung ist verpflichtender Bestandteil des Studien-Moduls "Praktikum Physik A".
Lehramt: Der Praktikumsschein (Teil I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Zwischenprüfung. Der Inhalt des Praktikums ist Prüfungsstoff

Die Anleitungen zu den Versuchen befinden sich auf den WWW-Seiten des jeweiligen Instituts.

53830 Experimentalphysik für Studierende der Naturwissenschaften

3 SWS; Vorlesung

Mo. 16 - 17.30, 321c Physikalische Institute, HS I

Do. 10 - 11.30, 321c Physikalische Institute, HS I, 14tägl

C. Busse
R. Berger

Vorlesung Mo. 16.00 – 17.30 Uhr HS I und Do. 10.00 – 11.30 Uhr 14 täglig HS I

Übung: Do. 10.00 – 11.30 Uhr und Mo 10.00-11.30 Uhr 14 täglig in Gruppen,
Gruppeneinteilung und Ortsangaben in der 1. Vorlesung

Gegenstand:

Mechanik, Wärmelehre, Elektromagnetismus, Optik, Einfache Grundlagen der Atom- u. Kernphysik Richtet sich an: Studierende der Naturwissenschaften im Nebenfach Physik Voraussetzung für das Physikalische Praktikum für Studierende der Naturwissenschaften Prüfungsrelevanz: Vordiplom Naturwissenschaften Bachelor Biologie
Halliday, Resnick, Walker, Physik - Bachelor-Edition (Wiley-VCH, Weinheim), ISBN: 978-3-527-40746-0

Tipler, Mosca: Physik für Wissenschaftler und Ingenieure (Spektrum, Heidelberg), ISBN: 3827411645

Demtröder, Experimentalphysik 1& (Springer, Berlin), ISBN: 978-3-540-26034-9, -68210-3

53831 Übungen zur Experimentalphysik für Studierende der Naturwissenschaften

1 SWS; Übung

Mo. 10 - 11.30, 14tägl

Do. 10 - 11.30, 14tägl

C. Busse

Übung: Do. 10.00 – 11.30 Uhr und Mo. 10.00 – 11.30 Uhr 14 täglig in Gruppen, ...

Gegenstand: Mechanik, Wärmelehre, Elektromagnetismus, Optik, Einfache Grundlagen der Atom- u. Kernphysik Richtet sich an: Studierende der Naturwissenschaften im Nebenfach Physik Voraussetzung

für das Physikalische Praktikum für Studierende der Naturwissenschaften Prüfungsrelevanz: Vordiplom
Naturwissenschaften Bachelor Biologie
Gerthsen, Physik H. Vogel, Vorkurs Physik, Springer Verlag J. Orear, Physik, Carl Hanser Verlag

V E R A N S T A L T U N G E N D E R G E S T I K - G E N D E R S T U D I E S I N K Ö L N

- 44066 Ein- oder ausgeschlossen. Identitäten als Kategorien der Zugehörigkeit, Ungehörigkeit und Unfassbarkeit**
2 SWS; Einführungsseminar; Max. Teilnehmer: 40
Mi. 12 - 13.30, k. A., Ortsangaben folgen D. Schulz
In diesem Seminar diskutieren wir Theorien und Beiträge der Gender und Queer Studies zu Fragen von geschlechtlichen und sexuellen "Identitäten" und ihre Mobilisierungen und Zuordnungen im gesellschaftlichen, historischen, politischen, kulturellen und theoretischen Kontext.
- 44067 Ringvorlesung Gendermedizin: Diskrimination oder Diskriminierung?**
2 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 100
Do. 16 - 17.30, k. A., Ortsangaben folgen D. Schulz
Biologische und gesellschaftliche Ursachen führen dazu, dass Männer und Frauen an unterschiedlichen Erkrankungen leiden und Erkrankungen unterschiedlich häufig auftreten. Zugleich wird bei Vorliegen der gleichen Erkrankung bei Männern und Frauen die Diagnose mit anderer Häufigkeit gestellt. Wie Männer und Frauen behandelt werden, unterscheidet sich hierbei ebenso wie der Erfolg der Behandlung. Die Ringvorlesung wird am Beispiel unterschiedlicher Erkrankungsgebiete nicht nur beleuchten, welche Faktoren auf Seiten der Patient_innen hierfür eine Rolle spielen, sondern auch den Einfluss des Geschlechts der behandelnden Person betrachten. Dem Blick der Patient_innen wird ebenso Rechnung getragen, wie dem der Behandelnden und Pflegenden. Nicht zuletzt wird auch der Bedeutung des Geschlechts bei der Gesundheitsforschung nachgegangen.

Die Ringvorlesung „Gendermedizin“ im Wintersemester 2014/2015 wird unter dem Schirm des Prodekanats für Akademische Entwicklung und Gender der Medizinischen Fakultät (Prof. in Dr. Christiane Wooten) in Zusammenarbeit mit GeStiK (Prof. in Dr. Susanne Völker und Dr. Dirk Schulz) veranstaltet. Sie wendet sich an Hörer_innen aller Fakultäten.

Eine Liste der geladenen Referent_innen wird Anfang September auf der Homepage von GeStiK einsehbar sein.
- 44068 Queer-feministische Perspektiven auf Geschlecht in psychologischer Forschung**
2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 40
Fr. 7.11.2014 14.45 - 18, k. A., Ortsangaben folgen
Sa. 8.11.2014 10.30 - 18, k. A., Ortsangaben folgen
Fr. 5.12.2014 10.30 - 18, k. A., Ortsangaben folgen
Sa. 6.12.2014 10.30 - 18, k. A., Ortsangaben folgen D. Schulz
Das Seminar bietet zunächst einen Einstieg in queer-feministische Perspektiven und die Herangehensweise von psychologischer Forschung. Dazu gehört auch die Diskussion der oft vorgeworfenen Ungebührlichkeit einer politischen Position in einem naturwissenschaftlichen Fach. Im Folgenden werden queer-feministische Alternativen zur klassischen psychologischen Perspektive auf Geschlecht durchgearbeitet. Der Fokus des Seminars liegt nicht darauf, vermeintliches Wissen über Geschlechter, sondern Wissen über Umgangsmöglichkeiten mit Geschlechterkategorien auf psychologischer Ebene, deren Antezedenzien und Konsequenzen, zu erwerben.
Dozent*in:

Dipl.-Psych. Julia Scholz
- 44069 Depressed? It might be political - FEELING BAD im zeitgenössischen Kurzfilm, in Video-/Filmkunst und feministisch-queerer Theorie**
2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 40
Fr. 17.10.2014 10 - 16.30, k. A., Ortsangaben folgen
Sa. 18.10.2014 10 - 16.30, k. A., Ortsangaben folgen
Fr. 5.12.2014 10 - 16.30, k. A., Ortsangaben folgen
Sa. 6.12.2014 10 - 16.30, k. A., Ortsangaben folgen D. Schulz
Die aktivistische Gruppe Feel Tank Chicago formulierte den Slogan "Depressed? It Might be Political" und rief zu Demos in Pyjama und Bademantel auf. Feministisch-queere Theoretiker_innen wie

Lauren Berlant, Ann Cvetkovich oder Heather Love setzen den Begriff "feeling bad" (sich schlecht fühlen) anstelle von "Trauma" oder "Depression" ein, um eine Auseinandersetzung mit den Effekten des "Schmerzes der Unterwerfung" (Berlant) auch im Alltag zu ermöglichen. "Feeling Bad" wird im Zusammenhang mit neoliberalen Arbeitsverhältnissen, mit geschlechtsspezifischen Ausgrenzungen und postkolonialen Hierarchien als "public feeling" politisiert. Dabei adressieren sie insbesondere "Aktivist_innen, Akademiker_innen und Künstler_innen, die sich sozialer Veränderung verschrieben haben" (Cvetkovich).
Dozent*in:

Karin Michalski

44070 Gender @ Science? Feministische Naturwissenschaftsforschung und Genderperspektiven am Beispiel der Epigenetik

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 40

k.A.

Fr. 16.1.2015 10 - 12, k. A., Ortsangaben folgen

Do. 5.2.2015 12 - 18, k. A., Ortsangaben folgen

Fr. 6.2.2015 10 - 16, k. A., Ortsangaben folgen

Do. 19.2.2015 12 - 18, k. A., Ortsangaben folgen

Fr. 20.2.2015 10 - 16, k. A., Ortsangaben folgen

L. Krall

„Natürliche“ oder biologische Geschlechterunterschiede stehen oftmals im Zentrum wissenschaftlicher Erkenntnis und sind ebenso Teil populärwissenschaftlicher und medialer Diskurse. Aber gibt es diese Geschlechterunterschiede wirklich und sind sie auf „Natürlichkeit“ zurückzuführen? Was steht hinter all den Studien, die diese Unterschiede annehmen und warum werden biologisches und gesellschaftliches Geschlecht immer noch so strikt getrennt? Viele Arbeiten aus der Geschlechterforschung setzen sich kritisch mit dem Rekurs auf Natur von Geschlecht und diesen Fragen auseinander. Das Seminar orientiert sich an diesen, gibt einen Einstieg in das Thema und bezieht sich somit auf die Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlicher Forschung und ihrer Wissensproduktion über Geschlecht. Mit dem Fokus auf Epigenetik erarbeiten wir exemplarisch an einem naturwissenschaftlichen Feld verschiedene Ebenen und Perspektiven geschlechterperspektivischer Naturwissenschaftsforschung. Die Epigenetik ist ein aktuell viel diskutiertes Forschungsfeld, da es nicht nur biologische Prozesse untersucht, sondern ebenfalls den Einfluss äußerer Faktoren wie Umweltbelastung oder Stress auf genetische Veränderungen einbezieht. Somit ist dieses Feld interessant, da hier nicht mehr strikt an der Trennung von Natur und Kultur festgehalten wird.

Dozent*in:

M.A. Lisa Krall

44071 Doing Postcolonial and Gender in Black Canada: An Introduction

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 7.11.2014 12 - 13.30, k. A., Ortsangaben folgen

Sa. 15.11.2014 10 - 18.30, k. A., Ortsangaben folgen

Sa. 22.11.2014 10 - 18.30, k. A., Ortsangaben folgen

Sa. 17.1.2015 10 - 18.30, k. A., Ortsangaben folgen

D. Schulz

This introductory seminar will offer a cultural, theoretical and historiographical foundation in the field of postcolonial studies and gender studies focussing on Canada. Although notions of decolonization have become an obsessive presence in the academic, Canada is in most case invisible in postcolonial discourses. Therefore, the aim of this seminar is to link Canada with postcolonial and gender discourses.

Dozent*in:

Rahab Njeri

44072 Sprache, Gender und Medizin im soziokulturellen Kontext: Fallbeispiele aus Uganda

2 SWS; Einführungsseminar; Max. Teilnehmer: 40

Do. 10 - 11.30, Ende 12.2.2015

D. Schulz

Ist es möglich, objektiv über den menschlichen Körper zu sprechen? Sämtliche Studien unterschiedlicher Disziplinen weisen darauf hin, dass lokale, kulturspezifische Konzepte vom menschlichen Körper maßgeblich die Wahrnehmung dessen beeinflussen. Sprachliche Ausdrücke über Geschlechter, Leben, Krankheit und Tod, sowie auch die Sprache über Geist und Gefühle, vermitteln die kulturellen Zusammenhänge zwischen Körper und sozialen Begriffen wie Identität und Gender. Die lokalen Vorstellungen stellen nicht nur in Uganda eine besondere Herausforderung für medizinische Fachkräfte dar: Ärzt_innen, medizinische Berater_innen und Pflegekräfte, die im Rahmen der westlich-orientierten Medizin geschult sind, können die Krankheitsbilder und Symptomatik, so wie diese von ihren Patient_innen

jenseits der urbanen Mittelklasse beschrieben werden, gar nicht oder nur unzureichend nachvollziehen und interpretieren.

Im Seminar werden vor allem drei Teilaspekte im Kontext des ostafrikanischen Landes ausgearbeitet: a.) Geschlechterrollen und Medizin, b.) Geschlechterrollen und Krankheit, c.) Geburt und Tod im kulturellen Kontext. Darüber hinaus werden manche zentrale, aktuelle, wirtschaftliche und soziopolitische Parameter zusammengefasst, welche die Wahl der Patient_innen vor Ort zwischen teilweise konkurrierenden medizinischen Dienstleistungen beeinflussen.

Durch die Fallbeispiele soll eine Diskussion über anthropologische und sozioökonomische Aspekte im Gesundheitshandeln angeregt werden. Die Perspektiven aber auch die Herausforderungen einer interdisziplinären Arbeit zwischen Anthropologie und Humanmedizin werden erläutert, mit dem Ziel, medizinische Fachkräfte für lokale soziokulturelle Konzepte des menschlichen Körpers, sowie auch für Sprache und Praxis im Rahmen lokaler traditioneller Heilkünste zu sensibilisieren.
Dozent*in:

Dr. Marilena Stüwe-Thanasoula

44073 Arbeit als Subjektivierungsfeld - unter besonderer Berücksichtigung der Kategorien Geschlecht und Behinderung

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 7.10.2014 10 - 11.30, k. A., Ortsangaben folgen

Fr. 13.2.2015 10 - 16.30, k. A., Ortsangaben folgen

Sa. 14.2.2015 10 - 16.30, k. A., Ortsangaben folgen

Sa. 21.2.2015 10 - 16.30, k. A., Ortsangaben folgen

D. Schulz

Die Arbeit bestimmt in der (post-)modernen Gesellschaft wie kein anderer Aspekt die Subjektivierung der Menschen. Doch Arbeit ist nicht mehr nur Erwerbsarbeit, welche die Lebensgrundlagen der Individuen sichert, sondern soll auch der Selbstverwirklichung und der Selbstbestimmung dienen. Vor dem Hintergrund prekärer Beschäftigung und Langzeitarbeitslosigkeit ist aber diese Flexibilisierung durchaus kritisch zu betrachten. Vergleicht man die Erwerbsquoten und Erwerbslosenquoten von Frauen und Männern mit und ohne Behinderung wird schnell klar: behinderte Frauen stellen im Gegensatz zu nichtbehinderten Frauen, aber auch neben behinderten Männern, diejenige Gruppe dar, welche am häufigsten erwerbslos, wenn überhaupt in prekären Verhältnissen beschäftigt ist. Diesem Zusammenhang sollen die Studierenden vor dem Hintergrund kulturwissenschaftlicher Subjektanalysen nachgehen.
Dozent*in:

M.A. Sarah Karim

44074 Feministische Manifeste der Nachkriegszeit - Einsprüche zwischen Utopie und Subjektkritik

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 14.11.2014 10 - 14, k. A., Ortsangaben folgen

Mo. 16.2.2015 10 - 16, k. A., Ortsangaben folgen

Di. 17.2.2015 10 - 16, k. A., Ortsangaben folgen

Mi. 18.2.2015 10 - 16, k. A., Ortsangaben folgen

Do. 19.2.2015 10 - 16, k. A., Ortsangaben folgen

D. Schulz

Konfrontiert mit struktureller Diskriminierung und Ungleichheiten übten Vertreter_innen des feministischen Diskurses oft radikalen Einspruch. Zentrales Medium war oft ein politisches Manifest: die unkonventionelle, öffentliche, signierte Artikulation von Gesellschaftskritik, mit der ein sozialer Wandel eingeleitet werden sollte. Im Seminar sollen durch die Lektüre ausgewählter feministischer Manifeste der Nachkriegszeit die Kernthemen der Kritik erfasst, der historische Gesamtzusammenhang bestimmt und die manifesten Referenzpunkte im ‚Gedächtnis‘ des Feminismus ausgemacht werden. Die Texte problematisierten dabei oft nicht nur die Geschlechterverhältnisse, sondern das kapitalistische System an sich. Zudem forderten sie schon früh das ‚Wir‘ der Frauen heraus: radikale, lesbische und schwarze Feminist_innen verwiesen pointiert auf die strukturelle ‚Blindheit‘ des jeweiligen feministischen Mainstreams.
Dozent*in:

Marcel Wrzesinski

44075 Feministisch-Materialistische Perspektiven auf Liebe, Familie und Arbeit - Zum Zusammenhang von Geschlechterverhältnissen und Kapitalismus

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 10.10.2014 14 - 17.30, k. A., Ortsangaben folgen

Fr. 24.10.2014 10.30 - 16.30, k. A., Ortsangaben folgen

Sa. 25.10.2014 10.30 - 16.30, k. A., Ortsangaben folgen

Fr. 28.11.2014 10.30 - 16.30, k. A., Ortsangaben folgen

Sa. 29.11.2014 10.30 - 16.30, k. A., Ortsangaben folgen

B. Umrath

Was haben Liebe und Kapitalismus miteinander zu tun? Welche hegemonialen Formen der Familien- und Haushaltsorganisation entwickeln sich im Zuge der bürgerlich-kapitalistischen Gesellschaft? Wie hängt die ‚Reproduktionskrise‘ mit der ‚Finanzkrise‘ zusammen? Diesen Fragen wollen wir uns im Seminar anhand ausgewählter Texte widmen. Dabei sollen sowohl ältere als auch neuere Werke Aufschluss über theoretische Perspektiven auf das Verhältnis von kapitalistischen Verhältnissen und Geschlechterverhältnissen geben. Das Seminar bietet Streifzüge eines materialistischen Feminismus vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart, die sich auf die Themen Familie, Liebe, Arbeit und Krise konzentrieren.

Das Seminar ist als Lektüreseminar konzipiert, daher sollten die Teilnehmer_innen die Bereitschaft mitbringen, längere Texte zu lesen. Vorkenntnisse in der Geschlechterforschung sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung.

Dozent*in:

Katharina Volk & Barbara Umrath

44076 Gender in Postmodern Fiction

2 SWS; Einführungsseminar; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V

D. Schulz

What is postmodern fiction? Postmodern fiction is versatile, it is concerned with consumerism, capitalism and the self, it is often playful and ironic and at times disturbing and provocative. In this seminar we will read several famous postmodern novels with regard to their presentation and discussion of gender roles and stereotypes. We will examine extreme masculinities and femininities, expose the connection of sex and violence and ask, whether cannibalism is a gender-specific phenomenon. Finally, with a short digression into Japanese postmodern fiction we will search for differences and similarities in the presentation of gender here and the Anglo-American novels discussed beforehand. Please note that this seminar is held in English.

Dozent*in:

Annette Schimmelpfennig

62319 Let's talk about sex - Sexuelle Vielfalt, schulische Sexualerziehung und forschendes Lernen in der LehrerInnenbildung

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 15

Fr. 10.10.2014 16 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 119

Sa. 11.10.2014 10 - 18, 213 DP Heilpädagogik, 1.24 (alt 124)

Fr. 24.10.2014 16 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 119

Sa. 25.10.2014 10 - 18, 213 DP Heilpädagogik, 1.23 (alt 123)

P. Kollender
E. Kleinau

Es besteht akuter Handlungsbedarf hinsichtlich der Thematisierung von sexueller und sexualisierter Gewalt von PädagogInnen gegenüber Kindern und Jugendlichen – auch in der Erziehungswissenschaft. Die klassische Form der Sexualpädagogik in der LehrerInnenbildung soll ergänzt werden um die Form der „neomanzipatorischen Sexualpädagogik“, bei der die Vielfalt gelebter Sexualitäten im Mittelpunkt steht. Starre zweigeschlechtliche und normativ heterosexuelle Geschlechterverhältnisse sollen – in zwei aufeinander aufbauenden Seminaren – kritisch hinterfragt und kollektive wie individuelle Normalitätsverhältnisse reflektiert werden.

Blockveranstaltung:

25./26.04.2014, 10-18 Uhr

02./03.05. 2014, 10-18 Uhr

62799 Ehe, Partner*innenschaft, Wahlfamilie? Feministische Perspektiven auf Verwandtschaftsverhältnisse

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Di. 8 - 9.30, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S5, ab 14.10.2014

K. Kalmbach

Möglichkeiten und Grenzen rechtlicher Absicherung und gesellschaftlicher Anerkennung von Beziehungen und Verwandtschaftsverhältnissen sind nach wie vor Gegenstand vielfältiger und höchst kontroverser Diskussionen. Ausgehend vom Konstrukt der traditionellen, heterosexuellen Ehe und Kleinfamilie wurden in den letzten 30 Jahren unterschiedliche Konzepte des Zusammenlebens entworfen und wieder verworfen. Die Positionen darin waren und sind ambivalent. Sie bewegen sich zwischen dem Wunsch nach individuellem Glück und der Kritik an staatlichen Eingriffen, an rechtlicher und normierender Regulierungspraxis. Den einen gilt die Ehe als patriarchales Machtverhältnis, für die anderen ist sie Ausdruck eines romantischen Liebesideals. Mit seit Jahren steigenden Scheidungszahlen wird begründet, dass das Institut der auf Lebenszeit angelegten Ehe nicht mehr zeitgemäß ist, gleichzeitig wird das Lebenspartnerschaftsgesetz für homosexuelle Paare erstritten und dies als emanzipatorischer Fortschritt gefeiert.

Auf der Grundlage der ideengeschichtlichen und rechtlichen Entwicklung der bürgerlichen Ehe werden im Seminar unterschiedliche Perspektiven auf Ehe, Partner*innen- und Verwandtschaften vorgestellt und kritisch diskutiert.

62805 Einführung in die Frauen- und Geschlechterforschung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mo. 8 - 9.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9, ab 13.10.2014

C. Nikodem

Thema des Seminars ist die Frauen- und Geschlechterforschung. Diese beschäftigt sich mit der Bedeutung von Geschlecht und der damit verbundenen Hierarchisierung und Exklusionsprozessen. Entstanden aus den Erkenntnissen der Frauenbewegung seit den 1970er Jahren verstand sich die Frauenforschung als Forschung von Frauen über Frauen. Männer und Relationen zwischen den Geschlechtern fanden zunächst kaum Berücksichtigung. Während Frauen in Untersuchungen und Forschungen meist unterrepräsentiert waren, sollte sich dies mit der Geschlechterforschung ändern. Beginnend mit den Anfängen der Frauen- und Geschlechterforschung, werden wir uns in dem Seminar den wichtigsten Inhalten und Fragestellungen der Frauen- und Geschlechterforschung annähern und in einen herrschaftskritischen Kontext stellen.

62808 Global care chains - Sorgekonflikte und globale Ungleichheiten

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 36

Do. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9, ab 16.10.2014

C. Nikodem
S. Völker

„Eine typische Care-Kette funktioniert in etwa so: Die ältere Tochter einer armen Familie in einem Dritte-Welt-Land sorgt für ihre Geschwister (das erste Glied der Kette), während ihre Mutter (das zweite Glied) sich um die Kinder einer Frau kümmert, die in die Erste Welt migriert ist und dort wiederum als Kinderfrau einer Familie in einem reichen Land arbeitet (das letzte Glied). Jede Art von Kette offenbart eine unsichtbare Care-Ökologie, in der ein Care-Arbeiter auf den nächsten angewiesen ist, usw.“ (Arlie R. Hochschild)

Gegenstand des Seminars sind die sich zuspitzenden Sorgekonflikte in westlichen Arbeitsgesellschaften, die sich in zunehmenden Versorgungslücken im Bereich der Erziehung-, Bildungs-, Pflege- und Sorge-Arbeiten zeigen. Hier greifen nicht nur gesellschaftliche Wandlungsprozesse wie die Prekarisierung der Erwerbsarbeit, der Umbau des Sozialstaats und die Ausdünnung und Kostensenkung der Sozialversicherungssysteme. Die krisenhaften Prozesse sind eingebettet in globale Ausbeutungs- und Ungleichheitsverhältnisse. Denn parallel zur Rückverlagerung von Aufgaben wie der Pflege älterer und auf umfassendere Hilfe angewiesenen Menschen oder der Kinderbetreuung in den privaten Raum, findet eine Kommerzialisierung von Sorgearbeit und eine Vermarktlichung des Pflege- und Sorgesektors statt. Diese Vermarktlichung von Fürsorge geht mit der Ausweitung von informeller, prekärer, transnationaler Arbeit einher, die sich in der zunehmenden Feminisierung transnationaler Migration (care drain) zeigt. Im Seminar wird untersucht, welche neuen Anordnungen globale Ungleichheitsverhältnisse damit einher gehen; welche Geschlechter- und Sorgearrangements der Eliten und Angehörigen aufstrebender Mittelschichten in reichen Ländern damit gestützt werden und welche Konsequenzen dies für die migrierenden Sorgerarbeiter_innen und deren familiäre Arrangements und Bindungen hat.

Die Veranstaltung beginnt am 16.10.2014.

Für die per Klips zugelassenen Studierenden und für Studierende der Warteliste gilt: falls Sie an dem ersten Lehrveranstaltungstermin nicht teilnehmen können, sich jedoch nicht bei der Dozentin abmelden, werden Sie von der Teilnehmer_innenliste zugunsten von Nachrücker_innen gestrichen. Es wird daher um Rückmeldung gebeten, falls Sie zur ersten Seminarsitzung nicht erscheinen können.

62809 feministische theorien: rasterungen, interferenzen, affekte

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 12 - 13.30, 216 HF Block C, 417, ab 14.10.2014

S.Völker

"Wenn man die Dichte der Verflechtungen ernst nimmt, dann gibt es kein Zurück zu einem reinen, unpolitischen, unvergesellschafteten, machtfreien Naturzustand, sondern nur ein Hin zu einer gemeinsamen Produktion von Welt, zu einer Verantwortung, die sich aus der Etablierung einer Beziehung ergibt." (Despret/Haraway 2011)

In dem Lektüreseminar werden feministische Theorien und Zeitdiagnosen zur Analyse von komplexen sozialen Differenz- und Machtverhältnissen diskutiert und auf Möglichkeiten von Intervention, veränderter Ansprechbarkeit, Handlungsfähigkeit und performativen Politiken befragt. Welche Praktiken der Verwiesenheit und welche Empfänglichkeit für Formen der nicht-souveränen Verflechtung mit Anderen_m werden in aktuellen materialistischen (Karen Barad), queertheoretischen (Judith Butler), affekttheoretischen (Brian Massumi) und postkolonialen (Dipesh Chakrabarty) Theoriekontexten verhandelt?

Voraussetzung für das Seminar ist Interesse an und Lust auf die gemeinsame Lektüre theoretischer Texte. Die Veranstaltung beginnt am 14.10.2014.

Für die per Klips zugelassenen Studierenden und für Studierende der Warteliste gilt: falls Sie an dem ersten Lehrveranstaltungstermin nicht teilnehmen können, sich jedoch nicht bei der Dozentin abmelden, werden Sie von der Teilnehmer_innenliste zugunsten von Nachrücker_innen gestrichen. Es wird daher um Rückmeldung gebeten, falls Sie zur ersten Seminarsitzung nicht erscheinen können.

62812 Studierende an der UzK: Alltag(s)/Differenzen II

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 11.10.2014 12 - 18, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 110

Sa. 15.11.2014 12 - 18, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 201

S.Reuter Zakirova

62813 Studierende an der UzK: Konstellationen, Orientierungen, Praktiken II

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 25.10.2014 12 - 18, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 110

S.Reuter Zakirova

62815 Einführung in die soziologische Geschlechter- und Organisationsforschung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 17.45 - 19.15, 906 Modulbau Campus Nord (HF Modulbau), S 181

D.Lengersdorf

Spätestens vor der Tür öffentlicher Toiletten wird die Entscheidung für "Herren" oder "Damen" dringlich. Unsere Gesellschaft hält aber noch zahlreiche andere Hilfsmittel bereit, um die Unterscheidung in weiblich und männlich sicher und selbstverständlich treffen zu können. So kann in Organisationen wie z.B. Wirtschaftsunternehmen oder Hochschulen das Geschlecht eine Rolle spielen, wenn es um die Besetzung von neuen Stellen oder hierarchische Positionen geht. Das Seminar geht auf Basis einführender Literatur der Frage nach, was soziologisch unter "Geschlecht" und "Organisation" zu verstehen ist und setzt sich mit dem Spannungsfeld zwischen den Polen "gendered organization" und "geschlechtsneutrale Organisation" auseinander.

Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich zur 2. Belegungsphase (01.09.-17.09.) freigegeben. Eine Anmeldung ist daher im Rahmen der 1. Belegungsphase (10.07.-23.07.) nicht möglich. Bitte sehen Sie davon ab, die/den o.g. Dozentin/en zu kontaktieren.

Grundlegend:

Kortendiek et al. (2010): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung, VS-Springer

Müller et al. (2013): Geschlecht und Organisation, VS-Springer

62816 Erfassen des fraglos Gegebenen. Die dokumentarische Methode

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Di. 17.45 - 19.15, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 136

D.Lengersdorf

Die Soziologie verfügt über eine lange Tradition sich mit verschiedenen Wissensformen und Wissensbeständen auseinanderzusetzen. Seit einigen Jahren stellt sich vor allem die Frage danach, wie jenes Wissen analytisch zugänglich gemacht werden kann, das nicht einfach abfragbar ist, das aber gleichwohl unser Handeln anleitet. Genau hier setzt die dokumentarische Methode der Interpretation an. Mit diesem "Forschungsprogramm" kann man z.B. herausfinden, woran Personen ihre Männlichkeit ausrichten oder wie Paare gemeinsam die Fiktion einer gleichberechtigten Partnerschaft aufrechterhalten. Es

fragt dabei vor allem nach milieuspezifischen Unterschieden und ist eine Methode zur Erforschung der (Re-)produktion sozialer Ungleichheiten, das in Feldern wie der Geschlechter-, Kindheits- und Jugend- oder auch Organisationsforschung eingesetzt wird. Das Seminar wird anhand von Grundlagentexten aber auch eigenen Interpretationsarbeiten in die Methode einführen.

Bohnsack/Nentwig-Gesemann/Nohl (2013): Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis: Grundlagen qualitativer Sozialforschung, VS Springer (Onlineresource)

Bohnsack, Ralf (2007): Rekonstruktive Sozialforschung: Einführung in qualitative Methoden, VS-Verlag

V E R A N S T A L T U N G E N D E R H U M A N W I S S E N S C H A F T L I C H E N F A K U L T Ä T

62556 Europa in der Krise. Rechtspopulismus, Rassismus und Antisemitismus auf dem Vormarsch. (im Rahmen von »school is open«)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 10 - 13.30, 14tägl, Ende 26.1.2015

M. Meier

Führten in der Vergangenheit Krisen eher zu einer stetig tieferen Integration der Staaten des Kontinents, lässt sich in der aktuellen Situation eine andere Entwicklung beobachten. Nationalistische Diskurse haben in vielen Staaten der Europäischen Union Konjunktur. In Großbritannien wird offen über einen Ausstieg aus der EU diskutiert, in Deutschland wünschen sich Teile der politischen Eliten eine Abschottung gegenüber „Armutsmigranten“ und in Ungarn werden sogar Forderungen nach einer Neuziehung der nationalen Grenzen laut. Während in Geberländern wie Deutschland Stimmen laut werden, die den nationalen Wohlstand vor angeblich arbeitsscheuen Südländern schützen wollen, führen die insbesondere durch Deutschland vorangetriebenen Reformen in den Krisenländern zu sozialen Verwerfungen und werden zunehmend als Eingriff in die nationale Souveränität verstanden. Protestparteien – einige nur nationalistischer, andere rechtsextremer Art – haben in fast allen Ländern Europas Zulauf. Die Wahl zum Europäischen Parlament im Mai 2014 könnte damit erstmals einen starken Block „europakritischer“ Parteien hervorbringen. Die Eurokrise wird so zu einer ernsten Europakrise.

Das Seminar nimmt dieses Comeback des Nationalismus in Europa in den Fokus und untersucht die Folgen Krise. Dabei soll es insbesondere um rechte Strömungen in verschiedenen Ländern der EU gehen. In einem zweiten Schritt soll aber der Blick geweitet und die Debatte um die „Armutszuwanderung“ thematisiert werden. Diese ist zum einen Ausdruck einer generellen Abstiegsangst der Mittelschicht, welche durch die Krise weiter befeuert wird, andererseits sind hier auch deutliche rassistische Untertöne wahrzunehmen, geht es doch in erster Linie um angeblich nicht integrationsfähige Roma, deren bloße Anwesenheit als Gefahr für den Sozialstaat empfunden wird. Die Sorge vor einem sozialen Abstieg führt außerdem zunehmend zu einer Ausgrenzung von Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger. Dieser liegen Ideologien der Ungleichheit und ein Extremismus der Mitte zu Grunde, die wir im Seminar analysieren werden.

Ziel des Seminars ist es, Sensibilität für aktuelle problematische Entwicklungen zu schaffen, diese theoretisch zu fundieren und schließlich pädagogische Handlungsstrategien zu entwickeln. Die Veranstaltung wird von Marcus Meier (info@koelnische-gesellschaft.de) und Sebastian Diers durchgeführt.

Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich zur 2. Belegungsphase (01.09.-17.09.14) freigegeben. Eine Anmeldung ist daher im Rahmen der 1. Belegungsphase (10.07.-23.07.14) nicht möglich. Bitte sehen Sie davon ab, die/den o.g. Dozent/in direkt zu kontaktieren.

62709 Arbeitskreis kontrastiv I

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 24

Mo. 14 - 16, 906 Modulbau Campus Nord (HF Modulbau), S 181

So. 1.2.2015 10 - 14

Fr. 6.2.2015 16 - 19

Sa. 7.2.2015 10 - 16

Arbeitskreis kontrastiv I

L. Ageeva

In dieser Lehrveranstaltung werden die Herkunftssprachen der Teilnehmer im Vergleich zum Deutschen bzw. Deutsch als Muttersprache im Vergleich zu einer Fremdsprache auf verschiedenen Ebenen kontrastiv analysiert: auf der phonologischen, der syntaktischen, der morphologischen und auf der stilistisch-semantischen Ebene. Ziel des Seminars ist es, durch den Sprachvergleich strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Einzelsprachen aufzudecken und sich dadurch die Sprachstruktur auf der Metaebene bewusst zu machen, um typische Interferenzen beim Fremd- und Zweitspracherwerb

vorhersagen bzw. vermeiden zu können. Dadurch soll der Spracherwerb optimiert werden. Das Seminar soll in der Form des gegenseitigen Informationsaustausches ablaufen.

Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme: Vorstellung der jeweiligen Muttersprache im Vergleich zur Fremdsprache

Teilnahme: Protokoll mit einer Reflexion zur jeweiligen Seminarsitzung

62710 Arbeitskreis kontrastiv II

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 28

Mo. 12 - 13.30, 906 Modulbau Campus Nord (HF Modulbau), S 181

Fr. 23.1.2015 16 - 19

Sa. 24.1.2015 10 - 16

Sa. 31.1.2015 10 - 14

L. Ageeva

In dieser Lehrveranstaltung werden die Herkunftssprachen der Teilnehmer im Vergleich zum Deutschen bzw. Deutsch als Muttersprache im Vergleich zu einer Fremdsprache auf der linguistischen und der interkulturellen Ebene kontrastiv analysiert. Das Seminar ermöglicht es, durch das Verständnis der Grundlagen der interkulturellen sprachlichen Kommunikation bestimmte Probleme von Deutschlernern beim sprachlichen Handeln besser zu erkennen. Das Seminar soll in der Form des wechselseitigen Informationsaustausches ablaufen. Von den Seminarteilnehmern wird erwartet, dass sie ihre eigene „Sprachlernbiographie“ thematisieren und reflektieren.

Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme: Vorstellung der Kultur der eigenen Muttersprache im Vergleich zu einer anderen Sprachkultur

Teilnahme: Protokoll mit einer Reflexion zur jeweiligen Seminarsitzung

64802 Musikalische Genres und Werke 1: Musik des 19. Jahrhunderts

1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 10 - 10.45, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 323 (Musik-Übungsraum)

A. Eichhorn

Die Veranstaltung wendet sich an alle Studierenden, die ein Interesse haben, ihre Werkkenntnisse im Bereich der Kunstmusik zu erweitern. Es werden Werke/Werkausschnitte der musikalischen Romantik hörend und/oder lesend erschlossen. Dabei sollen sowohl das musikgeschichtliche Überblickswissen vertieft, als auch die Repertoirekenntnis erweitert werden. Am Ende der Veranstaltung sollen die Teilnehmer in der Lage sein, auch ihnen noch unbekannte Werke zeitlich einzuordnen.

64803 Musikalische Genres und Werke 2: Musik des 20. Jahrhunderts

1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 11 - 11.45, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 323 (Musik-Übungsraum)

A. Eichhorn

Die Veranstaltung wendet sich an alle Studierenden, die ein Interesse haben, ihre Werkkenntnisse im Bereich der Kunstmusik zu erweitern. Es werden Werke/Werkausschnitte der Musik des 20. Jahrhunderts hörend und/oder lesend erschlossen. Dabei sollen sowohl das musikgeschichtliche Überblickswissen vertieft, als auch die Repertoirekenntnis erweitert werden. Am Ende der Veranstaltung sollen die Teilnehmer in der Lage sein, auch ihnen noch unbekannte Werke zeitlich einzuordnen.

64912 Big Band

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 19.30 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 336 (Musiksaal)

M. Bartelt

Seit nunmehr 26 Jahren gibt es dieses Ensemble, seither wurden zahllose Konzerte an unterschiedlichsten Orten und zu verschiedensten Gelegenheiten gegeben.

Die Proben finden mittwochs in der Aula der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät statt.

Programmschwerpunkt ist natürlich der Big Band Jazz, es werden aber auch Programme aus den Bereichen Musical, Pop- und Rockmusik erarbeitet. Jede/r kann teilnehmen (nicht nur MusikstudentInnen)! Einzige Voraussetzung ist das einigermaßen sichere Beherrschen eines Big Band-typischen Instrumentes. Blechbläser (Trompeten und Posaunen) sind nach wie vor besonders gefragt.

Da es nicht in jedem Semester freie Plätze in der Big Band gibt, werden interessierte Studierende gebeten sich bis ca. 4 Wochen vor Semesterbeginn mit dem Leiter Marcus Bartelt per Email in Verbindung zu setzen: mbartelt@uni-koeln.de

64914 Collegium Instrumentale

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 18 - 19.30, 216 HF Block B (Aula), Aula (Geb. 216 HF)

N. N. HF

!! Es besteht keine Möglichkeit, 4 CP zu erhalten !!

66652 Einführung in die Fotografie, Bildbearbeitung und das Recht am Bild

Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 24

Mi. 28.1.2015 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 0.M01 (alt 22)

9.2.2015 - 12.2.2015 9 - 16, 213 DP Heilpädagogik, 0.M01 (alt 22), Block

D. Kowalke

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse im Themengebiet Fotografie.

Inhalte sind Kreativität, Hardware und Bildbearbeitung.

Praktische Übungen zum Umgang mit Kamera und Bildbearbeitung sind integriert - ebenso wird die rechtliche Situation beim Fotografieren behandelt.

Voraussetzung sind gute PC-Kenntnisse. Digital-Spiegelreflexkameras können zu den Übungen bereitgestellt werden - eigenes Gerät ist wünschenswert.

Grundkenntnisse in der Nutzung von Fotoverarbeitungsprogramme sind Voraussetzung. Empfehlenswerte Freeware-Programme sind auf dem ILIAS-Server des Seminars verlinkt.

66653 ECDL: Effektives Arbeiten mit Word, Internet, Excel und Powerpoint

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

24.2.2015 - 26.2.2015 10.15 - 17, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 209, Block

M. Hasenbach-Wolff

Der Computer ist aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken - insbesondere nicht aus dem Studienalltag.

In der Kompaktveranstaltung werden die Teilnehmer die ersten Schritte auf die Vorbereitung zu den vier Modulprüfungen des populären ECDL START™ schreiten. Der ECDL START™ ist ein international anerkanntes Zertifikat für PC-Anwender Kenntnisse.

An den vier Kompakttagen werden inhaltlich die folgenden Anwendungen thematisiert:

- Textverarbeitung mit Word 2010
- Präsentieren mit Powerpoint 2010
- Betriebssystemgrundlagen
- Tabellenkalkulation Excel 2010

Da der Kurs auf die ECDL Zertifizierung greife vorbereiten möchte, wird ein die Kursinhalte vertiefendes Eigenstudium der Teilnehmer vorausgesetzt.

In dem E-Learning Portal Ilias werden hierzu erste kostenlose Selbstlernressourcen vorgestellt.

Die Zertifizierungsprüfung zum ECDL Start selbst wird im Kursverlauf nicht abgelegt.

Diese kann grundsätzlich auch ohne Kursbesuch nach Eigenanmeldung zu einem der Prüfungstermine in dem ECDL Testcenter der HF abgelegt werden.

Hiebei entstehen Prüfungskosten von 15 € je Modulprüfung und 30 für die obligatorische SkillsCard.

Bei regelmäßiger Teilnahme am Seminar und anschließendem Bestehen der 4 Zertifizierungsprüfungen kann jedoch neben dem Erwerb des international anerkannten ECDL Start Zertifikats der Kurs mit 4 ECTS im Studium Integrale verrechnet werden.

Regelmäßige Teilnahme an den Kurssitzungen wird hierzu vorausgesetzt.

Um sich weitere Infos zum ECDL anzeigen zu lassen klicken Sie in dieser Klippsseite auf den Link im oberen Seitenbereich unter "Hyperlink".

66654 Audiovisuelle Medien Grundkurs

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 0.15 Studio (alt 20)

Mo. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 1.22 (alt 121)

P. Butterfly
U. Kullik

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse über das Arbeiten mit Medien und führt in die Funktionsweise und praktische Arbeit mit Film- und Videogeräten ein. Im Rahmen von Übungsproduktionen wird Aufnahme, Schnitt und Bearbeitung von Video-Materialien geübt. Der Kurs führt zum Erwerb des "Medienscheins".

Die erste Veranstaltung findet im Studio R. 0.15 (alt 20) statt. Der weitere Verlauf wird dort besprochen.

66655 Videoproduktion- und Aufnahmetechniken für Fortgeschrittene

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Do. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 0.15 Studio (alt 20)

Do. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 1.22 (alt 121)

U.Kullik
P.Butterly

Der Kurs wendet sich an Teilnehmer, die ihre Kenntnisse und praktischen Erfahrungen bei der Arbeit mit Video- und Aufnahmetechnik vertiefen wollen (insbesondere für Examensarbeiten, Hilfskrafttätigkeiten u.ä.).

Voraussetzung sind Grundkenntnisse im Umgang mit Videogeräten, wie sie z.B. durch den Grundkurs Audiovisuelle Medien vermittelt werden. Eine Teilnahme am Grundkurs ist bei entsprechenden Vorkenntnissen nicht zwingend notwendig.

Ein Erwerb von 2 CP ist möglich.

Die erste Veranstaltung findet im Studio R. 0.15 (alt 20) statt. Der weitere Verlauf wird dort besprochen.

66656 Internationale Videoberichterstattung

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Do. 14 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 0.15 Studio (alt 20)

Do. 14 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 1.22 (alt 121)

P.Butterly

Dieser Kurs richtet sich an Studenten, die Kenntnisse in internationaler Videoberichterstattung erwerben möchten.

Ziel des Kurses ist die Erstellung eines Kurzberichts in deutscher, englischer oder einer anderen Sprache (Kurzbericht z.B. über eine japanische Kita).

Die technische Ausrüstung wird gestellt.

Kursinhalte:

Aufbau, Bedienung und Technik der technischen Ausrüstung (Kamera, Beleuchtung, Ton) und Schnitt (Final Cut Pro X);

Projektrecherche und -planung (Kostenaufstellung, Kontaktaufnahme zu Personen, Drehbuch).

Die Kurssprache ist deutsch und englisch.

Die erste Veranstaltung findet im Studio R. 0.15 (alt 20) statt. Der weitere Verlauf wird dort besprochen.

67407 Kulturvergleichende Psychologie

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Fr. 14 - 15.30, 211 IBW-Gebäude, H 114 (ehem. Hörsaal 254)

H.Stubbe

In diesem Seminar werden die Geschichte, die Methoden und die Theorien der kulturvergleichenden Psychologie an Beispielen behandelt.

Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben.

Die Veranstaltung findet im neuen Verfügungsbau auf dem Campus HF (zwischen Gebäude Gronewaldstraße und IBW) in Raum S 180 statt.

Wird im Seminar bekannt gegeben.

67408 Psychologische Anthropologie: Missbrauch (in) der Psychologie

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Fr. 12 - 13.30, 211 IBW-Gebäude, H 114 (ehem. Hörsaal 254)

H. Stubbe

Verschiedene Formen des Missbrauchs in der Psychologie, wie z.B. Datenfälschung, Psychodiagnostik, Kriegspsychologie, Geheimdienste, sex. Missbrauch in der Psychotherapie, Psychologie in totalitären Gesellschaften etc. sollen in diesem Seminar bearbeitet werden.

Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per Mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben.

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

67412 Einführung in die Literatur- und Filmpsychologie: Enttäuschung und Verrat in der Wissenschaft: Bertold Brechts Leben des Galilei und Kipphardts In der Sache Robert J. Oppenheimer

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 24

Mo. 13.10.2014 17.45 - 21, 211 IBW-Gebäude, 315

Fr. 5.12.2014 17.45 - 21, 216 HF Block C, 521

Sa. 6.12.2014 10 - 18, 216 HF Block C, 521

R. Kaus

Brecht illustriert auf literarische Weise den ‚Kampf‘ um die Wahrheit in der Wissenschaft am Beispiel von Galileo Galilei. Dabei wird deutlich wie institutionelle Machtausübung den ‚unbequemen Forscher‘ zum Schweigen bringt. Die filmische Aufzeichnung einer Theateraufführung dient als Diskussionsgrundlage. Parallel dazu wird der Vergleich zum Fall Oppenheimer (McCarthy-Ära) hergestellt.

Ihr Platz in dieser Veranstaltung wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher (!) per E-mail beim Dozenten/der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht und liegt keine Entschuldigung vor, so wird Ihr Platz u. U. anderweitig vergeben.

Teilnahmenachweis (3 CP): Teilnahme an der Vorbesprechung und an beiden Seminarsitzungen, aktive Mitarbeit, Übernahme einer 20-minütigen PowerPoint-Präsentation (inkl. Handout), die Sie bitte 14 Tage vor der ersten Seminarsitzung, also am 21.11.2014(!), zusammen mit dem Handout sowie einer 5-7seitigen schriftlichen Ausarbeitung an meine Emailadresse rainer.kaus@uni-koeln.de senden.

Wer darüber hinaus einen qualifizierten Teilnahmechein (4 CP) benötigt, muss zudem an der Abschlussklausur teilnehmen. Präsentation, Handout und Ausarbeitung werden vor der ersten Seminarsitzung auf ILIAS allen Teilnehmern des Kurses zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Es wird erwartet, dass Ihren schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen mindestens zwei repräsentative Bücher aus der entsprechenden Fachliteratur sowie mind. 1-3 selbstgewählte Artikel zugrundeliegen.

Bitte folgen Sie bei Ihrer Ausarbeitung dem folgenden Buch: Tobias Kollmann, Andreas Kuckertz, Stefanie Voegelé: Das 1x1 des Wissenschaftlichen Arbeitens. Von der Idee bis zur Abgabe. Springer Gabler, 2012.

Teilnahme-/Leistungsnachweis:

Sie können diesen nach meiner Bewertung und Erledigung der notwendigen Formalitäten in Klips zum Ende des Semesters(!) im ssc-Psychologie bei Frau Dipl.-Psych. Inga Rapp abholen (<http://www.hf.uni-koeln.de/34369>).

N.B. Es können keine Scheine beim Dozenten abgeholt werden; es findet KEIN Versand von Scheinen statt!

Teilnahmenachweis (3 CP): Teilnahme an der Vorbesprechung und an beiden Seminarsitzungen, aktive Mitarbeit, Übernahme einer 20-minütigen PowerPoint-Präsentation (inkl. Handout), die Sie bitte 14 Tage vor der ersten Seminarsitzung, also am 21.11.2014(!), zusammen mit dem Handout sowie einer 5-7seitigen schriftlichen Ausarbeitung an meine Emailadresse rainer.kaus@uni-koeln.de senden.

Wer darüber hinaus einen qualifizierten Teilnahmechein (4 CP) benötigt, muss zudem an der Abschlussklausur teilnehmen. Präsentation, Handout und Ausarbeitung werden vor der ersten Seminarsitzung auf ILIAS allen Teilnehmern des Kurses zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Es wird erwartet, dass Ihren schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen mindestens zwei repräsentative Bücher aus der entsprechenden Fachliteratur sowie mind. 1-3 selbstgewählte Artikel zugrundeliegen.

Bitte folgen Sie bei Ihrer Ausarbeitung dem folgenden Buch: Tobias Kollmann, Andreas Kuckertz, Stefanie Voegelé: Das 1x1 des Wissenschaftlichen Arbeitens. Von der Idee bis zur Abgabe. Springer Gabler, 2012.

Teilnahme-/Leistungsnachweis:

Sie können diesen nach meiner Bewertung und Erledigung der notwendigen Formalitäten in Klips zum Ende des Semesters(!) im ssc-Psychologie bei Frau Dipl.-Psych. Inga Rapp abholen (<http://www.hf.uni-koeln.de/34369>).

N.B. Es können keine Scheine beim Dozenten abgeholt werden; es findet KEIN Versand von Scheinen statt!

69487 PSY1.2 Neurologie und Psychiatrie in der klinischen Anwendung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mo. 14 - 15.30, 211 IBW-Gebäude, H 114 (ehem. Hörsaal 254)

R. Mielke

Veranstaltungsbeschreibung:

In dieser Vorlesung werden neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder und deren Auswirkungen auf die Lebensführung und Teilhabe dargestellt.

Bei der Neurologie handelt es sich um die Lehre der organischen Erkrankungen des Nervensystems, z.B. Schlaganfälle, Epilepsien, traumatische Hirnschädigungen, entzündliche Erkrankungen u.a. In den ersten Vorlesungsstunden werden zum besseren Verständnis anatomische und funktionelle Grundlagen dargestellt.

Bei der Psychiatrie handelt es sich um das Fachgebiet der Medizin, das die Diagnose, nichtoperative Behandlung, Vorbeugung, Rehabilitation und lebensbegleitende Versorgung von Patienten mit psychischen Störungen umfasst. Teilgebiete der Psychiatrie sind z.B. die Psychopathologie, Psychotherapie, Pharmakopsychiatrie, biologische Psychiatrie, forensische Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Sozialpsychiatrie bzw. Gemeindepsychiatrie.

Es ist für die Teilnehmer möglich, sich aktiv durch das Einbringen von eigenen Erfahrungen bezüglich Patienten zu beteiligen.

Scheinbedingungen:

regelmäßige Teilnahme; weitere Leistungsnachweise nach Absprache.

Bedingungen für die Vergabe von Credit Points:

Nach Absprache in der 1. Vorlesungsstunde.

Hörer anderer Fakultäten (Studium Integrale) sind willkommen. Die Vergabe, Registrierung und Anerkennung der CP's erfolgt jedoch unter Umständen nach anderen Kriterien entsprechend des jeweiligen Modulhandbuchs. Bitte informieren Sie sich.

Literatur wird zu Beginn der Vorlesung vorgestellt.

69488 Medizinisch-neurobiologische Grundlagen der Entwicklung und Rehabilitation MK 4.2

3 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Di. 16 - 18.15, 211 IBW-Gebäude, H 114 (ehem. Hörsaal 254)

R. Mielke

Veranstaltungsbeschreibung:

Der Begriff „Behinderung“ im weitesten Sinn (geistige Behinderung, körperliche Behinderung, Sprachbehinderung etc.) stellt weder eine diagnostische oder syndromale Kategorie dar. Er ist daher für medizinisch-wissenschaftliche Fragestellungen allenfalls im Sinne der Finalität als Folge einer definierten Erkrankung und für empirische Fragestellungen gar nicht geeignet.

Diese Veranstaltung soll eine medizinisch-neurobiologische Basis für wissenschaftliche Fragestellungen, aber auch zum Verständnis von neurologischen Erkrankungen, die zur Behinderung führen, schaffen. Dazu wird der Begriff Behinderung nach dem WHO-Modell unter Anwendung der „International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF)“ bezüglich der Bereiche Pathology (strukturelle & biochemische Auffälligkeiten) und Impairment (Konsequenzen in Bezug auf Körperfunktionen) analysiert.

Neben neurobiologischen Grundkenntnissen werden daher Aspekte der Physiologie, der Genetik und der modernen Neurowissenschaften, insbesondere auch zur Entwicklung, Aufbau und Funktionsweise des Nervensystems vermittelt. Insbesondere letztere sind nicht nur hinsichtlich rehabilitativer Maßnahmen bedeutsam, sondern stellen auch eine Basis für empirische Fragestellungen dar. Zugleich bieten die Neurowissenschaften Grundlagenwissen zum Verständnis von angewandter Forschung.

Sämtliche Inhalte dieser Veranstaltung können bei der mündlichen Prüfung des Staatsexamens nach neuer LPO abgefragt werden; individuelle Einzelthemen werden diesbezüglich nicht mehr abgesprochen!

Diese Veranstaltung wird als Baustein 2 für das Vertiefungsstudium Schwerpunktmodul MK 4 (Neuropsychiatrie - Grundlagen und Therapie neuropsychiatrischer Erkrankungen unter spezieller Berücksichtigung des Kindes- und Jugendalters) angeboten und basiert auf Inhalten des Bausteins 1.

Scheinbedingungen:

2 CP: Teilnahme,

3 CP: Teilnahme und Referat (maximal zu zweit, Themen werden bekannt gegeben, mit Auswertung internationaler Literatur),

4 CP: Teilnahme und Klausur am Ende des Semesters.

Hörer anderer Fakultäten (Studium Integrale) sind willkommen. Die Vergabe, Registrierung und Anerkennung der CP's erfolgt jedoch unter Umständen nach anderen Kriterien entsprechend des jeweiligen Modulhandbuchs. Bitte informieren Sie sich.

- Birbaumer N, Schmidt RF (2006): Biologische Psychologie. 6. Auflage. Springer Verlag Heidelberg.

- Pritzel M, Brand M, Markowitsch H (2003): Gehirn und Verhalten. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg Berlin.

- Pinel JPJ (1997): Biopsychologie - eine Einführung. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg Berlin.

69728 Ästhetische Strategien

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

20.3.2015 - 22.3.2015, Block+SaSo

A. Kirsch
D. Rohr

Dies Seminar kann als ein Grundlagenseminar innerhalb der Zusatzqualifikation "Handlungsfeld Ästhetische Kompetenz" anerkannt werden (hier mehr: <http://www.montag-stiftungen.de/jugend-und-gesellschaft/seminare/einszueins.html>). In diesem Falle bitte dirk.rohr@uni-koeln.de kontaktieren.

Ort: Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Oskar-Jäger Str. 1

Zu Beginn des Seminars werden anhand von Fallbeispielen aus unterschiedlichsten Kontexten ästhetische Strategien vorgestellt. Parallel entwickeln die Teilnehmer einen Performance-Dummy (eine Puppe). Diese Figur soll in den nächsten Sitzungen als Werkzeug für die unterschiedlichen Umsetzungsstrategien dienen. Diese Strategien sind ein kreatives Instrumentarium z.B. zur Lösungsfindung: Von der Zeichnung bis hin zu Figurenentwicklung oder Theater-/Performance-, (Trick-)Film- und bildender Kunst-Projekte oder Musik und Tanzadaptionen.

Ziel dieser Strategien ist die Veranschaulichung, der Perspektivwechsel, die Vermittlung: Sich und etwas darstellen, z.B. Probleme sezieren, vorgefertigte Denkmuster aufbrechen, neu ordnen, gemeinsam sequenzartig Produkte erstellen; neu denken lernen; verbalisieren, spielend entdecken, sich auseinandersetzen und zusammen setzen. Ästhetische Strategien sind dabei kein Selbstzweck: Ein Thema (z.B. aus dem Biologieunterricht, aus der Psychologie, aus der Betriebswirtschaftslehre, der Medizin, der Philosophie etc.) wird adaptiert, dargestellt – um es zu visualisieren, zu durchdringen, begreifbar zu machen, neu zu erfinden, zu vermitteln, in Frage zu stellen, ggf. um es zu karikieren, um es erfahrbar zu machen. Ästhetische Strategien sind sinnvoll zur grundsätzlichen Durchdringung eines Themas, zur Gewinnung differenzierter Erkenntnis, bei festgefahrenen Problemsituationen oder zur Vermittlung von komplexen Themen bzw. Situationen. Nach den ersten Sitzungen wenden die Studierenden in Gruppen ästhetische Strategien anhand eigener Themen (Beispiele siehe oben) an. Der Prozess der ästhetischen Strategien - sowie deren Erfolg - wird mit unterschiedlichen Methoden reflektiert.
Ort: Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Oskar-Jäger Str. 1

Dies Seminar kann als ein Grundlagenseminar innerhalb der Zusatzqualifikation "Handlungsfeld Ästhetische Kompetenz" anerkannt werden (hier mehr: <http://www.montag-stiftungen.de/jugend-und-gesellschaft/seminare/einszueins.html>)

Das Seminar wird von Achim Kirsch durchgeführt.
wird noch bekannt gegeben

69733 Körpermusik-Improvisation-Perkussion-Stimme (Montagstiftung)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Fr. 31.10.2014 17 - 20

Sa. 1.11.2014 10 - 16

So. 2.11.2014 10 - 16

WS 2014/15

31.10.-02.11.2014

Kompaktseminar

Fr. 17-20 Uhr,

Sa. 10-16 Uhr,

So. 10-16 Uhr

Ort: Räume der Montag Stiftung

Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1 | 50931 Köln

Nur 2CP möglich!!!!

Körpermusik

Improvisation – Perkussion – Stimme

Dozent Dieter Markowsky

An diesem Wochenende werden wir gemeinsam aus europäischen und außereuropäischen Musik- und Rhythmuskulturen schöpfen. Wir werden

D. Rohr
D. Markowsky

rhythmische, stimmliche und improvisierende Arrangements gestalten und uns darüber austauschen, wie sich in dem kreativen Prozess unsere individuelle Wahrnehmung sensibilisieren, erweitern und vertiefen kann.

Wir werden eigenes musikalisches Potential erkunden, um im gemeinsamen Prozess die gefundenen Ausdrucksmöglichkeiten zu stärken und die so gewonnenen Erkenntnisse im Körper zu verankern.

Als Methoden werden eingesetzt: z. B. Warmups, Bodyperkussion, Circle Songs im Solo, Duo, Trio, Arrangements, Rhythmuskreis, Improvisationskreis mit Perkussionsinstrumenten.

Ich stelle verschiedene Perkussionsinstrumente zur Verfügung. Gerne können auch eigene Instrumente mitgebracht werden.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihr improvisatorisches Potential hörbar machen wollen und an alle Interessierte, die keine Vorbildung in Körpermusik haben.

Die im Seminar gemachten ästhetischen Erfahrungen lassen sich als Übungen oder Arrangements in verschiedene pädagogische Arbeitsfelder sinnvoll integrieren.

Kompaktseminar

01.-03.11.2013

Fr 17-20 Uhr, Sa. 10-16 Uhr, So. 10-16 Uhr

Ort:

Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1

50931 Köln

!!!ACHTUNG, in diesem Seminar können nur 2CP erworben werden!!!

69734 Performance NOW! Improvisation und Komposition (Montagstiftung)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Fr. 9.1.2015 17.30 - 20

Sa. 10.1.2015 11 - 17.30

So. 11.1.2015 11 - 17.30

Dozentin: Sonia Franken

Tanz (in Schulen) boomt. Das hat nicht zuletzt mit dem Performancecharakter von Tanzvorstellungen zu tun: TänzerInnen führen auf und aus. Denn Tanz ist immer an Körperlichkeit gebunden und damit hautnah und unmittelbar.

D.Rohr
S.Franken

Viele zeitgenössische Choreografien „funktionieren“ ohne festgelegte Formen und sind gekennzeichnet durch einen besonders dynamischen Gebrauch von Raum, Zeit und Körper. Als „Instant“-Choreografien entstehen sie oft im Hier und Jetzt, was Zuschauenden verborgen bleibt bzw. als authentisch, komplex, überraschend oder spannend wahrgenommen wird.

Performance NOW! nimmt sich Zeit für Körperwissen und fokussiert sich auf den eigenen Körper. (Wie liest Dein Körper gerade diese Textzeilen?) Wir richten unsere Aufmerksamkeit auf das Körpertraining der o.g. choreografischen Arbeitsweise. Euch erwartet ein intensives, zeitgenössisches Tanztraining mit Bewusstseins- und Wahrnehmungsübungen. Ein weiterer Fokus ist die eigene Haltung. Wir füttern und speichern somit den „Lehrkörper von morgen“ neu ab!

Wir werden gemeinsam nachdenken, aber vor allem körperlich arbeiten, daher unbedingt Sportbekleidung mitbringen. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber auch kein Ausschlusskriterium – denn die Fragen nach gut oder schlecht, richtig oder falsch stellen sich nicht.

Kurztext:

Tanz (in Schulen) boomt. Das hat nicht zuletzt mit dem Performancecharakter von Tanzvorstellungen zu tun: TänzerInnen führen auf und aus. Denn Tanz ist immer an Körperlichkeit gebunden und damit hautnah und unmittelbar.

Das Seminar bietet ein zeitgenössisches Tanztraining mit Bewußtseins- und Wahrnehmungsübungen und dem Fokus auf das Körpertraining und auf eine „spontane“ Choreografie und deren Reflexion.

Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber Sportbekleidung!

ACHTUNG !!! In diesem Seminar können nur 2 CP erworben werden !!!

Ort:

Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1

Ort:

Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1

o.Nr. Raumwahrnehmung in der Stadt - Stadt wahrnehmen als Raum - Montag Stiftung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Mi. 1.10.2014 10 - 18

WS 2014/15

29. September bis 1. Oktober 2014

Kompaktseminar

Mo. 18-21 Uhr,

Di. 10-18 Uhr,

Mi. 10-18 Uhr

Ort: Räume der Montag Stiftung

Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1 | 50931 Köln

D. Rohr
B. Sieverts

Kostenbeitrag 18 Euro

Raumwahrnehmung in der Stadt – Stadt wahrnehmen als Raum

Dozent Boris Sieverts

Anthropologisch betrachtet ist der Mensch ein Randbewohner übersichtlicher Ebenen. Sein Raumerlebnis ist also zunächst eher ein landschaftliches als ein architektonisches. In der Stadt sind wir umgeben von Gebautem. Sogar Parks, Straßen und andere Freiräume erscheinen uns im Allgemeinen als aus der gebauten Umgebung ausgeschnittene Situationen. Unsere alltägliche Umgebung zerfällt dadurch in nur noch funktional zusammenhängende Teilräume. Was, wenn wir beginnen, die Stadt selber als Landschaft zu betrachten? Gibt es dann noch eine Unterscheidung zwischen Orten und Unorten? Schön und hässlich? Öffentlich und privat?

Im Seminar erfahren wir Köln als eine Stadt erzählerischer Widersprüche, voller Anfänge und Abbrüche, Wildnisse und Kulturen. Den Schlüssel dazu bildet die Bewegung. Wie bewege ich mich durch meine Stadt? Sehe ich Gebäude als Barrieren oder potentielle Passagen? Wo führt es mich hin, wenn ich nicht da rausgehe, wo ich reingekommen bin? Wenn ich den gepflasterten Weg verlasse und mich dem Trampelpfad der Kinder, Jugendlichen, Kaninchen anvertraue?

Die Stadt, wie Kinder sie sich erobern, ist dieses Abenteuerland, und sie freuen sich unglaublich, wenn sie in dieser Erfahrung von Erwachsenen bestärkt werden, sie mit ihnen teilen können und/oder von ihnen angeleitet werden.

Im praktischen Teil des Seminars werden wir selber Köln auf diese oder ähnliche Weise erleben. Im theoretischen Teil reflektieren wir die gemachten Erfahrungen und wie diese in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen produktiv gemacht werden können. Dabei geht es in letzter Instanz um räumliche Sinnstiftung.

Das Seminar wird durchgeführt von Herrn Boris Sieverts

Kompaktseminar:

01.10.-03.10.2012

Mo. 18-21.00h

Di. 10-18.00h

Mi 10-18.00h

Ort: Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger Str. 1

50931 Köln

Kostenbeitrag: 15 EUR direkt an den Dozenten

VERANSTALTUNGEN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

42494b Karriereweg China - Fallstudien aus der beruflichen Praxis

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 50

Do. 18 - 21, 185 Ostasiatisches Seminar, 205, 14tägl, ab 9.10.2014

B.Ahl
B.Ahl
R.Cordes

Welche Chancen hat man als AbsolventIn des Ostasiatischen Seminars auf dem Arbeitsmarkt? Welche Berufsmöglichkeiten gibt es? Welche Kompetenzen sind bei der Jobsuche von Vorteil?

Diese und weitere Fragen werden in der Veranstaltung „Karriereweg China – Fallstudien aus der beruflichen Praxis“ von deutschen und chinesischen ExpertInnen mit chinabezogenem Berufshintergrund beantwortet.

Anhand von aktuellen Tätigkeiten und prägenden Erfahrungen aus ihrem Arbeitsalltag analysieren sie gemeinsam mit den TeilnehmerInnen Fallbeispiele und vermitteln somit praxisnahes Wissen. Die Studierenden erhalten dadurch erste Einblicke in alltägliche Arbeitsabläufe und Aufgaben, lernen konkrete Berufsfelder von Absolventen chinawissenschaftlicher Studiengänge kennen und knüpfen erste Kontakte zur Arbeitswelt.

„Karriereweg China“ bietet eine sinnvolle Ergänzung zu den klassischen Lehrformen. Die Arbeitsmethoden sind interaktiv und vielseitig. Die Studierenden können ihr Wissen aus den chinawissenschaftlichen Bereichen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Recht in den Dialog mit der Praxis einbringen.

Das Seminar ist nicht nur für Studierende in höheren Semestern wichtig, sondern bereits für Studienanfänger sinnvoll, die mit „Karriereweg China – Fallstudien aus der beruflichen Praxis“ ihr Studium berufs- und karrierebezogener gestalten können.

Alle ordentlich eingeschriebenen Studierenden der Universität zu Köln können sich zu „Karriereweg China - Fallstudien aus der beruflichen Praxis“ über KLIPS anmelden und erhalten für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung ein aussagekräftiges Zertifikat. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich die aktive Teilnahme im Studium Integrale mit 2 CP anrechnen zu lassen.

43740 Christologie kontrovers - Modelle gegenwärtiger Christologie in der Diskussion

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

S.Wendel

Das christliche Bekenntnis zu Jesus von Nazareth als definitiver Selbstmitteilung Gottes in der Geschichte ist gegenwärtig nicht nur durch areligiös und atheistisch motivierte Weltdeutungen, sondern auch durch interreligiöse Debatten in seiner Plausibilität angefragt. Zudem gibt es mittlerweile auch innerhalb der christlichen Theologie ganz unterschiedliche christologische Zugänge und Modelle, von Versuchen moderner Adaptionen über kritische Transformationen der (neu-)chalcedonischen Christologie bis hin zur Verabschiedung der orthodoxen Christologie und Neubeschreibungen des christlichen Bezugs auf die Person Jesu und/oder die Kategorie „Logos/Christus“. Diese gegenwärtigen Christologien sehen sich nicht nur durch zeitgenössische Philosophien, sondern gerade auch durch die bereits erwähnten interreligiösen Diskussionen zu einer kritischen Reflexion der Tradition und zu einer konsistenten und kohärenten Rechtfertigung der eigenen religiösen Überzeugungen herausgefordert.

Die Vorlesung führt zunächst in die klassische Christologie und deren Grundmotive ein, um dann unterschiedliche Christologien des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart vorzustellen und kritisch zu würdigen.

und dabei auch auf die Herausforderungen aus Philosophie, Kulturwissenschaft und Religionstheologie einzugehen, vor die gerade moderne Christologien gestellt sind. In einem dritten und letzten Teil der Vorlesung wird dann ein eigener christologischer Entwurf zur Diskussion gestellt.

Methode: Vorlesung mit Powerpointpräsentation und Kolloquium

Unterlagen zur Vorlesungen sowie Angaben zu erfolgreicher Teilnahme in den jeweiligen Studiengängen werden zu Vorlesungsbeginn in ILIAS eingestellt.

43994 **Wissenschaftliches Propädeutikum**

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

1.10.2014 - 3.10.2014 9 - 16, Block

16.2.2015 - 27.2.2015 9 - 16, Block

J. Hallmann
E. Breuer

In diesem Propädeutikum können Studienbeginner, aber auch Studierende im zweiten und dritten Semester die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens lernen – vom Zeitmanagement, über die Themenfindung für Hausarbeiten, die Literaturrecherche, die Lesestrategien, das Formulieren bis hin zum Revidieren. Studierende lernen hier auch, wie sie sich effizient und effektiv auf Klausuren vorbereiten oder Referate halten können.

Ziel des Propädeutikums ist es, Sie auf Ihr Studium so vorzubereiten, dass Sie es so entspannt und problemlos wie möglich absolvieren können und Sie sich hauptsächlich mit Spaß um Ihre Studieninhalte kümmern können.

Die Veranstaltung beginnt am 01. September 2014!

B i b l i o t h e k s w i s s e n s c h a f t

C o l l e g i u m m u s i c u m

F a c h v e r a n s t a l t u n g e n

40202 **Herodot und Thukydides als Erzähler**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 89

R. Nünlist

40257 **Humanistische Historiographie**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 36

Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 69

P. Orth

In der humanistischen lateinischen Prosa vom ausgehenden 14. bis zum 16. Jahrhundert spielen historiographische Werke eine bedeutende Rolle. In der Vorlesung werden ausgewählte Texte italienischer, deutscher und französischer Autoren behandelt werden. Neben formalen, literarischen und stilistischen Aspekten werden die Ansätze zu einer humanistischen Geschichtstheorie bei Guarino Veronese und Pontano, der Umgang der Autoren mit ihren Quellen, die Anfänge „nationaler“ Geschichtsschreibung, aber auch die Rezeption der antiken Historiker und die großen literarischen Kontroversen und Polemiken des 15. Jahrhunderts Themen der Veranstaltung sein. Ausgehend von Petrarca's Schrift *De viris illustribus*, werden exemplarisch Autoren vor allem des 15. Jahrhunderts besprochen werden wie Leonardo Brunis Geschichte der Stadt Florenz, Lorenzo Vallas *Gesta Ferdinandi* und *De rebus gestis Francorum* des Paulus Aemilius. M.L. McLaughlin, *Literary Imitation in the Italian Renaissance. The Theory and Practice of Literary Imitation in Italy from Dante to Bembo* (Oxford Modern Languages and Literature Monographs), Oxford 2000; Diffusion des Humanismus. Studien zur nationalen Geschichtsschreibung europäischer Humanisten, hg. von Johannes Helmuth, Ulrich Muhlack und Gerrit Walther, Göttingen 2002

40259 **Mediävistische Grund- und Schlüsselkompetenzen: Paläographie I**

2 SWS; Arbeitskurs; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 76

P. Orth

Thema des Arbeitskurses ist die Entwicklung der lateinischen Schrift von der Antike bis zum 11. Jahrhundert: Ausgehend von Capitalis und Unziale, Älterer und Jüngerer römischer Kursive spannt sich der Bogen über die sogenannten Nationalschriften bis zur karolingischen Minuskel, ihrer Verbreitung seit dem 9. Jahrhundert und ihren Veränderungen bis in das 11. Jahrhundert. Im Vordergrund stehen Übungen zum Lesen, Beschreiben und Transkribieren von Handschriften, daneben werden das Abkürzungswesen und kodikologische Themen (Beschreibstoffe, Buchtypen u.a.) angesprochen.

Lateinkenntnisse sind natürlich förderlich, jedoch nicht Voraussetzung. Ergänzend zur Präsenzveranstaltung können Sie Ihre Kenntnisse in einem Online-Tutorium vertiefen, zu dem Sie sich unter <http://www.palaeographie-online.de> anmelden können. Der Besuch einer Kölner Handschriftenbibliothek ist vorgesehen.

Qualifizierter Scheinerwerb: Abschlußklausur

Bernhard Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters. Mit einer Auswahlbibliographie 1986-2008 von Walter Koch (Grundlagen der Germanistik 24), 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Berlin 2009; Karin Schneider, Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten.

Eine Einführung (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte B 8), zweite, überarbeitete Auflage, Tübingen 2009; Horst Blanck, Das Buch in der Antike, München 1992; Christine Jakobi-Mirwald, Buchmalerei. Terminologie in der Kunstgeschichte, dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage, Berlin 2008

40291 Mediävistische Grund- und Schlüsselkompetenzen: Paläographie I

2 SWS; Arbeitskurs; Max. Teilnehmer: 30

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 90

M. Wasserfuhr

Bequem entnehmen wir heutzutage in Bibliotheken den Regalen gedruckte Ausgaben antiker oder mittelalterlicher Autoren. Das gedruckte Schriftbild ist uns vertraut und ermöglicht eine sofortige Arbeit mit dem jeweiligen Text. Das lässt aber nur allzu leicht vergessen, dass der Großteil der Überlieferung, die unsere moderne Textgestalt ausmacht, auf der Grundlage antiker, meist jedoch mittelalterlicher Handschriften beruht. Diese entziffern und lesen zu können ist nicht nur für Philologen, sondern auch für Historiker eine wichtige wissenschaftliche Kompetenz und versetzt in die Lage, sich ursprünglicher und elementarer mit handgeschriebenen Überlieferungsträgern, seien es Papyri, Pergamentkodizes oder Urkunden, auseinanderzusetzen. Insbesondere für bisher unediertes Material oder Neufunde stellt die Fähigkeit des Lesens eine Grundvoraussetzung dar.

In dieser Übung werden wir also die wichtigsten der in der handschriftlichen Überlieferung begegnenden Schrifttypen kennenlernen und uns so einen Überblick über die Entwicklung der lateinischen Schrift von der ausgehenden Antike bis in Hochmittelalter verschaffen: von der Capitalis bis zu den späteren Ausformungen der karolingischen Minuskel.

Neben Lesen und Transkription entsprechender Handschriftenbeispiele steht auch die Vermittlung kodikologischer Grundkenntnisse im Fokus. Begleitend können die Inhalte der Veranstaltung auch im Online-Tutorium www.palaeographie-online.de vertieft werden.

Lateinkenntnisse sind in dieser Übung sehr nützlich, stellen aber keine Voraussetzung für die Teilnahme dar. Ein Leistungsnachweis wird durch das Bestehen einer Abschlussklausur erworben.

Bernhard Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters. Mit einer Auswahlbibliographie 1986-2008 von Walter Koch (Grundlagen der Germanistik 24), 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Berlin 2009; Karin Schneider, Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten. Eine Einführung (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte 8), 2., überarbeitete Auflage, Tübingen 2009;

Margit Krenn/Christoph Winterer, Mit Pinsel und Federkiel. Geschichte der mittelalterlichen Buchmalerei, Darmstadt 2009; Christine Jakobi-Mirwald, Buchmalerei. Terminologie in der Kunstgeschichte, 3., überarbeitete und erweiterte Auflage unter Mitarbeit von Martin Roland, Berlin 2008.

40404 Ironie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII

L. Behrens

Dozentin: Frau Behrens

Ironie ist in den letzten Jahren zu einem umfangreichen interdisziplinären Forschungsfeld herangewachsen, mit der sich nicht nur Linguisten (Pragmatiker), Philosophen und Literaturwissenschaftler beschäftigen, sondern auch Vertreter einer Reihe von anderen Disziplinen wie z.B. kognitive Psychologie, Sozialpsychologie, Neurowissenschaften, Ethnologie, vergleichende Kulturwissenschaft usw. Diese Vorlesung soll einen umfassenden Überblick über diese Forschungsentwicklung vermitteln. Wenngleich der Schwerpunkt auf der linguistisch-pragmatischen Perspektive liegen wird, werden auch neuere Erkenntnisse und Impulse aus den genannten Nachbardisziplinen ausführlich diskutiert. Dabei werden u.a. folgende Fragestellungen behandelt:

- Ironiekonzepte und Ironiemodelle von der Antike bis heute
- Ironie in Abgrenzung zu verwandten Phänomenen wie Lüge, Täuschung, Sprachspiel usw.
- Die Rolle von Humor in Ironie
- Varianten von Ironie (rhetorische Ironie vs. Diskursironie, freundliche vs. feindliche Ironie, normative vs. subversive Ironie usw.)
- Kognitive und neurolinguistische Voraussetzung für Ironie (Verarbeitung, Produktion)

- Ironie in der sozialen Interaktion (Funktionen und Wahrnehmung bzw. Bewertung)
- Para- und nonverbale Markierung von Ironie
- Ironie in verschiedenen Gattungen und Medien
- Kulturelle Unterschiede bei der Produktion und Rezeption von Ironie

Literatur:

Gibbs, Raymond W.; Colston, Herbert L. (Hg.) (2007): Irony in Language and Thought. A Cognitive Science Reader. New York: Lawrence Erlbaum.

Lapp, Edgar (1992): Linguistik der Ironie (Tübinger Beiträge zur Linguistik 369), Tübingen: Narr.

Eine ausführliche Bibliographie wird am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt.

40410 Optische Medien und literarische Schreibweise

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Do. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

M. Bickenbach

Welche Rolle spielen Bilder für Literatur? Wie werden sie in literarische Texte verwandelt und welche Veränderungen für das literarische Schreiben ergeben sich durch die neuen technischen Bildwelten? Die Vorlesung fragt systematisch und historisch nach dem Verhältnis von Bildern und Texten sowie den Veränderungen literarischer Schreibweise im Kontext des Medienwandels zwischen Malerei, Fotografie, Film und Fernsehen. Von einem intermedialen Ansatz aus wird zunächst nach dem traditionellen Verhältnis von Malerei und Literatur gefragt (ut pictura poieses, Ekphrasis), bevor frühe technische optische Medien zwischen Camera obscura und Laterna Magica, Teleskop und Mikroskop in ihrer Wirkung auf Wahrnehmung und literarische Schreibweisen in den Vordergrund rücken. Schließlich werden moderne technische Bildmedien thematisiert. Können literarische Texte "fotografisch" sein, wie sehen "filmische Schreibweisen" aus? Literarische Texte zwischen Lessing, Goethe, Novalis, Kleist und E.T.A. Hoffmann über Theodor Fontane und Gottfried Keller bis hin zu Wolfgang Koeppen, Thomas Bernhard und Wilhelm Genazino werden exemplarisch vorgestellt. Voraussetzung für den Erwerb von 2 CP ist die regelmäßige Anwesenheit.

40411 Theorie des Romans

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

N. Pethes

Obwohl sich der Roman erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts als ästhetisch vollwertige Gattung zu etablieren beginnt, wird er bereits von den Romantikern als höchste Kunstform ausgerufen und anschließend in kürzester Zeit zum Leitmedium der literarischen Kommunikation der Moderne. Diese Karriere wird von einer intensiven romantheoretischen Diskussion begleitet, die in Vorreden und Kritiken, in eigenständigen Abhandlungen sowie in selbstreferentiellen Passagen der Romane selbst die formalen, inhaltlichen und ästhetischen Kriterien der "bürgerlichen Epopöe" (Hegel) umreißt. Die Vorlesung rekonstruiert die zentralen Leitunterscheidungen, mittels derer diese Kriterien vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart gewonnen werden: Prosa vs. Poesie, Fiktion vs. Geschichte, Kontingenz vs. Providenz, Subjekt vs. Welt, Literatur vs. Medien.

Dieser systematische Entwurf stützt sich zum einen auf Grundlagenwerke von Christian Friedrich Blanckenburgs "Versuch über den Roman" (1744) über Georg Lukács' "Theorie des Romans" (1916) bis zu Hans Blumenbergs "Wirklichkeitsbegriff und Möglichkeit des Romans" (1969) und Michail Bachtins "Das Wort im Roman" (1975); zum anderen auf ausgewählte Romane von Christoph Martin Wieland, Adalbert Stifter, Wilhelm Raabe, Robert Musil, Uwe Johnson und W.G. Sebald.

Zentraler Bezugspunkt der Vorlesung ist allerdings Johann Wolfgang Goethes Wilhelm Meisters Lehrjahre (1795/96), dessen Kenntnis vorausgesetzt wird; anzuschaffen ist die von Hartmut Steinecke und Fritz Wahrenburg herausgegebene Textsammlung (Romantheorie, Reclam UB 1999).

Dozent: N. Pethes

Eberhard Lämmert (Hg.): Romantheorie. Dokumentation ihrer Geschichte in Deutschland, 2 Bde. Königstein/Ts., 2. Auflage 1984 und 1988

Bruno Hillebrand: Theorie des Romans, Fischer TB 1996

Matthias Bauer: Romantheorie, Sammlung Metzler 1997

Matthias Bauer: Romantheorie und Erzählforschung, Metzler Verlag 2005

40614 Kommunikation und Gesprächsführung

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

26.2.2015 - 27.2.2015 10 - 17, Block

E. Siegel

Das Seminar im Studium Integrale richtet sich an Studierende, die ihre "rhetorische Fitness" erhöhen wollen und professioneller mit akademischen Redeformaten wie Referat, Vortrag oder Präsentation umgehen möchten. Auch Gesprächsaufbau und -führung spielen eine Rolle und werden an geeigneten Übungsmaterialien trainiert. Folgende Methoden werden eingesetzt: Theorie-Input, Seminargespräch, Visualisierung, Arbeit mit Fallstudien, Gruppenarbeit, Einzelübungen. Je nach Teilnehmer/innenzahl erfolgt ein ausführliches Feedback.

Am ersten Tag werden in der Regel modellbezogene Grundlagen der Kommunikation erarbeitet. Am zweiten Tag folgt ein verstärkter Übungsteil, der auch die Erarbeitung von Lösungen zu spezifischen Problemlagen der Studierenden, Diskussionsfälle und Einwandbehandlung mit einschließt.

Zum Abschluss:

Prüfungsabnahme, mündlich

40919 Spezifische Sprach- und Vermittlungskompetenzen: Literatur und Gesellschaft

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 16 - 17.30, 802 Niederländische Philologie, 0.3

H. Schott

Die Übung vermittelt Kenntnisse über verschiedene Formen wissenschaftlichen und journalistischen Schreibens über Literatur und übt ihre praktische Handhabung anhand exemplarischer Gegenstände aus der niederländischen Literatur ein. Die Studierenden erwerben zum einen die Fähigkeit, wissenschaftliche und journalistische Texte zu analysieren und zum anderen, selbst Texte dieser Art professionell zu verfassen. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, sich selbstständig neues Können anzueignen und ihr Wissen auf einen breiteren interdisziplinären Zusammenhang zu beziehen.

Die Veranstaltung findet auf Niederländisch statt.

41101 Identitätskonstruktionen in Nordeuropa

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI, ab 7.10.2014

S. Schröder

In dieser Vorlesung soll in die Konstruktionsprozesse ethnischer und nationaler Identität in Nordeuropa eingeführt und zugleich eine Übersicht über die Geschichte Nordeuropas in der Neuzeit vermittelt werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die in der Forschung viel diskutierte Streitfrage, ob es sich bei den Nationen in Nordeuropa um Produkte des späten 18. und des 19. Jahrhunderts handelt oder ob sie älteren Datums sind.

Die Vorlesung gilt im Bachelorstudiengang als Vorlesung ›Kulturen im europäischen Norden‹, die im ersten Semester Teil des Basismoduls 1 ist.

BA-Studierende des 1. Semesters in der Skandinavistik und Fennistik schließen diese Vorlesung mit einem Testat in der letzten Vorlesungssitzung ab. Alle anderen Studierenden haben die Wahl, ob sie die Anwesenheitskriterien erfüllen wollen (max. 2 Fehltermine) oder ob Sie das Testat in der letzten Sitzung mitschreiben wollen, um eine ›aktive Teilnahme‹ attestiert zu bekommen.

Die ersten beiden Sitzungen dienen der Einführung in den Studiengang Skandinavistik/Fennistik; Studierende höherer Semester und Nicht-Fachstudierende müssen daher erst ab der 3. Sitzung teilnehmen.

– Der Hyperlink zum genauen Programm mit Literaturhinweisen wird im Laufe der vorlesungsfreien Zeit eingestellt; alle dann bereits in KLIPS für den Kurs registrierten Studierenden werden per Email darüber unterrichtet. –

41102 Skandinavisches Kino der Stummfilmzeit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 8.10.2014

S. Schröder

In den Jahren vor dem ersten Weltkrieg schrieben dänische Filme wie *Afgrunden* (1910), *Det hemmelighedsfulde X* (1914) oder *Atlantis* (1914) internationale Filmgeschichte, und die dänische Nordisk Filmkompagni gehörte damals zu den größten Filmfirmen der Welt. Nach dem ersten Weltkrieg war es dann vor allem die schwedische Filmindustrie, die mit Filmen wie *Berg-Ejvind och hans hustru* (1918), *Körkarlen* (1921) oder *Gösta Berlings saga* (1924, u.a. mit Greta Garbo) Filmgeschichte schrieb. Die Vorlesung wird u.a. anhand von Filmbeispielen einen Überblick über die skandinavische Stummfilmgeschichte und deren spätere Rezeption vermitteln. Im Zentrum steht jedoch die Kinogeschichte, d. h. nicht so sehr die ästhetischen Artefakte, sondern die kulturelle Praxis, die mit dem neuen Medium entstand, wird das zentrale Thema der Vorlesung sein.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an einem Thema abseits des skandinavistischen Mainstreams.
 Skandinavische Sprachkenntnisse sind hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig.
 - Eine Übersicht über den Ablauf der Vorlesung und Literaturhinweise werden per Hyperlink in den Semesterferien zur Verfügung gestellt. –

41160 Sprachenlandschaft im europäischen Norden

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI, ab 9.10.2014

M. Järventausta

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die sprachliche Situation im europäischen Norden. Ausgehend von den heutigen Amts- bzw. Nationalsprachen in Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden wird ein Überblick über die historische Entwicklung und typologische Eigenschaften der nordgermanischen und ostseefinnischen Sprachen gegeben. Sozio- und kontaktlinguistische Fragen stehen im Mittelpunkt der synchronen Betrachtung, aber durch grammatische Skizzen der einzelnen Sprachen sollen auch strukturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten einerseits zwischen den insel- und festlandskandinavischen Sprachen, andererseits zwischen den skandinavischen Sprachen und dem Finnischen herausgearbeitet werden. Darüber hinaus wird die Situation der sprachlichen Minderheiten in den nordischen Ländern erörtert.

Ein Reader liegt ab Anfang Oktober im Geschäftszimmer des Instituts für Skandinavistik/Fennistik zur Abholung bereit.

Begleitende Literatur:

- Branch, M. 2009, Finnish. In: B. Comrie (ed.), *The World's Major Languages*. London/New York: Routledge (2. ed.). Kopiervorlage in der Fennistik-Bibliothek.
- Braunmüller, K. 2007, *Die skandinavischen Sprachen im Überblick*. Tübingen: Franke (= utb 1635).
- Groenke, U. 1998, *Die Sprachenlandschaft Skandinaviens* (= Germanistische Lehrbuchsammlung 25). Berlin: Weidler.
- Schellbach-Kopra, I. Finnisch. In: *Enzyklopädie des europäischen Ostens*. – Online zugänglich unter: <http://wwwg.uni-klu.ac.at/eoo/Finnisch.pdf>
- Stampe Sletten, I. 2004: *Nordens språk med rötter och fötter*. – Online zugänglich in verschiedenen Sprachversionen unter: <http://www.norden.org/no/publikationer/publikasjoner/2004-008>
- Vikør, L. 1993, *The Nordic languages. Their status and interrelations* (= Nordic Language Secretariat; Publications 14). Oslo: Novus 1993.

41161 Finnisch als Fremdsprache

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 30

Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 69, ab 7.10.2014

M. Järventausta

Ausgehend von erforderlichen Grundlagen der Sprachlehrforschung wird in dieser Vorlesung die Entwicklung des Fachs Finnisch als Fremdsprache (= FaF) sowie seine Etablierung als eigenständige wissenschaftliche Disziplin inner- und außerhalb Finnlands aus unterschiedlichen Perspektiven thematisiert. Neben einem fachgeschichtlichen Überblick, in dem die Stellung des FaF im deutschsprachigen Raum besonders hervorgehoben werden soll, stehen im Zentrum des Interesses die Inhalte der wichtigsten Teilbereiche des Faches – Sprache, Literatur und Kultur – und ihre Ermittlung. Darüber hinaus wird der kritischen Analyse von Lehrwerken und Grammatiken, vor allem der deutschsprachigen, ein besonderer Stellenwert eingeräumt.

Dieses Thema wird im Sommersemester 2015 in einem sprachwissenschaftlichen Hauptseminar vertieft. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Wintersemesters zur Verfügung gestellt.

41278 Structure and Meaning: Theory and Experiment

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2

S. Baumann

C. Bongartz

The focus of this lecture is on present-day English and its grammar. An overview will be provided of syntactic and morphological properties of the language, with particular attention to the interaction of syntactic and morphological processes. Grammatical descriptions will be tied in with theoretical accounts of processing and language acquisition.

41279 Periods in the History of the English Language: Middle English

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 188

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

T. Kohnen

Middle English is the period in the history of English which starts after the Norman Conquest and gradually turns into Early Modern English during the second half of the 15th century. Middle English is often described as a period of rapid transition and considerable heterogeneity. It is also a phase with an extremely rich output of texts, both literary and non-literary. This lecture will deal with the important developments in the fields of spelling, phonology, morphology, syntax and lexis, but will also focus on topics involving Middle English society and culture and the major genres of the period.

41280 CCLS Lecture Series

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 18 - 19.30, 106 Seminargebäude, S01

N.N.

C. Bongartz

J. Egetenmeyer

The CCLS Lecture Series offers a forum to linguists from many different areas to present findings from current research. In this way, students will have access to up-to-date work done locally at the University of Cologne, as well as to work done internationally. Topics will cover a variety of languages, methodological approaches, and theoretical perspectives (see course list for detailed information). Individual class sessions will be divided up in a lecture part and a question and answer session. Credit points available for "Teilnahme" (cf. requirements specified in departmental regulations). Open to all interested.

41340 The 20th-Century English Novel II: Between Modernism and Postmodernism

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Do. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

H. Antor

This series of lectures will continue the survey of major trends in the development of the English novel since the beginning of the twentieth century. No previous knowledge is required, though. Being the second in a series of three, this set of lectures will go beyond the classical modernists and provide interpretations of the most influential English novels in between the works of James Joyce and Virginia Woolf on the one hand and the fictions of the so-called postmodernists on the other. Among the books discussed, there will be novels by Evelyn Waugh, Aldous Huxley, Graham Greene, George Orwell, and the Angry Young Men (e.g. John Wain, Kingsley Amis, and Alan Sillitoe), to name but a few. If you want to do some preparatory reading, I recommend the relevant chapters in Malcolm Bradbury's *The Modern British Novel* (Harmondsworth: Penguin, 2nd ed., 2001).

41341 Minority Reports 1: Race

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Mo. 12 - 13.30, 136b ehemalige Botanik, XXX

H. Berressem

Minority Reports 1: Race is the first part of a two-lecture series that provides a panorama of the status of minorities in America. While the first lecture centers on questions of ethnicity, the second lecture, *Minority Reports 1: Sexuality*, centers on questions of gender and sexuality. From the 'discovery' of America and the earliest moments of its history and culture onwards, American lives have been defined by ethnic conflicts. From the ruthless fight against and decimation of the native-American population, the instigation of a 'culture of slavery' to racial segregation and the shooting of illegal aliens. Drawing both on literary and artistic expressions of 'states of minority' as well as on theoretical conceptualizations of 'being minority,' the lecture provides an analysis of the 'ethnic experience' in America: between assimilation and hybridity as well as between discrimination and the 'creation of newness.'

41342 Staging Ethical Encounters: From Early Modern to Postmodern Drama and Theatre

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Do. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

B. Neumeier

This lecture course offers a survey of English drama and theatre from Shakespeare to postmodern plays with a focus on ethical questions. The course will see the theatre as a space for the discussion of ethical issues in relation to dramatic genres as well as to the theatrical experience as an ethical encounter and its affective and cognitive implications.

42101 Einführung in Geschichte und Kultur der islamischen Welt

2 SWS; Einführungsvorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

M. Gronke

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtvorlesung im Rahmen des BA-Studiums SKIW und im Rahmen des Magister-Grundstudiums. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Ursprünge und die Geschichte der islamischen Welt bis in die frühe Neuzeit. Geographisch werden über den arabischen Orient hinaus der iranische Kulturraum und Zentralasien, die in der islamischen Geschichte eine bedeutende Rolle spielen, berücksichtigt. Neben der Darstellung der historischen Zusammenhänge und ihren Auswirkungen

auf die Gegenwart werden thematische Schwerpunkte behandelt, z. B. die islamische Glaubenslehre, die Entwicklung von Theologie und Recht, die verschiedenen Richtungen des schiitischen Islams und die islamische Mystik. Die Vorlesung setzt keine Kenntnisse der orientalischen Sprachen voraus.

Teilnahmevoraussetzungen: keine. Die Vorlesung ist für Gasthörer offen.

Scheinerwerb: Bestehen der Abschlussklausur. Auf Wunsch können bei regelmäßiger Teilnahme Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden.

42117 Persische Dichtung mit Klangbeispielen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 16 - 17.30, 125b Küpperstift, 318

S. Anwari-Alhosseyni

Persische Poesie ist in Iran allgemeines Kulturgut; sie ist Ausdruck gelebter Wirklichkeit und vermittelt Weisheit. So darf in keinem Haus der Diwan von Hafis fehlen. Poesie und Musik sind im Orient untrennbare Zwillinge: Melodik, Metrik, Klangfarbe und Stille haben sie gemeinsam. Die Poesie nährt sich von der Metrik und vom Klangzauber der Musik, und die Musik lebt von der Treffsicherheit und der greifbaren Struktur der Poesie. Man darf hier von einem vibrierenden ästhetischen Dialog, der zu einer Einheit führt, sprechen.

In dieser Vorlesung wird versucht, anhand von Klangbeispielen diese formale und inhaltliche Verwandtschaft der vertonten Poesie zu durchleuchten. Die Dichtung wird übertragen und interpretiert und die musikalische Darstellung näher erklärt.

42479 Kultur und Philosophie Chinas

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

N.N.

42494b Karriereweg China - Fallstudien aus der beruflichen Praxis

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 50

Do. 18 - 21, 185 Ostasiatisches Seminar, 205, 14tägl, ab 9.10.2014

B. Ahl
B. Ahl
R. Cordes

Welche Chancen hat man als AbsolventIn des Ostasiatischen Seminars auf dem Arbeitsmarkt? Welche Berufsmöglichkeiten gibt es? Welche Kompetenzen sind bei der Jobsuche von Vorteil?

Diese und weitere Fragen werden in der Veranstaltung „Karriereweg China – Fallstudien aus der beruflichen Praxis“ von deutschen und chinesischen ExpertInnen mit chinabezogenem Berufshintergrund beantwortet.

Anhand von aktuellen Tätigkeiten und prägenden Erfahrungen aus ihrem Arbeitsalltag analysieren sie gemeinsam mit den TeilnehmerInnen Fallbeispiele und vermitteln somit praxisnahes Wissen. Die Studierenden erhalten dadurch erste Einblicke in alltägliche Arbeitsabläufe und Aufgaben, lernen konkrete Berufsfelder von Absolventen chinawissenschaftlicher Studiengänge kennen und knüpfen erste Kontakte zur Arbeitswelt.

„Karriereweg China“ bietet eine sinnvolle Ergänzung zu den klassischen Lehrformen. Die Arbeitsmethoden sind interaktiv und vielseitig. Die Studierenden können ihr Wissen aus den chinawissenschaftlichen Bereichen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Recht in den Dialog mit der Praxis einbringen.

Das Seminar ist nicht nur für Studierende in höheren Semestern wichtig, sondern bereits für Studienanfänger sinnvoll, die mit „Karriereweg China – Fallstudien aus der beruflichen Praxis“ ihr Studium berufs- und karrierebezogener gestalten können.

Alle ordentlich eingeschriebenen Studierenden der Universität zu Köln können sich zu „Karriereweg China - Fallstudien aus der beruflichen Praxis“ über KLIPS anmelden und erhalten für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung ein aussagekräftiges Zertifikat. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich die aktive Teilnahme im Studium Integrale mit 2 CP anrechnen zu lassen.

42561 Die Geburt des modernen Asiens

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Do. 12.2.2015 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

S. Köhn
U. Niklas
I. Fritsch
N.N.

Eine über drei Semester sich erstreckende Vorlesungsreihe beginnt in diesem Semester mit historischen Entwicklungen und zeitgenössischen Gegebenheiten der heute wohl bedeutendsten Länder Asiens: China, Indien und Japan. Dabei werden Gemeinsamkeiten ebenso wie Unterschiede herausgearbeitet.

Die Vorlesungen im 1. Semester geben einen Einblick in folgende Themenschwerpunkte: Staats- und Gesellschaftsformen, Stadtentwicklung, Kolonialismus und Migration.

Bitte beachten Sie!

Dies ist keine Präsenzveranstaltung. Nach erfolgreicher Anmeldung über Klips können die Unterlagen über Ilias abgerufen und heruntergeladen werden.
Die Vorlesung endet mit einer Klausur am 12. Februar 2015 im Hörsaal E (Hörsaalgebäude) um 10:00 Uhr.

42562 Denken und Gestalten in Asien

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Do. 9.10.2014

S.Köhn
U.Niklas
I.Fritsch
N.N.

Die dritte Vorlesungsreihe der dreisemestrigen Asien-Einführungen rundet die Betrachtungen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden Chinas, Indiens und Japans– sowohl in historischer als auch zeitgenössischer Perspektive – ab. Behandelt werden die Bereiche Literatur, Kunst, Philosophie und Religion sowie bedeutende Beziehungen zu weiteren asiatischen Regionen.

Bitte beachten Sie!

Dies ist keine Präsenzveranstaltung. Nach erfolgreicher Anmeldung über Klips können die Unterlagen über Ilias abgerufen und heruntergeladen werden.

42577 Einführung in die japanischen Religionen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 8 - 9.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

S.Köhn

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung des Buddhismus in Japan mit seinen verschiedenen Schulrichtungen und zentralen Festen, über die Geschichte des Christentums im 16./17. Jh. sowie der verschiedenen Aspekte und Bereiche des Shintōismus.

42858 Theorien der Geschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Mo. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C, ab 13.10.2014

M.Rohrschneider

Die Vorlesung widmet sich in epochenübergreifender Weise zentralen Theorien der Geschichte und den unterschiedlichen Schulen des historischen Denkens, die unser Fach nachdrücklich geprägt haben.

Bitte beachten Sie: Eine epochale Zuordnung der Vorlesung zur Antike oder zum Mittelalter ist nicht sinnvoll!

Einen guten Einstieg bieten: Lothar Kolmer, *Geschichtstheorien*, Paderborn 2008; Stefan Jordan, *Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft*, Paderborn [u.a.] 2009.

42859 Die "Frühe Neuzeit" - Eine Spurensuche

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

G.Gersmann

Die Epoche der „Frühen Neuzeit“ hat die europäische Geschichte in hohem Maße geprägt. Buchdruck, Reformation und überseeische Entdeckungen stehen am Anfang dieser Epoche, Französische Revolution und napoleonische Herrschaft an ihrem Ende. Die Vorlesung wird nicht nur überblicksartig die großen Entwicklungslinien der europäischen Geschichte im Zeitraum zwischen 1500 und 1800 nachzeichnen, sondern in diesem Kontext insbesondere auch auf neuere Ansätze und Forschungsfelder (Umweltgeschichte, „animal history“ etc.) eingehen.
Birgit Emich: *Geschichte der Frühen Neuzeit studieren*, Konstanz 2006.

Achim Landwehr/Stefanie Stockhorst: *Einführung in die Europäische Kulturgeschichte*, Paderborn 2004.

Anette Völker-Rasor: *Oldenbourg Lehrbuch Geschichte, Frühe Neuzeit*, 3. Aufl., München 2010.

Otto Ulbricht: *Mikrogeschichte. Menschen und Konflikte in der Frühen Neuzeit*, Frankfurt am Main 2009.

Wolfgang Behringer: *Im Zeichen des Merkur. Reichspost und Kommunikationsrevolution in der Frühen Neuzeit*, Göttingen 2002.

42869 Geschichte der Sowjetunion, 1945-1991

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 117

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

M. Lehmann

Traditionell wurde die Geschichte der ‚späten‘ Sowjetunion wahlweise als ein bloßer Epilog des Stalinismus der 1930er Jahre oder als Prolog des Zusammenbruchs des Staatssozialismus 1989/91 erzählt. Doch ist es gerade diese Zeit zwischen 1945 und 1991, in der die Vorstellungen, Erfahrungen und Praktiken von drei Sowjetgenerationen zusammenkamen und der Sowjetunion ihr eigenes Gepräge gaben.

Daher fungiert die Vorlesung zunächst als Einführung in die größeren Kontexte anhand von Schlüsselmomenten der sowjetischen Geschichte nach 1945. Dazu gehören u.a.: der ‚Sieg über den Faschismus‘; der Umgang mit dem Erbe des stalinistischen Terrors nach der Geheimrede; Öffnung und Abschottung im Kalten Krieg; ‚Liberalisierung‘ und ‚Rückschritte‘ unter Chruschtschow bzw. Breschnew; Perestroika und Glasnost als umkämpfte Reformen unter Gorbatschow. Vor allem aber wir es um die Perspektiven, Erfahrungen und den Einfluss verschiedener Generationen, ethnischer und sozialer Gruppen gehen. Inwiefern identifizierte sich der ‚homo sovieticus‘ mit dem sozialistischen Projekt? Inwiefern trug er/sie zum Zusammenhalt oder der Desintegration der multiethnischen Sowjetunion bei?

Hinweis: Die Vorlesung kann auch in Vorbereitung zu den Veranstaltungen ‚Nachkriegsgesellschaften in Ostmitteleuropa‘ (AS) und ‚Die Sowjetunion und die ‚3.Welt‘ (HS) im SoSe 2015 besucht werden.
Prof. Dr. M Lehmann

43612 Einführung in die Wirtschaftsethnologie (AM 1)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Di. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D, ab 14.10.2014

M. Rössler

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Wirtschaftsethnologie, eines der zentralen Forschungsgebiete innerhalb der Ethnologie, das gerade im Zeitalter der ‚Globalisierung‘ nicht mehr allein so genannte ‚traditionelle‘ fremdkulturelle Wirtschaftssysteme untersucht, sondern sich zunehmend mit den Problemen ökonomischen Wandels und weltweiter wirtschaftlicher Vernetzung befasst. Dabei stehen sowohl systematische als auch theoretische Aspekte im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung. Einer einführenden Darstellung der grundlegenden Formen menschlicher Wirtschaftsführung (Nahrungssuche, diverse Arten von Nahrungsproduktion, Handel) schließt sich die Betrachtung einiger spezieller Problembereiche an, wie etwa Bauerngesellschaften, Haushaltsökonomie und Tauschsysteme. Einen weiteren wichtigen Block wird die Darstellung der theoretischen Diskussion bilden, die gerade für die Wirtschaftsethnologie besonders elaboriert ist, da hier komplexe Theorien (Klassische und neoklassische Ökonomik, Marxismus, Neue Institutionenökonomik) bedeutenden Einfluss auf die Ethnologie hatten und haben.

Vergabe von Leistungspunkten:

Bachelor PO 2011: AM1 (akt. Teiln. 2 CP**).

Master PO 2011: EM4 Selbstständige Studien (akt. Teiln. 2 CP**).

Magister: weitere Seminare und Übungen

Master IKB: MM1 (aktive Teiln. 4 CP, Voraussetzung für 4 CP: Selbststudium im Umfang von 90 Std in Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten. Es können umfangreichere, schriftliche Leistungen gefordert werden (z.B. Portfolio mit mehreren Teilleistungen etc.), diese Leistungen bleiben unbenotet.

Studium Integrale: aktive Teilnahme 2 CP**

***Aktive Teilnahme" bleibt stets unbenotet, regelmäßige Vorbereitung zu den einzelnen Stunden ist erforderlich, ebenso können kleinere, mündliche oder schriftliche Arbeitsaufgaben gestellt werden, z.B. Stundenprotokoll, Essay, (Multiple Choice) Test etc.

43613 Einführung in die Sozialethnologie (AM 2)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mi. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D, Ende 7.1.2015

D. Schulz

Gegenstand der Sozialethnologie ist die Organisation sozialer Beziehungen, in Form von Verwandtschaftsbindungen und anderen sozialen Zusammenschlüssen, die von Altersklassen über Nachbarschaftsinitiativen und anderen Formen von Lokalgruppen bis hin zu Bündnen reichen können. Auch die Reflektion über das Verhältnis zwischen Gruppe und Individuen ist ein klassischer Gegenstand der Sozialethnologie.

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über zentrale Themen, Entwicklungstrends und Schlüsselbegriffe, die bei der Herausbildung der Sozialethnologie als als einem Teilbereich der Ethnologie eine Rolle gespielt haben

Vergabe von Leistungspunkten:

Bachelor PO 2011: AM2 (akt. Teiln. 2 CP**).
 Master PO 2011: EM4 Selbstständige Studien (akt. Teiln. 2 CP**).
 Magister: weitere Seminare und Übungen
 Master IKB: MM1 (aktive Teiln. 4 CP, Voraussetzung für 4 CP: Selbststudium im Umfang von 90 Std in
 Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten. Es können umfangreichere, schriftliche Leistungen gefordert
 werden (z.B. Portfolio mit mehreren Teilleistungen etc.), diese Leistungen bleiben unbenotet.
 Studium Integrale: aktive Teilnahme 2 CP**

***Aktive Teilnahme" bleibt stets unbenotet, regelmäßige Vorbereitung zu den einzelnen Stunden ist
 erforderlich, ebenso können kleinere, mündliche oder schriftliche Arbeitsaufgaben gestellt werden, z.B.
 Stundenprotokoll, Essay, (Multiple Choice) Test etc.

43801 Einführung in das Alte Testament

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H3, ab 13.10.2014

K. Koenen

Die Einführungsvorlesung will alttestamentliches Grundwissen vermitteln. Folgende Themen sind
 vorgesehen: Überblick über die Geschichte Israels; Aufbau des Kanons; Entstehung der 5 Bücher Mose;
 Einführung in die Prophetie; Einführung in die biblischen Erzählungen des Alten Testaments; das Gottesbild
 des Alten Testaments; Leid und Bewältigung von Leiderfahrung usw. Einen genauen Plan erhalten Sie
 Anfang des Semesters per Mail über Ilias.

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung pro Sitzung.

Gertz, J.C. u.a., Grundinformation Altes Testament (UTB 2745), Göttingen 4. Aufl. 2010

43804 Kirchengeschichte I: Die Alte Kirche

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G

U. Mennecke

Die Zeit der Alten Kirche ist die des antiken Christentums auf dem Boden des römischen Reichs. Als
 dessen Ende – und als Beginn des Mittelalters – gilt für Westrom das Abdanken des letzten weströmischen
 Kaisers; im Ostteil des Reiches spricht man etwa vom 9. Jh. an vom der byzantinischen Ära. – Warum
 befassen wir uns eigentlich noch mit diesen weit zurückliegenden, fremden Zeiten? Ein guter Grund ist
 folgender: in der Alten Kirche wurde all das geformt, was noch heute Grundlage christlichen Lebens ist:
 z.B. der Kanon der Heiligen Schrift, das kirchliche Amt, die Sakramente, der Gottesdienst, das Bekenntnis,
 das noch heute im Gottesdienst gesprochen wird, und auch die wissenschaftliche Theologie, die im
 Denkhorizont der eigenen Zeit den christlichen Glauben verstehen will. Viele Fragen wurden hier zum
 ersten Mal gestellt: Was sind die inhaltlichen Maßstäbe rechten Glaubens? Wie kann man ihn gegenüber
 anderen Menschen vertreten? Wie verhält sich der Christ zur Welt? Zum Staat? Zu seiner geschöpflichen
 Natur? Was für ein Leben soll er führen? Was ist die Gnade, die er durch Gott erfährt? Alle diese Fragen
 veralten nie; in die Auseinandersetzung um die rechten Antworten kann man sich hineinziehen lassen.

Literaturhinweise: Kirchen- und Dogmengeschichte in Quellen I, Alte Kirche. Ausgewählt, übers. u. komm.
 von Adolf Martin Ritter. – Karl Andresen/A.M. Ritter, Geschichte des Christentum I/1 (Altertum), Stuttgart
 u.a. 1993.

43805 Die Urgemeinde – ihre historische und theologische Entwicklung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G

G. Röhser

Von Jesus bis Paulus reicht der Zeitraum, der in dieser Vorlesung zu betrachten sein wird. Es geht um die
 geschichtlichen Anfänge des Christentums und der christlichen Theologie. Im Zentrum der Darstellung
 wird die Jerusalemer Urgemeinde stehen, wie sie uns aus den neutestamentlichen Quellen in Umrissen
 erkennbar wird, vor allem die theologischen Entwicklungen, die von dort ihren Ausgang nahmen. U. a. sind
 folgende Themen vorgesehen: Quellenfragen, die Entstehung des Osterglaubens, die ersten christlichen
 Bewegungen (Wandermissionare, Hellenisten, Hebräer).

- Ludger Schenke, Die Urgemeinde. Geschichtliche und theologische Entwicklung, Stuttgart u. a. 1990
- Francois Vouga, Geschichte des frühen Christentums, Tübingen/Basel 1994
- Eckhard Rau, Von Jesus zu Paulus. Entwicklung und Rezeption der antiochenischen Theologie im
 Urchristentum, Stuttgart u. a. 1994
- Dietrich-Alex Koch, Geschichte des Urchristentums. Ein Lehrbuch, Göttingen 2013

IT - Zertifikat der Philosophischen Fakultät

44051 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Advanced IT Basics / Kurs A

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 8 - 9.30, 101 WiSo-Hochhaus, 210

S. Kurz

Betriebssysteme (MS Windows, Mac OS X und Linux) incl. Konsolenanwendungen,

Office-Systeme und Anwendungssoftware,

Theorie und Praxis digitaler Bilder,

Webserver (Apache) und allgemeine Kommunikationsprotokolle (smtp, pop, imap und ldap), VPN.
Wichtig!!!

Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos, bitte kommen Sie zu der ersten Sitzung!!

Eingangstest

Aufgrund der sehr hohen Bewerberzahl wird es in der ersten Sitzung einen Eingangstest in Raum 210 geben, der über die Zulassung zum Seminar entscheidet. Dieser Test prüft KEINE Inhalte der Seminare des IT Zertifikates der Philosophischen Fakultät ab sondern bezieht sich auf allgemeine Computerliteracy, also EDV-Basiskonntnisse. Bitte bereiten Sie sich auf folgende Fragen vor:

1) Hardware

- Was ist ein Motherboard?
- Was ist eine CPU?
- Was ist Hauptspeicher? Akronym?
- Was ist ein Byte (Kilo/Mega/Giga/Terra)?
- Was ist ein USB Port?
- Auf was bezieht sich die Angabe: 24" TFT?
- Was bedeutet Bildschirmauflösung?
- Was macht die Geschwindigkeit eines Rechners aus?

1) Internet

- Was ist ein Provider?
- In welchem Kontext wird ein PopUp-Blocker genutzt?
- Was ist der Cache in einer Browsersoftware?
- Was sind Cookies?
- Was ist der KUG?
- Was ist Verschlüsselung?
- Wofür steht BCC im Emailheader?
- Was ist Phishing?
- Was ist Spyware?

1) Software

- Was ist ein Zip-Programm?
- Was ist eine Firewall?
- Was ist ein Antivirenprogramm?
- Was ist ‚copy und paste‘?
- Für welche Dateitypen stehen folgende Dateiendungen: .gif, .doc, .htm, .txt, .jpg, .xls
- Was ist ein pdf-Reader?
- Was ist ein Imageviewer?
- Wo ist der Unterschied zwischen folgenden Dateien: Ordner, Dokument und Programm?
- Wo liegt der Unterschied zwischen ‚speichern‘ und ‚speichern unter‘?

44052 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Advanced IT Basics / Kurs B

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 10 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, 210

S. Kurz

Betriebssysteme (MS Windows, Mac OS X und Linux) incl. Konsolenanwendungen,

Office-Systeme und Anwendungssoftware,

Theorie und Praxis digitaler Bilder,

Webserver (Apache) und allgemeine Kommunikationsprotokolle (smtp, pop, imap und ldap), VPN.

Wichtig!!!

Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos, bitte kommen Sie zu der ersten Sitzung!!

Eingangstest

Aufgrund der sehr hohen Bewerberzahl wird es in der ersten Sitzung einen Eingangstest in Raum 210 WISO geben, der über die Zulassung zum Seminar entscheidet. Dieser Test prüft KEINE Inhalte der Seminare des IT Zertifikates der Philosophischen Fakultät ab sondern bezieht sich auf allgemeine Computerliteracy, also EDV-Basiskenntnisse. Bitte bereiten Sie sich auf folgende Fragen vor:

1) Hardware

- Was ist ein Motherboard?
- Was ist eine CPU?
- Was ist Hauptspeicher? Akronym?
- Was ist ein Byte (Kilo/Mega/Giga/Terra)?
- Was ist ein USB Port?
- Auf was bezieht sich die Angabe: 24" TFT?
- Was bedeutet Bildschirmauflösung?
- Was macht die Geschwindigkeit eines Rechners aus?

1) Internet

- Was ist ein Provider?
- In welchem Kontext wird ein PopUp-Blocker genutzt?
- Was ist der Cache in einer Browsersoftware?
- Was sind Cookies?
- Was ist der KUG?
- Was ist Verschlüsselung?
- Wofür steht BCC im Emailheader?
- Was ist Phishing?
- Was ist Spyware?

1) Software

- Was ist ein Zip-Programm?
- Was ist eine Firewall?
- Was ist ein Antivirenprogramm?
- Was ist ‚copy und paste‘?
- Für welche Dateitypen stehen folgende Dateiendungen: .gif, .doc, .htm, .txt, .jpg, .xls
- Was ist ein pdf-Reader?
- Was ist ein Imageviewer?
- Wo ist der Unterschied zwischen folgenden Dateien: Ordner, Dokument und Programm?
- Wo liegt der Unterschied zwischen ‚speichern‘ und ‚speichern unter‘?

44053 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Advanced Web Basics / Kurs A

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 12 - 13.30, 125b Küpperstift, 210

J. Wieners

In dieser praktischen Veranstaltung beschäftigen wir uns mit dem Entwurf und der Gestaltung von Webseiten mit HTML5, Cascading Style Sheets (CSS) sowie der Webentwicklung mit JavaScript und jQuery.

Voraussetzungen zur Teilnahme an "Advanced Web Basics":

- Um die Veranstaltungsinhalte nachvollziehen zu können, benötigen Sie Zugriff auf das WWW - auch außerhalb des Universitätsnetzes.
- ! Erwartet werden solide Kenntnisse im Umgang mit Betriebssystemen (i.e.: es ist Ihnen nicht fremd, wie Sie einen Ordner und eine Textdatei mit wenigen Mouseklicks erstellen können). !

Intendiert ist diese Veranstaltung für Studierende der Philosophischen Fakultät.

Die Veranstaltung findet statt im Archäoinformatikpool in der Kerpener Str. 30 (II. Stock, den Gang durch die (geöffnete) Glastüre geradeaus, am Ende des Ganges links):

44054 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Advanced Web Basics / Kurs B

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 210

J. Wieners

In dieser praktischen Veranstaltung beschäftigen wir uns mit dem Entwurf und der Gestaltung von Webseiten mit HTML5, Cascading Style Sheets (CSS) sowie der Webentwicklung mit JavaScript und jQuery.

Voraussetzungen zur Teilnahme an "Advanced Web Basics":

- Um die Veranstaltungsinhalte nachvollziehen zu können, benötigen Sie Zugriff auf das WWW - auch außerhalb des Universitätsnetzes.
- ! Erwartet werden solide Kenntnisse im Umgang mit Betriebssystemen (i.e.: es ist Ihnen nicht fremd, wie Sie einen Ordner und eine Textdatei mit wenigen Mouseclicks erstellen können). !

Intendiert ist diese Veranstaltung für Studierende der Philosophischen Fakultät.

Die Veranstaltung findet statt im Archäoinformatikpool in der Kerpener Str. 30 (II. Stock, den Gang durch die (geöffnete) Glastüre geradeaus, am Ende des Ganges links):

44055 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Digital Objects Processing - CMS vs. Digital Library

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Di. 12 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 210

S. Kurz

Die Übung vermittelt Kenntnisse im Umgang mit professionellen Systemen im Bereich der Content Managementsysteme / digitalen Repositorien. Jeweils eines dieser Systeme wird im Detail besprochen und durch Übungen näher erarbeitet. Vergleichssysteme werden kurz skizziert. Dabei wird ausschließlich Software verwendet, wie sie in typischen Einrichtungen der einleitend beschriebenen Art derzeit im Einsatz ist.

Content Management Systeme im Überblick und Vergleich (Drupal und Typo3 – Installation, Konfiguration und Nutzung), Digitale Repositorien im Überblick und Vergleich (Greenstone / DSpace in praktischer Anwendung, Fedora Commons Aufbau und Leistung).

Bitte beachten: Der Kurs ist für Studierende der Philosophischen Fakultät gedacht.

Wichtig!!!

Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos, bitte kommen Sie zu der ersten Sitzung!!

44057 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Tools & Methods in Digital Humanities - Mobile Webentwicklung

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 16 - 17.30, 125b Küpperstift, 210

J. Wieners

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit der Entwicklung mobiler Webseiten und Webanwendungen mit Bootstrap (responsives Webdesign), jQuery Mobile (Entwicklung von Web Apps) sowie weiterer JavaScript-Frameworks für den vielfältigen Themen- und Anwendungskomplex der digitalen Geisteswissenschaften / "Digital Humanities" (z.B. mobile Anwendungen für Serious Games, Bibliotheken, etc.).

Voraussetzungen zur Teilnahme an "Tools & Methods in Digital Humanities":

- Um die Veranstaltungsinhalte nachvollziehen zu können, benötigen Sie Zugriff auf das WWW - auch außerhalb des Universitätsnetzes.
- Erwartet werden solide Kenntnisse im Umgang mit Betriebssystemen (i.e.: es ist Ihnen nicht fremd, wie Sie einen Ordner und eine Textdatei mit wenigen Mouseclicks erstellen können).
- Sie haben sich bereits erfolgreich HTML, CSS und JavaScript auseinandergesetzt oder erarbeiten sich die Grundlagen in den einführenden Veranstaltungssitzungen zu Beginn des Semesters.

Intendiert ist diese Veranstaltung für Studierende der Philosophischen Fakultät.

S c h r e i b A r t

40485 Autorenwerkstatt

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 40

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 82

B. Pütz

In der Regel werden Kurzprosa, Lyrik oder Auszüge aus Romanen vorgestellt. Bei einem Treffen haben jeweils zwei Autoren ihre Texte in ausreichender Zahl kopiert, so daß jeder Teilnehmer das nun Vorgetragene hören als auch lesen kann. Für die folgende Diskussion existiert nur eine Spielregel: Der Autor selber darf sich zunächst nicht äußern, sondern nur am Ende der Diskussion ein kurzes Statement abgeben. Mit dieser Regel sollen vor allem unproduktive Kontroversen mit dem Autor, was denn nun „tatsächlich“ mit den Text gemeint sei, vermieden werden. Der vorgetragene Text soll für sich selbst sprechen können. Zudem kann so auch der Autor geschützt werden. Kritisiert und gegebenenfalls verrissen werden Texte, aber niemals Autoren. Die strenge Trennung zwischen Person und Werk, die so vorgenommen wird, ist sicher einer der Gründe, warum sich in der Autorenwerkstatt eine offene Streitkultur entwickeln konnte, die sich wohltuend vom gegenseitigen Schulterklopfen, wie es sich leider viel zu oft in Schreibwerkstätten finden läßt, abhebt. Bei den Diskussionen entfaltet sich ein breites Spektrum an Beiträgen, das von dumpfen Anmutungen bis zu feinsinnigen Differenzierungen reicht.

Mehr über die Autorenwerkstatt kann man nachlesen in „Noch weiter im Text“, hrsg. von Bernd Weiden, Bielefeld: Janus, 2004 und in „Weiter im Text“, hrsg. von Norbert Hummelt, Köln: Janus Verlagsgesellschaft, 1991.

44001 Wissenschaftliches Schreiben für ausländische Studierende

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, 38

E. Breuer

Dieses Seminar richtet sich an ausländische Studierende, die beim Schreiben von Referaten und Hausarbeiten unsicher sind, Schreibblockaden entwickeln oder einfach nicht wissen, wie sie es anfangen sollen. Entsprechend der Phasen des wissenschaftlichen Schreibens werden praktische Übungen zur Themenfindung, zur Gliederung, zu Schreibformen und zum Revidieren gemacht. Auf diese Weise sollen Methoden, die das wissenschaftliche Schreiben erleichtern, eingeübt werden. Ein großer Stellenwert ist dabei die Praxis: Im eigenständigen, unterstützenden Lernen erwerben Sie Kenntnisse über das akademische Genre in Deutschland, das Sie regelmäßig praktisch anwenden, so dass Sie am Ende über ein Portfolio an akademischen Texten verfügen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Esther Breuer (M.A.) hat Anglistik, Germanistik und Slavistik in Köln und Moskau studiert. In Moskau und Barnaul hat sie Deutsch an der Pädagogischen Hochschule sowie am Goethe-Institut unterrichtet. Seit Oktober 2007 leitet sie das Kompetenzzentrum Schreiben an der Philosophischen Fakultät. Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

Das Seminar findet in PC72 statt.

44002 Kreatives Schreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 8 - 9.30

E. Breuer

Gutes Schreiben ist zu 90% Handwerk und nur zu 10% Genie. Das Seminar „Kreatives Schreiben“ richtet sich daher an Studierende, die das Handwerk erlernen möchten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Prosa. Sie erwerben theoretisches Wissen über unterschiedliche Genres, über Aufbau und Stil. Dieses Wissen wenden Sie selbst aktiv an, indem Sie eine Sammlung eigener Texte entwerfen, schreiben und überarbeiten. Wichtig ist dabei der Austausch innerhalb der Gruppe, so dass Sie mal zum Literaturkritiker werden, aber auch selbst Anregungen und Kritik annehmen, evaluieren und evtl. umsetzen werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Esther Breuer (M.A.) hat Anglistik, Germanistik und Slavistik in Köln und Moskau studiert. In Moskau und Barnaul hat sie Deutsch an der Pädagogischen Hochschule sowie am Goethe-Institut unterrichtet. Seit Oktober 2007 leitet sie das Kompetenzzentrum Schreiben an der Philosophischen Fakultät.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

Das Seminar findet in PC72 statt.

44003 Schreibtraining

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 10 - 11.30

Das Seminar richtet sich an Studierende, denen es schwerfällt, ihre Erkenntnisse zu Papier zu bringen. Deshalb stehen praktische Schreibübungen zu Hausarbeit, Klausur und Referat im Vordergrund: Anhand von verschiedenen Themen und Textsorten soll möglichst in jeder Sitzung versucht werden, kleinere Texte zu verfassen und dabei Gliederung, Satzbau und Stil zu verbessern. Auf diese Weise soll ein eigener wissenschaftlicher Schreibstil eingeübt werden. Dabei sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzlich bereit sein, ihre Texte mit der gesamten Gruppe zu besprechen und mit den anderen über ihre Stärken und Schwächen zu diskutieren. – Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

D. Kurth

Dr. Diana Kurth ist Geschäftsführerin des Dekanats der Philosophischen Fakultät und unterrichtet im Grundstudium und Fachdidaktikstudium des Fachs Deutsch.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

Das Seminar findet in Raum 009, Container C2 statt.

44004 Schreibwerkstatt für Studierende im Grundstudium

Seminar; Max. Teilnehmer: 16

Sa. 8.11.2014 9 - 16, 103 Philosophikum, S 84

Sa. 15.11.2014 9 - 16, 103 Philosophikum, S 84

Wissenschaftliches Schreiben will gelernt sein. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe erste Strategien wissenschaftlichen Schreibens zu entwickeln. Neben den formalen Anforderungen und dem inhaltlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit stehen Schreibübungen im Mittelpunkt des Seminars. - Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

B. Will

Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor den Terminen wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: bettina.will@uni-koeln.de

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44005 Schreibwerkstatt für Studierende im Hauptstudium

Seminar; Max. Teilnehmer: 16

Sa. 6.12.2014 9 - 16, 103 Philosophikum, S 84

Sa. 13.12.2014 9 - 16, 103 Philosophikum, S 84

Die Anforderungen an das wissenschaftliche Schreiben werden im Verlauf des Studiums immer komplexer. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe typische Schwierigkeiten zu thematisieren und zu bearbeiten. Im Mittelpunkt stehen konkrete Schreibübungen aber auch ein Austausch zu Aspekten wie Literaturrecherche, Themengewichtung, Argumentationsstrukturen. - Nach Rücksprache mit der Dozentin ist eine Teilnahme auch für Studierende im Grundstudium möglich.

Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor den Terminen wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: bettina.will@uni-koeln.de

B. Will

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44006 Online-Journalismus (1. Kurs)

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 15.11.2014 9.30 - 16, 103 Philosophikum, S 76

Online-Journalismus, Journalismus im Internet, verbindet „klassische“ journalistische Darstellungsformen (wie Nachricht, Kommentar oder Reportage) mit online-typischen Möglichkeiten der Interaktion und Kommunikation. Das Seminar gibt Einblicke in den Online-Journalismus, insbesondere in zielgruppengerechten Texten und Konzipieren für den Bildschirm. Vermittelt werden die Analyse des Aufbaus einer Site, der Einsatz der Werkzeuge Sitemap und Storyboard, das Konzipieren und Texten von Navigation(spunkten) und weiterführenden Links und die konzeptionelle Strukturierung einer Website. Wünschenswert sind Grundkenntnisse in journalistischen Darstellungsformen. Programmieren, der Einsatz spezieller Software für Bildbearbeitung oder Audio- und Videoschnitt sind nicht Thema des Seminars. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS. Kontakt: bbinder@uni-koeln.de

B. Binder

Es handelt sich deckungsgleiche Inhalte an beiden Terminen, bitte melden Sie sich daher nur für eines der beiden Seminar an!

Biru David Binder (M.A., Journalist FJS) studierte Japanologie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Anglistik in Köln und Tokio und arbeitet als freier Autor und Journalist für Print- und Onlinemedien.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

44007 Online-Journalismus (2. Kurs)

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 29.11.2014 9.30 - 16, 103 Philosophikum, S 76

Online-Journalismus, Journalismus im Internet, verbindet „klassische“ journalistische Darstellungsformen (wie Nachricht, Kommentar oder Reportage) mit online-typischen Möglichkeiten der Interaktion und Kommunikation. Das Seminar gibt Einblicke in den Online-Journalismus, insbesondere in zielgruppengerechten Texten und Konzipieren für den Bildschirm. Vermittelt werden die Analyse des Aufbaus einer Site, der Einsatz der Werkzeuge Sitemap und Storyboard, das Konzipieren und Texten von Navigation(spunkten) und weiterführenden Links und die konzeptionelle Strukturierung einer Website. Wünschenswert sind Grundkenntnisse in journalistischen Darstellungsformen. Programmieren, der Einsatz spezieller Software für Bildbearbeitung oder Audio- und Videoschnitt sind nicht Thema des Seminars. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: bbinder@uni-koeln.de

B. Binder

Es handelt sich deckungsgleiche Inhalte an beiden Terminen, bitte melden Sie sich daher nur für eines der beiden Seminar an!

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Biru David Binder (M.A., Journalist FJS) studierte Japanologie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Anglistik in Köln und Tokio und arbeitet als freier Autor und Journalist für Print- und Onlinemedien. Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

44009 Journalistische Grundsatzregeln. Moral und Ethik im Journalismus

Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Sa. 8.11.2014 8 - 16, 103 Philosophikum, S 83

Sa. 15.11.2014 8 - 16, 103 Philosophikum, S 83

Sa. 22.11.2014 8 - 16, 103 Philosophikum, S 83

M.Höffken

Das Seminar soll Einblick geben in journalistische Grundsatzregeln, die für die tägliche Arbeit in den Redaktionen unabdingbar sind. Die Pressegesetze der einzelnen Bundesländer regeln die Rechte und Pflichten der Journalisten. Die Programmgrundsätze der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten umschreiben sehr genau die Arbeit und die Verantwortung der Redakteurinnen und Redakteure. Es existiert seit vielen Jahren der Pressekodex des Deutschen Presserates in Bonn. Viele englische und amerikanische Zeitungen haben z.B. einen sehr strengen Ethikkatalog für Ihre Mitarbeiter verfasst, in der eine „Berufsethik“ klar formuliert wird. Trotzdem gibt es eine Grauzone, die ein verstärktes Nachdenken über ethische und moralische Standards im Journalismus erfordert. „Sich nicht gemein machen mit einer Sache, auch nicht mit einer guten“, dies umschreibt die Rolle der Journalisten in dieser Gesellschaft. Sie sollen faire, umfassende und distanzierte Beobachter der Szene sein und bleiben.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich daher nur über KLIPS an, wenn Sie tatsächlich teilnehmen möchten. Sollten Sie kein Interesse mehr haben, geben Sie die Plätze bitte wieder für Ihre Kommilitonen frei.

Manfred Höffken arbeitet seit 1983 als festangestellter Redakteur und Reporter beim WDR in Köln für die Sendungen „Hier und Heute“, „Aktuelle Stunde“ und „Tagesschau“, seit Januar 2001 im Programmbereich Kultur und Wissenschaft als verantwortlicher Redakteur. Er ist seit 1995 als Dozent an der Deutschen Hörfunkakademie in Dortmund tätig und war für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Ungarn und Vietnam in den Jahren 1994 und 1996.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44010 Schreiben für Fernsehserien

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 69

S.Keller

Die Fernsehserie ist das wichtigste Betätigungsfeld für Drehbuchautoren. Das Seminar bietet eine kurze Einführung in die Anforderungen des Serienschreibens, legt den Schwerpunkt aber auf die Analyse laufender Formate und praktisches Arbeiten am eigenen Text. Dabei steht es den Teilnehmern frei, Stoffe für laufende Serien zu entwickeln und/oder ein eigenes Serienkonzept zu erstellen. Die eingereichten Arbeiten werden in der Gruppe diskutiert. Auch über die „Vermarktung“ der eingereichten Stoffe soll nachgedacht werden. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44011 Die Kunst des Erzählens

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 69

S.Keller

Egal, ob Literatur, Drehbuch, Hörspiel oder Theaterstück, die Grundlagen guten Erzählens sind immer gleich. Anhand von Beispielen, kurzen theoretischen Diskursen, vor allem aber durch das Schreiben und Diskutieren eigener Texte vermittelt das Seminar einen Einblick in die Kunst des Erzählens. Im Mittelpunkt stehen dabei handwerkliche Fragen: Wie baue ich eine Geschichte, wie entwickle ich eine Figur, wie finde ich mein Thema. In einem weiteren Schritt werden die unterschiedlichen Anforderungen und Möglichkeiten verschiedener Erzählformen und Medien diskutiert. Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, eigene Geschichten für die verschiedensten Medien entwickeln und schreiben zu können. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44012 Drehbuchschreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 73

S.Keller

Das Seminar richtet sich an Anfänger, die sich für das Handwerk des Drehbuchschreibens und den Beruf des Drehbuchautors interessieren. Es vermittelt Kenntnisse der Film- und Fernseh dramaturgie und erläutert die Arbeitsschritte des Drehbuchschreibens vom Exposé über das Treatment bis zur fertigen Dialogfassung. Die praktische Arbeit an eigenen Texten (Exposés, Treatments, Szenen und Dialoge) und die Diskussion darüber stehen im Mittelpunkt und werden durch Theorie und die Analyse von Filmbeispielen ergänzt. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44013 Krimi schreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 73

S.Keller

Der Krimi ist eines der populärsten Genres überhaupt. Was aber zeichnet einen guten Krimi aus? Welche Subgenres gibt es? Wie entwickle ich Protagonist, Fall und Rätsel? Was unterscheidet den literarischen

Krimi vom Fernsehkrimi? Anhand einiger Beispiele, vor allem aber durch eigenes Schreiben werden diese und andere Fragen beantwortet. Die Teilnehmer müssen die Bereitschaft mitbringen, selber zu schreiben und sich mit den eigenen Texten und denen der anderen Teilnehmer kritisch auseinanderzusetzen. - Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44014 **Fernsehjournalismus: Information als Opfer der Unterhaltung**

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 7.11.2014 10 - 16

Sa. 8.11.2014 10 - 16

Fr. 14.11.2014 10 - 16

Die Stiftung Warentest hat Zahnbürsten geprüft. Wie soll man das in einer Servicesendung darstellen? Die fünf besten Modelle abfilmen, zeigen, nüchtern betexten? Oder alternativ die Topzahnbürste spektakulär von Paris Hilton vorstellen lassen? Der Trend der heutigen Fernsehberichterstattung geht mittlerweile häufig weit über das "Infotainment" hinaus – zugunsten des quotenorientierten Spektakels, auf Kosten von Inhalten. Im Seminar sollen die Mechanismen dieser Entwicklung diskutiert werden. Dazu gehören Einblicke zur Produktion fernsehjournalistischer Beiträge sowie die Analyse der darin verwendeten Sprache und ihrer Wirkung beim Zuschauer. In praktischen Übungen sollen die Studierenden selber Kurzbeiträge betexten, einen eigenen Filmbeitrag entwickeln und gemeinsam mit Kamera und Schnitt (Final Cut) umsetzen. Darüber hinaus sollte jeder Teilnehmer ein zehninütiges Kurzreferat zu einem Thema seiner Wahl halten. – Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

K. Bergner

Dr. Klaus Bergner ist freier Autor und Regisseur, als Fernsehjournalist tätig für verschiedene Redaktionen von ARD und ZDF (u.a. ARD-Morgenmagazin, Die Sendung mit der Maus, Servicezeit: Gesundheit)
Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44015 **Aufbauseminar Fernsehjournalismus: Information als Opfer der Unterhaltung**

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 15.11.2014 10 - 16

Fr. 21.11.2014 10 - 16

Sa. 22.11.2014 10 - 16

In diesem Aufbauseminar sollen einzelne theoretische Aspekte zur Kommunikations- und Wirkungstheorie wiederholt, ausgebaut und in Folge ihre Bedeutung für das Zusammenspiel von Bild und Text verdeutlicht werden. Allerdings liegt der Schwerpunkt eindeutig auf der Praxis. Während es im Basisseminar einen einzigen Abschlussfilm gibt, sollen jetzt zwei oder drei Filmberichte gemeinsam erstellt werden. Dazu fungiert das gesamte Seminar gewissermaßen als Redaktion, die beschließt, welche Themen genommen werden, die Inhalte recherchiert, den gesamten Dreh plant und im Anschluss gemeinsam durchführt. In der Realisationsphase ist die Rolle des Dozenten als Lenker zu verstehen, der den Studierenden eine Richtung vorgibt, ihnen aber genug Freiraum für eigene Entscheidungen lässt. Gleichzeitig kann er über seine Funktion als Kameramann und Cutter die Grenzen des technisch Machbaren aufzeigen. Sehr wichtig sind die Textphasen. Gemeinsam kann man die verschiedenen Textversionen der Studierenden auf ihre Gesamtwirkung in Kombination mit Bild und Ton analysieren und vergleichen. – Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

K. Bergner

Dr. Klaus Bergner ist freier Autor und Regisseur, als Fernsehjournalist tätig für verschiedene Redaktionen von ARD und ZDF (u.a. ARD-Morgenmagazin, Die Sendung mit der Maus, Servicezeit: Gesundheit)
Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44016 Schreiben für die Ohren - Grundlagen des Hörfunkjournalismus

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 17.10.2014 15 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V

Sa. 18.10.2014 10 - 16, 103 Philosophikum, S 76

Fr. 24.10.2014 15 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa

Sa. 25.10.2014 10 - 16, 103 Philosophikum, S 76

Sa. 8.11.2014 11 - 16, 103 Philosophikum, S 76

Der durchschnittliche Radio-Hörer ist nicht in der Lage, Sätze mit mehr als 13 Wörtern zu verstehen: Da müssen die RadiomacherInnen sich kurz fassen können ohne dabei flach zu werden. An zwei Wochenenden können die Übungs-Teilnehmer sich in der kurzen, verständlichen, unterhaltsamen Radiosprache erproben und lernen die Grundformen der Hörfunkberichterstattung kennen. In den anschließenden zwei Wochen erstellen die Teilnehmer eigenständig eine monothematische Hörfunksendung, die im Bürgerfunk produziert und gesendet wird. Die Mitarbeit an der Sendung ist Voraussetzung für ein Zertifikat. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS und bei Frau Garde:Barbaragarde@aol.com

B. Garde

Dr. Barbara Garde arbeitet als Hörfunkjournalistin für den WDR und die Deutsche Welle.
Zusätzlich findet ein Produktionstermin statt.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44017 Drehbuchschreiben für Fortgeschrittene

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 83

Dieses Drehbuchseminar richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereits mit den grundlegenden Techniken des Drehbuchschreibens vertraut sind. Im Seminar wird es darum gehen, die erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und neue Perspektiven auf das Gelernte zu gewinnen. Wir wollen unseren Blick in intensiven Übungen und Analysen schärfen und u.a. auf folgende Themen richten: Humortheorie, Figurenpsychologie, Schreiben für Genres, erweiterte dramaturgische Mittel, überzeugende Dialoge, die Entwicklung einer Serienidee, der Fernseh- und Kinomarkt in Deutschland und Amerika, Schnittstellen zur Praxis wie das Lektorat oder die Arbeit des Fiction-Producers, „Regeln“ der Stoffentwicklung. Es werden Gäste aus der Praxis geladen. Das Seminar wird Workshopcharakter haben – insofern sind Anregungen der Studierenden stets willkommen. – Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: de@Denniseick.de.

D. Eick

Dr. DENNIS EICK ist Drehbuchautor und hat lange als Redakteur bei RTL Fernsehserien be-treut. Er ist Autor von „Drehbuchtheorien“, „Exposee, Treatment und Konzept“, „Noch mehr Exposees, Treatments und Konzepte“, „Programmplanung. Die Strategien deutscher TV-Sender“ und „Was kostet mein Drehbuch. Das Script als Basis für die Filmkalkulation“.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44018 **Wie bringe ich meine Ideen/Erkenntnisse in die Welt?**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 15.11.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 29.11.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Wie vermittele ich wissenschaftliche Erkenntnisse in allgemein verständlichen Texten an die gewünschte Zielgruppe in der Praxis. Die Veranstaltung richtet sich an Studenten aller Disziplinen und soll helfen, die Perspektive der eigenen fachbezogenen Sichtweise und Arbeitsmethode zu erweitern und die wissenschaftlich gewonnenen Ergebnisse und Fragestellungen besser nach außen zu kommunizieren. – Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Hauptstudiums und Doktoranden. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: nc-brueckco@netcologne.de

C.Brückner

Corinna Brückner ist freie Journalistin und Autorin, war Vorstandsvorsitzende des Kölner Filmhauses und im Vorstand des Kölner Presseclubs. In den letzten Jahren war sie für den WDR und die Universität Witten/Herdecke u. a. im PR-Bereich tätig und ist Mitverfasserin des „18. Sytler Memorandums zum Scientific Entrepreneurship“.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44019 **Das ernste Geschäft Menschen zu unterhalten**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 15.11.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 22.11.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 29.11.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

In diesem Seminar sollen Grundlagen des Drehbuchschreibens mit Schwerpunkt Komödie/ Comedy vermittelt werden mit einem Einstieg in die praktische Arbeit. Von der Struktur her wird der Bogen gespannt, von der Analyse von „Lieblingsfilmen“ (Fragestellung: Was spricht mich an? – Wie werde ich in die Geschichte hineingezogen?) über die Vermittlung von Autoren-Handwerkszeug bis zur praktischen Stoffentwicklung. Das Ganze ist als dreiteiliges Blockseminar geplant. – Die Teilnahme ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

T.Brückner

Nach dem Studium der Geschichte, der Politischen Wissenschaft und der Völkerkunde in Köln ist Thomas Brückner als Hörfunkautor beschäftigt gewesen. Seit 1994 ist er auch als Drehbuchautor fürs Fernsehen tätig und betreibt seit 1998 die Firma Cogitomedia, deren Tätigkeitsschwerpunkt in der Kommunikationsberatung von Wirtschaftsunternehmen liegt.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44020 **Besser Scheitern - Überarbeiten**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 8.11.2014 10 - 16, 103 Philosophikum, S 91

Sa. 15.11.2014 10 - 16, 103 Philosophikum, S 91

Sa. 22.11.2014 10 - 16, 103 Philosophikum, S 91

Sa. 29.11.2014 10 - 16, 103 Philosophikum, S 91

Autor und gleichzeitig objektiver Leser der eigenen Texte sein - darauf kommt es beim Überarbeiten an. Doch woher weiß ich, wann ich einen Text überarbeiten und was genau ich verbessern muss? Und wann ist ein Text eigentlich perfekt? Das Seminar vermittelt, wie eigene Texte konstruktiv und kreativ

C.Bleier

beurteilt werden, wie man Spaß am Überarbeiten selbst widerspenstiger Texte findet und nebenbei Schreibblockaden überwinden kann.

Die Seminarteilnehmer arbeiten und experimentieren am eigenen Text. Bitte bringen Sie eine eigene Arbeit (wissenschaftlicher, literarischer oder journalistischer Natur) mit - idealerweise ein, die Sie bereits an den Rand der Verzweiflung gebracht hat.

Die Anmeldung über KLIPS ist nicht verbindlich: Nur wer am ersten Tag pünktlich anwesend ist, kann teilnehmen. Kontakt: c.bleier@uni-koeln.de

Claudia Ulrike Anna Bleier ist Journalistin, Schriftstellerin und Dozentin. Für ihre literarischen Arbeiten wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44021 Schreiben für die Zeitung

Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Sa. 25.10.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Sa. 15.11.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Sa. 13.12.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Nachricht, Interview, Reportage, Feature, Porträt, Kommentar, Glosse - journalistische Darstellungsformen, Sprache und Recherche werden an Hand von Arbeitsproben besprochen und erprobt. Das Seminar gibt Einblicke in journalistische und redaktionelle Tätigkeitsfelder, fordert für das Zertifikat aber auch regelmäßige Teilnahme und eine Textprobe. – Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

R.Heimlich

Dr. Rüdiger Heimlich ist Redakteur im Ressort Nachrichten/Politik/Aktuelles des Kölner Stadt-Anzeigers, arbeitet zudem als Buchautor und freier Journalist für überregionale Print-Medien, Radio und Fernsehen.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44022 Die Reisereportage

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Mi. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 92

Welche praktischen Vorbereitungen sollten vor der Reise getroffen werden, damit nach er Reise auch tatsächlich eine Reportage geschrieben werden kann? Was unterscheidet das Reisen vom „Gereistwerden“ und die Reisereportage vom Reisebericht? Wir wollen aktuelle journalistische Texte und historische Reiseerzählungen auf erzähltechnische Gemeinsamkeiten und Unterschiede untersuchen. Wir beginnen mit episodischen Texten wie dem Gilgamesch-Epos oder der Odyssee und vergleichen sie mit journalistischen Texten etwa von Egon Erwin Kirsch oder Bruce Chatwin. Was lässt sich von Herodot, Marco Polo oder Cees Nooteboom über die Darstellung fremder Länder, Menschen und Kulturen lernen? Dabei sollen immer auch praktische Frage des eigenen Schreibens erörtert werden: Welche Rolle spielen Lesererwartungen oder das eigenen subjektive Erleben beim journalistischen Erzählen? – Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

R.Heimlich

Dr. Rüdiger Heimlich ist Redakteur im Ressort Nachrichten/Politik/Aktuelles des Kölner Stadt-Anzeigers, arbeitet zudem als Buchautor und freier Journalist für überregionale Print-Medien, Radio und Fernsehen.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44023 Magazinjournalismus

Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Sa. 29.11.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

Sa. 13.12.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

Sa. 17.1.2015 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

Sa. 31.1.2015 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

K.Meiners

Schreiben für Magazine ist journalistisches Schreiben in Reinform – es bedeutet, gezielt Emotionen hervorzurufen, abstrakte und komplizierte Sachverhalte zu personalisieren und starke Leseanreize zu setzen, die die Zielgruppe des Produktes erreichen. Das Schreiben für Magazine steht darüber hinaus in enger Verbindung zu Bildern, die oft 50 Prozent der verfügbaren Papier- oder Bildschirmfläche einnehmen. Das Seminar zeigt, warum schon die Kleintexte wie die Überschrift, die Bildunterschriften und der Vorspann für den Leseanreiz entscheidend sind, es behandelt das Cover als wichtigste visuelle Botschaft und zeigt, wie die einzelnen Textelemente einer Magazin-Story mit Bildern korrespondieren. Neben allgemeingültigen Regeln für das Schreiben im Magazin nehmen die unterschiedlichen Textformen (u.a. Nachricht, Interview, Reportage, Portrait, Streitgespräch, Feature) und die Dramaturgie von Heften und Web-Auftritten viel Raum im Seminar ein. Zum Schluss werden in Rollenspielen Konflikte rund ums Schreiben behandelt. – Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS - es können jedoch in der ersten Sitzung noch weitere Teilnehmer zugelassen werden!

Kontakt: kaymeiners@t-online.de

Kay Meiners ist Absolvent der Kölner Journalistenschule e.V. und arbeitet als Redakteur für „Mitbestimmung“, das Monatsmagazin der Hans-Böckler-Stiftung. Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44024 Academic Writing in English

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 8 - 9.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B
IV

P.Allsobrook

Do you want to work at expressing yourself as clearly as possible in English? This course concentrates on grasping an understanding of strategies crucial in creating clarity when writing in an academic context. The main focus is on writing, writing and more writing, and in the process, developing techniques to make your English-language text flow. The course is conducted in English, and participants' language skills should be at the B2 proficiency level according to the Common European Framework of Reference (CEFR). – Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung über KLIPS und in der ersten Sitzung.

Penelope Allsobrook hat Anglistik und Sozialarbeit an der University of Capetown und anschließend in Brighton studiert. Sie arbeitet als freiberufliche Dozentin für Englisch bei verschiedenen Institutionen in Köln, sowie in der HIV-Test Beratung des Gesundheitsamtes Köln. Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44025 Online-Journalismus in der Praxis

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 8 - 9.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B

V

Kristine Schmidt vermittelt Grundlagen des Schreibens für digitale Medien (Online/Mobile/Apps). Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der redaktionellen Praxis, am Beispiel des tagesaktuellen Nachrichtengeschäfts. Wie sind Online-Nachrichten aufgebaut, wie texte ich präzise und unter Zeitdruck? Das Seminar spiegelt den Alltag einer Online-Redaktion: Das Schreiben und Redigieren von News-Artikeln steht im Mittelpunkt. Ziel ist es, den Studierenden Einblick in die journalistische Arbeitswelt der neuen Medien zu geben und das Eigenpotenzial im "Praxistest" zu erkennen. – Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS und in der ersten Sitzung.

Kristine Schmidt (M.A.) hat Kommunikationswissenschaft und Politik in Münster und Dublin studiert. Sie leitet die Nachrichten-Redaktion von RTL interactive. Nebenberuflich ist sie Dozentin für Online-Journalismus.
Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44026 **Wissenschaftlicher Vortrag und Referat - Schreiben für die Präsentation (PowerPoint etc.)**

Seminar; Max. Teilnehmer: 16

Sa. 10.1.2015 9 - 16, 103 Philosophikum, S 75

B. Will

Computergestützte Präsentationen werden auch im akademischen Zusammenhang immer wichtiger. Dabei bietet die Darstellung auf Folien ganz eigene Möglichkeiten, ist aber auch mit spezifischen Risiken verbunden. In diesem Seminar soll erarbeitet werden, wie eine gute Präsentation als Referat oder Vortrag gelingen kann. Im Mittelpunkt stehen die wichtigsten Fragen zur Vermittlung der gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse, z.B. wie gelingt mir eine inhaltlich schlüssige und dabei verständlich formulierte Darstellung mit einem Präsentationsprogramm? Worauf muss ich bei einem Referat achten? Worauf bei einem Vortrag? Anhand von Best-Practice-Beispielen werden die zentralen Kriterien einer gelungenen wissenschaftlichen Präsentation entwickelt. – Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor dem Termin wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: bettina.will@uni-koeln.de

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.
Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

44027 **Öffentlichkeitsarbeit**

Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 29.11.2014 10 - 16, 103 Philosophikum, S 83

Sa. 6.12.2014 10 - 16, 103 Philosophikum, S 83

M. Peucker-Jonas

Die Öffentlichkeitsarbeit wird ein immer wichtigeres Berufssegment in der Angebotspalette für journalistisch interessierte Hochschulabsolventinnen und -absolventen. Neben allgemeinen Informationen über das breite Aufgabenspektrum der Öffentlichkeitsarbeit/Unternehmenskommunikation stehen in dem Seminar praktische Übungen im Vordergrund. Theoretischer Teil: Überblick über Aufgaben und Ziele der Öffentlichkeitsarbeit: von der Unternehmenspolitik, Presse Inland und Ausland, über die Mitarbeiterinformation, Unternehmenswerbung (Corporate Identity/Corporate Design) bis hin zur Produkt-PR. Praktischer Teil: In Gruppenarbeit sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst Strategien entwickeln, wie in der Öffentlichkeitsarbeit vielfältige Instrumente genutzt werden können, um zielgruppengerecht Ereignisse und Veranstaltungen zu vermarkten. Darüber hinaus sind Schreibübungen vorgesehen: Kurztexthe (Bildlegenden, Überschriften), Aufbau einer Pressemeldung bis hin zum Bericht. – Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: monika.peucker@yahoo.de

Monika Peucker arbeitet seit 1992 im Bereich Kommunikation bei Bayer in Leverkusen. Davor war sie beim Lokalen Hörfunk und bei der Zeitung als Redakteurin tätig.
Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44028 Wissensfernsehen! Erstellung eines Fernsehbeitrags (Magazinbeitrag und Reportage)

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 10.1.2015 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 17.1.2015 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 24.1.2015 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 31.1.2015 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Ob Galileo (ProSieben), Abenteuer Leben (Kabel 1) oder Kopfball (WDR) – Magazinbeiträge und Reportagen für Wissensformate funktionieren immer nach dem gleichen Grundprinzip, lassen dem Autor zeitgleich aber auch kreativen Spielraum. In der Fernsehbranche ist der Autor häufig auch Realisator und somit für den kompletten Film verantwortlich – von der Idee bis zum Sprechertext. Er erstellt das Konzept, verfasst das Drehbuch, plant den Dreh, führt Regie, wählt die Musik, leitet den Schnitt und schreibt den Text.

Das Seminar gibt eine Einführung in die Arbeit des Fernsehautors – mit praktischen Übungen. Inhalte: 1. Schreiben fürs Fernsehen (Themenvorschlag, Treatment, Drehbuch und Sprechertext) 2. Dramaturgie eines TV-Beitrags 3. Recherche und Drehplanung 4. Drehleitung und Regie 5. Schnitt und Musik. Außerdem werden wir im Seminar den wissenschaftlichen Anspruch und die Qualität verschiedener Fernseh-Wissensformate untersuchen.

Die Teilnahme ist auf 20 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Kontakt: tom@ja-film.com

Tom Jantschik (M.A.) ist freier Autor und Filmemacher. Er erstellt Beiträge für Fernseh-Wissensformate (u.a. Galileo, Abenteuer Leben, Kolombus). Darüber hinaus realisiert er Reportagen, Magazinbeiträge und Imagefilme für alle großen privaten Sender, ZDF arte, ServusTV, Sport 1, Hyundai und Audi.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44029 Journalistische Interviews führen. Eine praxisnahe Einführung.

Seminar; Max. Teilnehmer: 16

Sa. 22.11.2014 9 - 16, 103 Philosophikum, S 85

Sa. 29.11.2014 9 - 16, 103 Philosophikum, S 85

Unter den journalistischen Darstellungsformen gehört das Wortlaut-Interview zu den beliebtesten. Im besten Fall bringen die Fragen des Journalisten den Gesprächspartner so zu Reden, dass für das Publikum eine spannende Geschichte entsteht. Das Seminar soll einen Einstieg in journalistische Interviews bieten und auf Textinterviews vorbereiten, also für Print und Online. Vom Formulieren eines Gesprächsziels über die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung sowie Fragetechnik bis zum Schreiben und Autorisieren des Textes werden alle relevanten Stationen behandelt. Die Teilnehmer werden in Übungen erleben, was die Rollenverteilung zwischen Journalist und Gesprächspartner für Zwänge und Chancen bedeutet – und sollen am Ende der zweitägigen Veranstaltung ein Gefühl dafür gewinnen, wie ein lesenswerter Mix aus Fragen und Antworten mit packender Überschrift entsteht.

Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Tim Farin, geboren 1979, ist Diplom-Politikwissenschaftler und Redakteur mit Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule in München. Als freier Journalist betreibt er seit 2005 gemeinsam mit einem Partner das

Büro für Stilsicherheit in Köln und arbeitet für große Medienhäuser ebenso wie für Special-Interest-Titel. Zudem leitet Farin beim Bildungswerk der Zeitungen ABZV regelmäßig Interviewkurse für Volontäre. Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

S p r a c h k u r s e

42125 Türkisch I für SKIW

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Di. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor II

Do. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor II

H. Erdem

A f r i k a a n s

Ä g y p t i s c h - A r a b i s c h

(A l t -) G r i e c h i s c h

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt, absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2 angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur mediterranen Kultur“ (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

B a m b a r a

B u l g a r i s c h

C h i n e s i s c h

42469 Chinesisch für Hörer aller Fakultäten II

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

M. Liu

42470 Chinesisch für Hörer aller Fakultäten IV

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 17.45 - 19.15, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

M. Liu

D ä n i s c h

E w e

42363 Ewe 3

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 16 - 17.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum II

ANRECHNUNG

A. Ossey

BA: Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

BA (Studium Integrale): Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

Master "Sprach- und Kulturtransfer in Afrika": Aktive Teilnahme (2 CP) / Aktive Teilnahme + Klausur (4 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!

F i n n i s c h

F r a n z ö s i s c h

- 41822 Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)**
3 SWS; Kurs
Do. 17.45 - 20, 211 IBW-Gebäude, H112 (ehem. Hörsaal 172) F.Grouas-Luxen
- 41823 Französisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**
3 SWS; Kurs
Mi. 16 - 18.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C C.Noirhomme
- 41824 Französisch für Fortgeschrittene (IV)**
3 SWS; Kurs
Mi. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI E.Verroul
- 41825 Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)**
3 SWS; Kurs
Fr. 14 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII C.Noirhomme
- 41733 Wirtschaftsfranzösisch**
2 SWS; Kurs
Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 67, ab 14.10.2014 N.Friederichs

H a u s a

H e b r ä i s c h

I n d o n e s i s c h

I s l ä n d i s c h

- 41133 Isländisch A**
4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30
Mo. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 69, ab 6.10.2014
Mi. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 69, ab 8.10.2014 I.Priebe
(ehemals Isländisch I)

I t a l i e n i s c h

- 41826 Italienisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)**
3 SWS; Kurs
Di. 17.45 - 20, 211 IBW-Gebäude, H115 (ehem. Hörsaal 369) M.Catalano
- 41827 Italienisch für Hörer ohne Vorkenntnissen (Stufe I)**
3 SWS; Kurs
Mo. 17.45 - 20, 106 Seminargebäude, S21 A.Sferruzza
- 41758 Wirtschaftsitalienisch**

2 SWS; Kurs

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 82

F. Conidi

J a p a n i s c h

42590 Japanisch für HaF I, Gruppe 1

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 18 - 19.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

N. Takahashi

Zu jeder Gruppe können aus Kapazitätsgründen leider nur 40 Studierende zugelassen werden. Da in den letzten Semestern viele der in KLIPS angemeldeten Studierenden nicht erschienen sind, müssen sämtliche Studierenden in der ersten Sitzung erscheinen oder sich bei der Dozentin per E-Mail entschuldigen. Studierende die weder anwesend noch entschuldigt sind, werden im Kurs storniert und müssen ihren Platz an einen anderen Studierenden abgeben.

Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können. Für diese Veranstaltung ist die Klausurteilnahme obligatorisch.

42591 Japanisch für HaF I, Gruppe 2

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

N. Takahashi

Zu jeder Gruppe können aus Kapazitätsgründen leider nur 40 Studierende zugelassen werden. Da in den letzten Semestern viele der in KLIPS angemeldeten Studierenden nicht erschienen sind, müssen sämtliche Studierenden in der ersten Sitzung erscheinen oder sich bei der Dozentin per E-Mail entschuldigen. Studierende die weder anwesend noch entschuldigt sind, werden im Kurs storniert und müssen ihren Platz an einen anderen Studierenden abgeben.

Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können. Für diese Veranstaltung ist die Klausurteilnahme obligatorisch.

42592 Japanisch für HaF III

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

N. Takahashi

Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können. Für diese Veranstaltung ist die Klausurteilnahme obligatorisch.

K a t a l a n i s c h

41806 Katalanisch für Anfänger I (A1.1)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 10 - 13.30, 103 Philosophikum, S 87

A. Guerra Costa

41809 Expressió oral i escrita en català

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87

A. Guerra Costa

L'assignatura va dirigida a aquelles persones que posseeixen uns coneixements previs de la llengua catalana, i que volen reforçar-ne la competència oral. Cal tenir present que per a participar en aquest curs no és estrictament necessari haver realitzat alguna de les assignatures de català que ofereix la Universitat. A classe es treballarà sobretot a partir de jocs i del comentari d'articles d'actualitat, en què la interacció amb l'alumne serà un element clau.

41808 Curs de traducció alemany-català

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 87

A. Guerra Costa

Es tracta d'un seminari de pràctica de la traducció. A l'aula s'analitzaran textos que els assistents hauran treballat prèviament, i després el professor proposarà una versió de consens i n'argumentarà qüestions gramaticals i estilístiques. Els materials proposats van des d'articles de premsa de temàtica diversa a fragments de narrativa alemanya contemporània. L'assignatura no tan sols va dirigida als estudiants alemanys, sinó també als estudiants d'Erasmus d'universitats de parla catalana. Per tant, es treballa des del punt de vista de la traducció directa i inversa.

K o p t i s c h

K o r e a n i s c h

42645 Koreanisch I für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 8 - 9.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor IV

H. Park

Dieser Kurs ist für Studierende ohne Vorkenntnisse und soll daher erste Einblicke in die koreanische Sprache verschaffen. Für die gesamten Kurse „Koreanisch“ wird mit dem unten genannten Lehrbuch gearbeitet. Annäherungsweise werden für die Vertiefung der jeweiligen Grammatik Extrablätter verteilt. Übernehmen Studierende zu Beginn des Semesters ein kurzes Referat über ein Korea-Spezifisches Thema, so wird dies zum Positiven berücksichtigt.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur können Leistungspunkte erworben werden.

훈민정음

國之語音 異乎中國 與文字不相流通

• 우리나라 말은 중국 말과 달라, 한자와 서로 잘 통하지 아니한다.

故愚民 有所欲言而終不得伸其情者 多矣.

• 고로, 어리석은 백성이 마침내 제 뜻을 실어 펴지 못하는 이가 많으니라.

予 爲此憫然 新制二十八字 欲使人人易習 便於日用耳.

• 내 이를 불쌍히 여겨 새로 스물여덟자를 만드니, 사람마다 쉽게 익혀 늘 쓰에 편케 하고자 함이라.

•

Lehrmaterial:

Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007).

42646 Koreanisch II für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

H. Park

Dieser Kurs baut auf dem Kurs Koreanisch I, der im letzten SoSe 2014 angeboten wurde, auf. Teilnahmevoraussetzungen sind daher Kenntnisse im Umfang dieses ersten Kurses. Kenntnisse über die Aussage-, Frage-, Imperativ- und Propositivform in der 5. Sprechstufe sind nicht nur wünschenswert, sondern auch relevant. Die informellen Honorativformen (4. Sprechstufe) werden in diesem Kurs intensiv geübt. Die Grammatik wird zu Beginn mit Hilfe des unten genannten Lehrbuchs zügig aufgefrischt.

Probeweise wird es in diesem SoSe 2014 ein Lehrbuch - 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series - in die Lerneinheiten einbezogen.

Dieser Kurs ist für Studierende, die schon bei mir Koreanisch I besucht haben oder auch über anderweitige Grundkenntnisse verfügen.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur können Leistungspunkte erworben werden.

용비어천가(龍飛御天歌) 제 2장

불휘 기픈 남긔 · 나 비 · 르 · 매 아니 뵈싸 · 곳 도코 여름 하 · 니

사 · 기 미 기픈 므른 · 그 · 래 아니 그출싸 · 내히 이러 바르 · 래 가 · 니

불휘 기픈 남간 바라매 아니 뵈싸, 곳 도코 여름 하나니.

새미 기픈 므른 가마래 아니 그출싸, 내히 이러 바라래 가나니.

뿌리 깊은 나무는 바람에 흔들리지 아니하므로, 꽃이 좋고 열매가 많이 열린다.

샘이 깊은 물은 가뭄에도 마르지 아니하므로, 시내를 이루어 바다로 흘러간다.

Lehrmaterial:

1. Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007).
2. 김성희, 박선미, 이유헌: 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series. ISBN: 978-89-92491-70-9 (2012).

42647 Koreanisch III für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 10

Mo. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor IV

H. Park

Durch die 2-semestrigen Kurse wurden die sehr formelle 5. und durchaus informelle 4. Sprechstufe vertraut gemacht. Nunmehr wird im Kurs Koreanisch III u.a. die neutrale 2. Sprechstufe geübt und darüberhinaus werden die Grammatik-Vertiefenden Gepflogenheiten behandelt. Um möglichst mit abwechslungsreichen Grammatikelementen in Berührung zu kommen, werden wir uns nicht nur mit den restlichen Lektionen des unten genannten Lehrbuchs auseinandersetzen, sondern auch mit den hierfür vorgesehenen Dialogübungen (in ILIAS herunterladen) sowie dem Lehrbuch (서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series) intensiv beschäftigen. Infolge der verschiedenen mündlichen Übungen sind die Teilnehmer nach diesem Kurs in der Lage, ihre Sprachfertigkeiten im Alltag anzuwenden und in der Forschung zu vertiefen.

Vom Niveau her bietet sich dieser Lehrgang im Anschluss an den Kurs Koreanisch II an.

Für die intensiven Übungen zur Vorbereitung der Klausur sind Lernstoffe ebenfalls in ILIAS zum Herunterladen parat.
청산별곡(靑山別曲)

살어리 살어리랏다 靑山(靑山)애 살어리랏다.

멀위랑 ㄷ · 래랑 먹고 靑山애 살러리랏다.

알리알리 알랑성 알라리 알라

Lehrmaterial:

- 1) Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007)
- 2) 김성희, 박선미, 이유헌: 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series. ISBN: 978-89-92491-70-9 (2012)

42648 Wirtschaftskoreanisch

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 10

Mo. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor IV

H. Park

Aufgrund der steigenden Zahl der Studierenden, die sich mit koreanischer Sprache befassen und dem wachsenden Interesse und Bedeutung der koreanischen Sprache in der Betriebs- und Volkswirtschaft, wird in diesem Semester „Wirtschaftskoreanisch“ angeboten.

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die das Auslandspraktikum in Korea planen oder die für Geschäftskorrespondenz auf Koreanisch kommunizieren wollen.

In diesem Kurs werden u.a. folgende Inhalte berücksichtigt:

- Grundgrammatik, die es Studierenden ermöglicht, in der angemessenen Höflichkeitsstufe (4. und 5. Sprechstufe) zu sprechen
- Grundwortschatz für die Wirtschaftsbranche
- Koreanische Schriftzeichen chinesischen Ursprungs, also die Hanja (한자)
- Richtiges Ausdrücken in diversen Alltags- und Businesssituationen
- Nötige Floskeln und Redewendungen für Alltag und Business
- Die im koreanischen Alltag am häufigsten verwendeten Schilder und Symbole
- Traditionelle und kulturelle Besonderheiten sowie Knigge des Landes z.B. durch Analyse und Bewertung der koreanischen Dramen, Filme sowie Lieder in Bezug auf das Wirtschaftsleben in Korea
- Bei Bedarf: Bewerbungsschreiben auf Koreanisch

Wegen der hohen Anforderungen setzt dieser Kurs fortgeschrittene Koreanisch-Sprachkenntnisse voraus. Diejenigen, die beabsichtigen diesen Kurs zu belegen - auch Studierende, die keinen Leistungsnachweis anstreben - mögen sich bitte mit mir per E-Mail in Verbindung setzen.

Für den Leistungsnachweis können sich Studierende für ein Referat oder für eine zum Ende des Semesters erfolgende Klausur entscheiden.

K u r d i s c h

42127 **Kurdisch I**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Di. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor I

H. Erdem

Dieser Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse der kurdischen Sprache. Er richtet sich an Anfänger und setzt keine Vorkenntnisse voraus. Durch regelmäßige aktive Teilnahme und den erfolgreichen Abschluss einer Klausur am Ende des Semesters lassen sich 3CP erwerben.

Alle Sprachkurse bauen aufeinander auf und müssen in der entsprechenden Reihenfolge absolviert werden

L a t e i n i s c h

L i n g a l a

42369 **Lingala-Literatur**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

k.A., n. Vereinb

N. Nassenstein

Der Kurs soll als praktischer Sprachkurs anhand von unterschiedlichen Konversationssituationen in die grundlegenden Strukturen der Sprache einführen. Die Veranstaltung wird als Blockveranstaltung innerhalb von zwei Wochen im November stattfinden.

Die obligatorische Vorbesprechung findet am 28.10. Um 15 Uhr statt.
Anrechnung

Magister: Teilnahmechein
BA: 2 CP im Studium Integrale

M a k e d o n i s c h

(N e u -) G r i e c h i s c h

40265 **Grammatik-, Wortschatzübungen für Anfänger (Erweiterungskurs zu Neugriechisch I)**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 94

I. Mylonaki

Erweiterungskurs für Teilnehmer des Sprachkurses "Neugriechisch I".

Das Buch Τα νέα ελληνικά για ξένους muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki@uni-koeln.de) auf.

Τα νέα ελληνικά για ξένους. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

40266 **Grammatik-, Wortschatz-, Übersetzungsübungen III (Erweiterungskurs zu Neugriechisch III)**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 94

I. Mylonaki

Erweiterungskurs für Teilnehmer des Sprachkurses "Neugriechisch III". Bei der ersten Sitzung des Kurses "Neugriechisch III" (08.10.2014, 14-15.30 Uhr) müssen Neueinsteiger dieses Erweiterungskurses einen Spracheinstufungstest ausfüllen.

Das Buch Τα νέα ελληνικά για ξένους muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki@uni-koeln.de) auf.

Τα νέα ελληνικά για ξένους. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

40267 **Neugriechisch I**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 22

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 81

I. Mylonaki

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger mit Vorkenntnissen des griechischen Alphabets. Eine Einleitung ins griechische Alphabet wird demnächst in ILIAS eingespeichert werden.

Das Buch Τα νέα ελληνικά για ξένους muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki@uni-koeln.de) auf.

Τα νέα ελληνικά για ξένους. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

40268 Neugriechisch III

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 94

I. Mylonaki

Bei der ersten Sitzung des Kurses "Neugriechisch III" (08.10.2014) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen.

Das Buch Τα νέα ελληνικά για ξένους muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki@uni-koeln.de) auf.

Τα νέα ελληνικά για ξένους. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

N i e d e r l ä n d i s c h

40929 Niederländisch für Anfänger

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S22

M.van der Meer

Im Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten werden die Basiskenntnisse des niederländischen Wortschatzes und der Grammatik vermittelt. Dieser Kurs richtet sich daher an StudentInnen mit wenig oder gar keinen Vorkenntnissen der Sprache. Nach aktiver Teilnahme ist man nach diesem Kurs in der Lage, einfache Alltagssituationen sprachlich auf Niederländisch zu meistern.

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Anne Bechtluft (anne.bechtluft@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Berna de Boer, Margaret van der Kamp, Birgit Lijmbach: In de startblokken, Klett-Verlag, ISBN 978 90 469 0146 5.

40931 Niederländisch für Anfänger

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S11

N. Dorweiler

Im Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten werden die Basiskenntnisse des niederländischen Wortschatzes und der Grammatik vermittelt. Dieser Kurs richtet sich daher an StudentInnen mit wenig oder gar keinen Vorkenntnissen der Sprache. Nach aktiver Teilnahme ist man nach diesem Kurs in der Lage, einfache Alltagssituationen sprachlich auf Niederländisch zu meistern.

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, wenden Sie sich bitte per E-Mail an niederlandstik@uni-koeln.de .

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Berna de Boer, Margaret van der Kamp, Birgit Lijmbach:

In de startblokken,

Klett-Verlag, ISBN: 978 3 12 528887 4

40932 Niederländisch für Fortgeschrittene

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S22

M.van der Meer

Dieser Kurs baut auf den Anfängerkurs auf. Teilnahmevoraussetzung sind somit auch Kenntnisse im Umfang dieses ersten Kurses. Die Sprachsituationen werden im Fortgeschrittenenkurs komplexer und Wortschatz und Grammatik werden ausgebaut.

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Anne Bechtluft (anne.bechtluft@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Berna de Boer, Birgit Lijmbach: Nederlands in actie, Klett-Verlag ISBN: 978 90 469 0298 1

40933 Niederländisch Konversation

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 92

M.van der Meer

De deelnemers leren in deze cursus, die het vervolg is op de cursussen voor beginners en gevorderden, zich in verschillende situaties mondeling te kunnen uitdrukken. De deelnemers breiden hun actieve woordenschat uit. Er wordt voornamelijk in kleine groepjes gewerkt waardoor iedere cursist ook voldoende gelegenheid krijgt om te oefenen. Als uitgangspunt dienen thema's uit uiteenlopende gebieden zoals de maatschappij, het dagelijks leven, de wetenschap, kunst, economie etc.

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Anne Bechtluft (anne.bechtluft@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Material wordt in de cursus ter beschikking gesteld.

40934 Sprachkurs Afrikaans

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 14 - 15.30, 802 Niederländische Philologie, 0.3

H. Schott

Ook hierdie semester sal ek weer 'n taalkursus Afrikaans vir beginners aanbied. Dié kursus kan die basis wees vir 'n vervolgcursus wat dan gedurende die volgende semester sal plaasvind. Na afloop van hierdie semester sal iedereen oor 'n basiswoordeskat en 'n basiskennis van die grammatika beskik. Terloops, Afrikaans is die derde grootste huistaal in Suid-Afrika (Zoeloe en Xhosa is die tale met die meeste sprekers). Tegelykertyd is Afrikaans die taal met die grootste geografiese verspreiding in Suider-Afrika.

In die begin van hierdie kursus sal ek eers kort op die geskiedenis en verspreiding van die Afrikaanse taal ingaan. Naas grammatiese oefenings sal ons ook baie uiteenlopende Afrikaanse tekste (literatuur, artikels uit koerante en tydskrifte, strokiesverhale, Afrikaanstalige webwerwe) lees. Om die uitspraak te verbeter sal ons na 'n uitspraak-cd en opnames (youtube, radio en televisie) van moedertaalsprekers luister. Die kursus is onder andere gebaseer op die leerboek Afrikaans van A. Zandvoort, Linguaphone se Kursus in Afrikaans en Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Afrikaans. Uiteraard kan 'n mens ook op die internet baie inligting vind omtrent Afrikaans. Kyk byvoorbeeld by

http://www.vokabeln.de/v3/vorschau/Afrikaans_Alltag.htm om die eerste Afrikaanse woorde te leer!

Almal is baie welkom by hierdie taalkursus. Tot siens!

N o r w e g i s c h

O s m a n i s c h

P e r s i s c h

P o l n i s c h

P o r t u g i e s i s c h

41828 Portugiesisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)

4 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 91

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 91

R.Carvalho

41810 Wirtschaftsportugiesisch

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S13

N.N. (Romanisches Seminar)

R u m ä n i s c h

41829 Rumänisch für Hörer mit Vorkenntnissen

2 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, 1.307 (vorm. 151)

D.Eiwen

41830 Rumänisch für Hörer ohne Vorkenntnisse

2 SWS; Kurs

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, 1.307 (vorm. 151)

D.Eiwen

Findet statt in R 151.

R u s s i s c h

S c h w e d i s c h

41145 Schwedisch A Parallelkurs

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Di. 8 - 9.30, ab 7.10.2014

Do. 8 - 9.30, ab 9.10.2014

A.Heinen

In diesem Grundkurs wird durch das Lesen einfacher Texte sowie Konversations-, Grammatik-, Aussprache- und Hörübungen die Basis für die schwedische Sprachkompetenz gelegt. Ziel ist der Erwerb kommunikativer Fähigkeiten, die auf fachwissenschaftliche Erfordernisse abgestimmt wird. Dieser Kurs vermittelt auch einen ersten theoretischen und praktischen Einblick in die Landeskunde.

Zur aktiven Teilnahme gehören die regelmäßige Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung sowie ein Test.

Vor Kursbeginn sind die Kursbücher "RIVSTART Textbok + Audio-CD A1/ A2" (Klett; Natur Natur & Kultur ISBN: 9783125279728) anzuschaffen!

Voraussetzungen für den Erhalt eines Teilnahme Scheins sind:

- a) die regelmäßige und aktive Teilnahme an den beiden wöchentlichen Doppelstunden
- b) die Abgabe der schriftlichen Übungen
- c) Bestehen des Abschlusstests (Inhalt: Grammatik, Aufsatz, Hör- und Textverständnis).

= Fachstudierende, die sich in der zweiten Belegphase noch nicht über Klips anmelden konnten, kommen bitte einfach in die erste Unterrichtsstunde.

Dieser Kurs wird ggf. kurzfristig am 06.10.2014 zur Restplatzvergabe für Hörer aller Fakultäten geöffnet, vorausgesetzt, dass es noch freie Plätze gibt.

Es besteht dann am 06.10. die Möglichkeit noch einen der letzten Plätze zu erhalten (bei Restplatzvergaben gibt es keine technische Vergabephase, d.h. die Plätze werden einfach chronologisch (und automatisch) nach dem Zeitpunkt der Anmeldung vergeben)

Diejenigen Hörer aller Fakultäten, die über die Restplatzvergabe dann keinen Platz erhalten, sehen bitte davon ab, in die erste Unterrichtsstunde zu kommen. Es werden keine zusätzlichen Plätze vergeben.

RIVSTART Textbok + Audio-CD A1/ A2 (Klett; Natur & Kultur ISBN: 9783125279711)

RIVSTART Övningsbok A1/ A2 (Klett; Natur & Kultur ISBN: 9783125279728)

S l o v a k i s c h

S p a n i s c h

- 41831 Spanisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**
3 SWS; Kurs
Mo. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII A. Bourmer
- 41832 Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)**
3 SWS; Kurs
Do. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B A. Bourmer
- 41833 Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)**
3 SWS; Kurs
Do. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C T. Ruiz Rosas
- 41834 Spanisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)**
3 SWS; Kurs
Fr. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII T. Ruiz Rosas
- 41774 Wirtschaftsspanisch**
2 SWS; Kurs
Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 93 C. Carracedo
Estimados estudiantes,
- os quería presentar brevemente el curso de Wirtschaftsspanisch.
- Para poder seguir con éxito el curso es necesario tener unos conocimientos de español de al menos B1.
- El curso tiene sobre todo un enfoque comunicativo: actividades de comunicación con temas de carácter económico y socialpolítico.
- Todos los estudiantes que quieran recibir al final del curso un certificado de participación deberán hacer una exposición oral sobre algún tema de economía relacionado con España o Latinoamérica. Los que además necesiten 3 CP tendrán que hacer el examen final.
- Más información se dará el primer día de clase.
- Un saludo cordial y bienvenidos al curso de Wirtschaftsspanisch
- Ceferino Carracedo

S w a h i l i

T s c h e c h i s c h

T ü r k i s c h

- 42124 Türkisch I**
4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80
Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 91
Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 91 H. Erdem
- Dieser Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse der türkischen Sprache. Er richtet sich an Anfänger und setzt keine Vorkenntnisse voraus. Durch regelmäßige aktive Teilnahme und den erfolgreichen Abschluss einer Klausur am Ende des Semesters lassen sich 5CP erwerben.
- Alle Sprachkurse bauen aufeinander auf und müssen in der entsprechenden Reihenfolge absolviert werden.

42126 Türkisch III

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Di. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor II

Do. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor III

H. Erdem

Dieser Kurs vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse der türkischen Sprache. Er richtet sich an Fortgeschrittene und setzt den erfolgreichen Abschluss des Kurses Türkisch II voraus. Durch regelmäßige aktive Teilnahme und den erfolgreichen Abschluss einer Klausur am Ende des Semesters lassen sich 5CP erwerben.

Alle Sprachkurse bauen aufeinander auf und müssen in der entsprechenden Reihenfolge absolviert werden.

U k r a i n i s c h

U n g a r i s c h

E n g l i s c h

K h m e r

N u b i s c h

**V E R A N S T A L T U N G E N D E R
U N I V E R S I T Ä T S - U N D S T A D T B I B L I O T H E K**

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r a l l e S t u d i e r e n d e n

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e d e r
H u m a n w i s s e n s c h a f t l i c h e n F a k u l t ä t

x100 Bibliotheksschulung - Humanwissenschaftliche Abteilung "Kompaktkurs für Anfänger" Bitte Kommentar lesen!

Kurs

Mi. 12 - 13.45 22.10.2014 - 12.11.2014

Do. 16 - 18 23.10.2014 - 13.11.2014

S. Eichmann

B. Zimmermann-Nowak

Achtung: Bei den hier vorgestellten Veranstaltungen handelt es sich um Parallelkurse. Der Kurs umfasst eine Sitzung (1x2 Stunden). Bitte wählen Sie einen Kurs aus und tragen sich in die ausliegenden Anmelde Listen ein. Anmelde Listen liegen ab Vorlesungsbeginn in der Ausleihe der Humanwissenschaftlichen Abteilung (Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät - Gebäude 216, Untergeschoss Aulatrakt).

Inhalt:

Führung durch die Humanwissenschaftliche Abteilung mit anschließender Vorstellung des USB-Suchportals (mit praktischen Rechercheübungen)

Zielgruppe:

StudienanfängerInnen in Studiengängen der Humanwissenschaftlichen Fakultät sowie StudienanfängerInnen aller Lehramts-Studiengänge

Dauer:

1 x 2 Stunden (Terminliste s. unten)

Mit Anmeldung:

Anmeldelisten liegen ab Vorlesungsbeginn in der Ausleihe der Humanwissenschaftlichen Abteilung (Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät - Gebäude 216, Untergeschoss Aulatrakt)

Treffpunkt:

Ausleihe der Humanwissenschaftlichen Abteilung (Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät - Gebäude 216, Untergeschoss Aulatrakt)

Kontakt: kurse-ewa@ub.uni-koeln.de

voraussichtliche Termine (bei entsprechender Nachfrage folgen ggf. weitere):

Mi 21.10. - 12.11. 11.45-13.45

Do 23.10. - 13.11. 16:00-18:00

x200 Bibliotheksschulung - Humanwissenschaftliche Abteilung "Kompaktkurs Thematische Recherche" Bitte Kommentar lesen!

Kurs

Mi. 12.11.2014 12 - 13.45

Do. 13.11.2014 16 - 18

S.Eichmann
B.Zimmermann-Nowak

Achtung: Bei den hier vorgestellten Veranstaltungen handelt es sich um Parallelkurse. Der Kurs umfasst eine Sitzung (1x2 Stunden). Bitte wählen Sie einen Kurs aus und tragen sich in die ausliegenden Anmeldelisten ein. Anmeldelisten liegen ab Vorlesungsbeginn in der Ausleihe der Humanwissenschaftlichen Abteilung (Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät - Gebäude 216, Untergeschoss Aulatrakt).

Inhalt:

Effiziente Literaturrecherche in (heil)pädagogischen Datenbanken

Zielgruppe:

Studierende der Fachgebiete Heilpädagogik und Pädagogik sowie Studierende aller Lehramts-Studiengänge

Dauer:

1 x 2 Stunden

Mit Anmeldung:

Anmelde Listen liegen ab Vorlesungsbeginn in der Ausleihe der Humanwissenschaftlichen Abteilung
(Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät - Gebäude 216, Untergeschoss Aulatrakt)

Treffpunkt:

Veranstaltungsort

Kontakt: kurse-ewa@ub.uni-koeln.de

voraussichtliche Termine (bei entsprechender Nachfrage folgen ggf. weitere):

Mi 12.11. 11.45-13.45

Doi 13.11. 16.00-18.00

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e d e r
M a t h e m a t i s c h - N a t u r w i s s e n s c h a f t l i c h e n F a k u l t ä t

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e
d e r P h i l o s o p h i s c h e n F a k u l t ä t

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e
d e r W i r t s c h a f t s - u n d
S o z i a l w i s s e n s c h a f t l i c h e n F a k u l t ä t

V E R A N S T A L T U N G E N D E S B Ü R O S D E R
G L E I C H S T E L L U N G S B E A U F T R A G E N

V E R A N S T A L T U N G E N D E S
P R O F E S S I O N A L C E N T E R S

C a r e e r S e r v i c e s

66140 Berufsstrategien für Frauen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Do. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H3, ab 16.10.2014

J. Bäuerlen

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige?
Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Optionen ergeben sich
hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele des Unternehmens?

Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) Referent_innen wird vom Career Service der
Humanwissenschaftlichen Fakultät und dem Female Career Center organisiert. Sie möchte Studierenden
aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen
Erfahrungen und Tipps, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag
geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden
erörtert.

Auch Themen wie Genderkompetenz und Gleichstellung, Netzwerken, Selbstpräsentation, Bewerbungs-
und Verhandlungsstrategien, Umgang mit Hierarchien und die Herausforderung der Vereinbarkeit von

Falls Sie sich für diese 5-tägige Ausbildung während der Semesterferien interessieren, bewerben Sie sich bis zum 08.08.2014 mit einem Motivationsschreiben bei:

Universität zu Köln

Abt. 81: Presse und Kommunikation

Adam Polczyk

a.polczyk@verw.uni-koeln.de

Dozent: Herr A. Polczyk (Universität zu Köln, Abteilung 81: Presse und Kommunikation)

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

Netzwerk Medien

Frangenheimstraße 4

50931 Köln

Raum 0.15

Telefon: 0221 470-3760

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Ihre Anmeldung richten Sie bitte per Mail bis zum 08.08.2014 mit einem Motivationsschreiben an:

Universität zu Köln

Abt. 81: Presse und Kommunikation

Adam Polczyk

a.polczyk@verw.uni-koeln.de

Kurszuteilung

Sie werden von Herrn Polczyk informiert, ob Sie an diesem Seminar teilnehmen können.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97802 Sommerkurs: Bewegt zum Ziel (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Di. 9.9.2014 9 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mo. 15.9.2014 9 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Di. 16.9.2014 9 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

„Wer den Hafen nicht kennt, in den er segeln will, für den ist kein Wind der richtige.“(Seneca)

A. Nguyen

Ziele sind wichtig, um einen persönlichen Erfolg zu erleben. Um Ziele zu erreichen, bedarf es der richtigen Schritte. Schritte erfordern Bewegung und ermöglichen einen Perspektivwechsel und eine Veränderung.

In diesem Seminar geht es darum:

- Potenziale und Stärken zu entdecken
- Ziele in Hinblick auf den Berufsstart zu formulieren
- Entscheidungen zu treffen
- Grenzen auszuloten
- Neue Sichtweisen kennenzulernen
- konkrete Schritte in einem individuellen Plan zu verschriftlichen

Hierfür verbindet das Seminar die theoretische Auseinandersetzung, Reflexionen, Soll-Ist-Analysen, mit Bewegung z.B. Wandercoaching, Klettergarten, Bogenschießen und einem begleiteten Coaching.

Wichtig: Bei Anmeldung sollte die Motivation und körperliche Voraussetzung für die Bewegungselemente vorhanden sein.

Der ermäßigte Unkostenbeitrag in Höhe von 35 € für den Klettergarten und das Bogenschießen, wird von jedem TN direkt an den Klettergarten gezahlt.
Veranstaltungsort:

- 09.09.2014 von 09.00 bis 16.00 Uhr: Seminarraum 33 Studierenden Service Center (SSC)
- 15.09.2014 von 09.00 bis 16.00 Uhr.: Wandercoaching, Treffpunkt wird beim 1. Termin bekannt gegeben
- 16.09.2014 von 09.00 bis 16.00 Uhr.: Waldklettergarten & Bogenschießen, Sankt Augustin

Dozentin: Frau A.Nguyen

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2014". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"- Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches ab 10.07.2014 auf dieser Website des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/sechsimsummer>) als Download zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss vsl. zwischen dem 10.07. und dem 23.07.2014 (vgl. Termine der 1. Belegphase in KLIPS) ausgefüllt und unterzeichnet im Sekretariat des ProfessionalCenters abgegeben, bzw. in den Briefkasten geschmissen werden.

Kurszuteilung

first come- first served. (Studierende werden ab vsl. 06.08.2014 per Mail über ihren Studierenden-Account informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97803 Sommerkurs: Konfliktmanagement (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

24.9.2014 - 26.9.2014 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung,
Block

Gibt es Themen, denen Sie aus Angst vor einem Konflikt schon länger ausweichen?
Erwartet Sie ein Berufsfeld, in dem große und kleine Konflikte zum Alltag gehören?
Möchten Sie lernen, Konflikte produktiv anzugehen oder moderierend zu lösen?

Ziel des Kompetenztrainings "Konfliktmanagement" ist es, Ihnen zu einer konstruktiveren Auseinandersetzung mit Ihren eigenen und den Sie umgebenden Konflikten zu befähigen. Dazu setzen wir uns intensiv mit den Eskalationsdynamiken eines Konflikts, individuellem Kommunikationsverhalten und Möglichkeiten einer konstruktiven Auseinandersetzung in eigenen Konfliktsituationen und Grundlagen der Moderation auseinander.

Dabei lernen Sie einerseits wissenschaftlich begründete Ansätze aus der Konflikttheorie kennen und üben eine situationsbezogene Anwendung dieser Ansätze. Andererseits können Sie Ihre eigenen konflikthaltigen Situationen reflektieren und sich Perspektiven und Anregungen zur weiteren Auseinandersetzung einholen.

Jede Sitzung steht dabei unter einem anderen Schwerpunkt: In der ersten Sitzung nähern Sie sich dem Thema Konflikte anhand einer Situation aus dem Studium und bauen ein gemeinsames Grundverständnis von Konflikten, Konfliktursachen und Lösungsmöglichkeiten auf. Im Mittelpunkt der zweiten Sitzung steht

erfahrungsbasiertes Lernen durch die strukturierte Reflektion von Rollenspielen und Simulationen sowie die kritische Diskussion eigener Konflikte. Die dritte Sitzung beschäftigt sich mit der Moderation von Konfliktsituationen, an denen der Moderator nicht direkt beteiligt ist und die er als neutraler Prozessbegleiter zu schlichten versucht.

HINWEIS ZU MITARBEIT: Grundlage zur erfolgreichen Teilnahme bildet die regelmäßige Mitarbeit in der Veranstaltung, sowie die Vor- und Nachbereitung Zuhause inkl. der Anfertigung einer Gruppen- und einer Einzelarbeit zur Vertiefung der Auseinandersetzung mit dem Thema. Die Bereitschaft, sich mit alltäglichen, eigenen Konflikten auseinander zu setzen, wird vorausgesetzt.

Externe Dozentin: Frau S. Wittig

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

Raum S.110, Herbert-Lewin-Haus, IBW- Gebäude

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2014". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"-Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches ab 10.07.2014 auf dieser Website des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/sechsimsummer>) als Download zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss vsl. zwischen dem 10.07. und dem 23.07.2014 (vgl. Termine der 1. Belegphase in KLIPS) ausgefüllt und unterzeichnet im Sekretariat des ProfessionalCenters abgegeben, bzw. in den Briefkasten geschmissen werden.

Kurszuteilung:

first come- first served. (Studierende werden ab vsl. 06.08.2014 per Mail über ihren Studierenden-Account informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97804 Sommerkurs: Unternehmen und Nachhaltigkeit: Spannungsfelder, Trends, Best Practices (SI)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 1.9.2014 18 - 20, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

8.9.2014 - 12.9.2014 10 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block

D. Welfonder

In den letzten Jahren haben Unternehmen zahlreiche Strategien für den Umgang mit „Nachhaltigkeitsproblemen“ entwickelt. Dazu zählen Ökoeffizienzstrategien ebenso wie nachhaltige Geschäftsmodellinnovationen oder Finanzierungsmodelle (z.B. Microfranchising). Anhand von Best Practice-Fallstudien bietet sich TeilnehmerInnen in diesem Seminar die Möglichkeit zu einer intensiven Auseinandersetzung mit den verschiedenen Dimensionen des Nachhaltigkeitsbegriffs aus Unternehmenssicht. Sie erwerben so Bewertungs-, Handlungs- und Gestaltungskompetenzen zur Bewältigung unternehmerischer Herausforderungen – quer durch alle Unternehmensfunktionen (Management, Marketing, Logistik, Einkauf, etc.) und entlang der Wertschöpfungskette.

Form der Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung besteht dabei zu 50% aus einer Präsentation (Teamleistung), zu 50% aus der Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzepts für ein fiktives Unternehmen (Einzelleistung).

Über den Dozenten:

Dieter Welfonder, M. A., beschäftigt sich seit rund 15 Jahren mit dem Thema Nachhaltigkeit, insb. mit unternehmerischen Antworten auf den globalen Klimawandel. Seit 2006 ist er als Lehrbeauftragter an deutschen Universitäten und Hochschulen aktiv. Seine Schwerpunkte liegen auf den Themen Consulting, Nachhaltigkeit und Innovation.

Dozent: Herr D.Welfonder

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

Studierenden Service Center (SSC)

Seminarraum 37

Universitätsstraße 22a

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2014". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"- Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches ab 10.07.2014 auf dieser Website des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/sechsimsummer>) als Download zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss vsl. zwischen dem 10.07. und dem 23.07.2014 (vgl. Termine der 1. Belegphase in KLIPS) ausgefüllt und unterzeichnet im Sekretariat des ProfessionalCenters abgegeben, bzw. in den Briefkasten geschmissen werden.

Kurszuteilung

first come- first served. (Studierende werden ab vsl. 06.08.2014 per Mail über ihren Studierenden-Account informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97805 Sommerkurs: „Andere Länder, andere Sitten“ - Interkulturelle Begegnungen meistern

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

4.9.2014 - 5.9.2014 10 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block

Fr. 10.10.2014 10 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

(.ProfessionalCenter

„Wie kleide ich mich eigentlich zum Vorstellungsgespräch in Argentinien?“ - die Globalisierung der Märkte ermöglicht es uns, weltweit tätig zu sein, birgt dabei jedoch die Gefahr einer Vielzahl von Fettnäpfchen, sofern man sich unvorbereitet mit Geschäftspartnern aus einem anderen Kulturkreis trifft.

Um souverän und stilicher aufzutreten, sind Kenntnisse über verschiedene Verhaltensformen im internationalen Geschäftsleben unerlässlich.

In diesem dreitägigen Seminar werden Kulturen und Verhaltensregeln praxisnah thematisiert, wodurch die Studierenden ein Gespür sowie Kenntnisse für unterschiedliche Verhaltensweisen und Sitten erlangen werden. Der Wissenserwerb erfolgt durch theoretischen Input, über Gruppenaufgaben und Rollenspiele. Anschließend werden die TeilnehmerInnen selbstständig Themen aufbereiten, die in der abschließenden Präsentationsrunde vorgestellt und reflektiert werden.

Dozent/-in: Frau G. Hell

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:
Studierenden Service Center (SSC)
Seminarraum 37
Universitätsstraße 22a

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2014". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"- Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches ab 10.07.2014 auf dieser Website des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/sechsimsummer>) als Download zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss vsl. zwischen dem 10.07.2014 und dem 23.07.2014 (vgl. Termine der 1. Belegphase in KLIPS) ausgefüllt und unterzeichnet im Sekretariat des ProfessionalCenters abgegeben, bzw. in den Briefkasten geschmissen werden.

Kurszuteilung:

first come- first served. (Studierende werden ab vsl. 06.08.2014 per Mail über ihren Studierenden-Account informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

L e r n - u n d S t u d i e n h i l f e n

97805 Sommerkurs: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Von der Recherche zum fertigen Paper (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 29.8.2014 8.30 - 13.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 30.8.2014 8.30 - 13.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 5.9.2014 8.30 - 13.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 12.9.2014 8.30 - 13.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Das Schreiben der ersten Hausarbeit ist für fast jeden Studierenden eine große Herausforderung. Schwierigkeiten bereiten dabei aber nicht nur die noch ungewohnte Form der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Fragestellung, sondern auch das Finden der wichtigen und wissenschaftlich hochwertigen Literatur sowie die formalen Hürden, über die die man stolpern kann.

Dieser Kurs bietet eine Anleitung zum Schreiben einer Haus-, Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeit. Nach einer Führung durch die Universitätsbibliothek folgt eine intensive Einführung in die Literaturrecherchetechniken in Katalogen (Portal der USB, KUG) sowie in den elektronischen Datenbanken. Hierbei lernt man alle Tricks der Recherchetechnik (Boolesche Operatoren, Trunkieren, Limitieren, Indexsuchen, Stichwortsuche). Strukturierung der gefundenen Literatur, Erstellung einer Gliederung sowie Darstellung von Zitierregeln und Grundregeln für die wissenschaftliche Sprache sind weitere Kursbestandteile. Ziel ist die Anfertigung einer eigenen Hausarbeit.

Die Hausaufgaben sind bereits Bestandteil der Hausarbeit – wer sie kontinuierlich erledigt und rechtzeitig abgibt, bekommt ein zeitnahes Feedback, das in die Bearbeitung des Hausarbeitsthemas einfließen

kann. Nach dem Kurs müssen Sie im besten Fall nur noch den Text verfassen (ca. 8 – 10 Seiten) und als Hausarbeit mit den üblichen weiteren Teilen (Titelblatt, Literaturverzeichnis etc.) ergänzen.

Termin für die Hausaufgaben ist jeweils der Donnerstag vor dem folgenden Kurstermin. Sollten Sie eine Hausaufgabe nicht rechtzeitig abgeben können, kann auf Antrag per E-Mail ein Mal im Semester eine Fristverlängerung von einer Woche gewährt werden.

Achtung: Alle Hausaufgaben schicken Sie bitte als E-Mail-Attachment an die beiden E-Mail-Adressen suthaus@ub.uni-koeln.de und beate.gleitsmann@uni-koeln.de. Akzeptiert werden ausschließlich Hausaufgaben im PDF-Format! Jede dieser PDF-Dateien muss Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer enthalten! Das Abgabedatum für Ihre Hausarbeit ist ... Hier ist keine Fristverlängerung möglich! Insgesamt müssen Sie mit dem üblichen zeitlichen Aufwand für einen Kurs mit 3 CPs rechnen. Einschließlich Hausarbeit sind das 90 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten).

Kursablauf:

29.08.

- 1) Umgang mit Quellenangaben und Themenerfassung: Struktur von Quellenangaben und Regeln für das Literaturverzeichnis, Finden von Literatur im Katalog, Lesetipps
- 2) Überblickssuche: "Aufsätze und mehr"
- 3) Themenfindung: Dachthema, Möglichkeiten zur Einschränkung
- 4) Formulierung einer Forschungsfrage

Hausaufgabe: Sie können sich für Ihre Hausarbeit ein Thema selbst wählen. Wenn Sie das wollen, schreiben Sie in Ihrer Hausaufgaben-Datei bitte dieses Thema und zwei für das Thema zentrale Literaturhinweise auf. Alternativ steht Ihnen eine Liste von Themen mit Literaturangaben zur Verfügung, aus der Sie sich ein Thema auswählen können. Das ausgewählte und eventuell eingeschränkte Thema schreiben Sie bitte ebenfalls auf.

30.08.

- 5) Was ist wissenschaftliches Arbeiten?
- 6) Zeitplanung
- 7) Thematische Literatursuche Teil I

Hausaufgabe: Erforschen Sie mindestens die Top-Datenbanken zu Ihrem Themenbereich. Bitte wählen Sie dabei zwei oder mehr Datenbanken aus und entwickeln Sie, bezogen auf die in diesen Datenbanken angebotenen Suchmöglichkeiten, eine Recherchestrategie. Bitte kurz dokumentieren (stichwortartig, max. 1/2 Seite pro Datenbank)! Dann stellen Sie bitte für Ihr Thema eine Literaturliste mit ca. 15 – 20 Literaturquellen zusammen und kommentieren Sie den jeweiligen Inhalt kurz (1 – 3 Sätze). Bitte erstellen Sie außerdem einen Zeitplan für die Anfertigung Ihrer Hausarbeit.

05.09.

- 8) Thematische Literatursuche Teil II
- 9) Zitierfähigkeit, Rankings
- 10) Regeln für das Zitieren
- 11) Gliederung Teil I

Hausaufgabe: Mit Hilfe der Literatur verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihr Thema. Daraus entwickeln Sie bitte eine Grobgliederung bis zur zweiten Gliederungsebene (z.B. 2.2) und schreiben Sie in Stichworten jeweils dazu, welche Aspekte Sie unter welcher Überschrift behandeln wollen.

12.09.

- 12) Gliederung Teil II
- 13) Literaturverwaltungsprogramme
- 14) Wissenschaftliche Sprache
- 15) Schreibprobleme
- 16) Gelegenheit zu Fragen, Feedback etc.

Externe Dozentinnen: Dr. C. Suthaus und Prof. Dr. B. Gleitsmann

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Veranstaltungsort:
 B III
 USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.)

Platzvergabe:
 Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2014". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"- Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches ab 10.07.2014 auf dieser Website des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/sechsimssommer>) als Download zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss vsl. zwischen dem 10.07. und dem 23.07.2014 (vgl. Termine der 1. Belegphase in KLIPS) ausgefüllt und unterzeichnet im Sekretariat des ProfessionalCenters abgegeben, bzw. in den Briefkasten geschmissen werden.

Kurszuteilung:
 first come- first served. (Studierende werden ab vsl. 06.08.2014 per Mail über ihren Studierenden-Account informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)
 Teilnahmebescheinigungen:
 - Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

S p r a c h e n

U n i v e r s i t ä t s

66140 Berufsstrategien für Frauen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Do. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H3, ab 16.10.2014

J. B ä u e r l e n

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige?
 Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Optionen ergeben sich hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele des Unternehmens?

Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) Referent_innen wird vom Career Service der Humanwissenschaftlichen Fakultät und dem Female Career Center organisiert. Sie möchte Studierenden aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen Erfahrungen und Tipps, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden erörtert.

Auch Themen wie Genderkompetenz und Gleichstellung, Netzwerken, Selbstpräsentation, Bewerbungs- und Verhandlungsstrategien, Umgang mit Hierarchien und die Herausforderung der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie werden vorgestellt und diskutiert. Dabei stehen stets auch die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt im Fokus der Diskussionen.

Die Themen der einzelnen Sitzungen werden zu Beginn des Semesters an dieser Stelle veröffentlicht. Für eine erste Orientierung schauen Sie sich bitte das Programm des letzten Semesters an:

http://fcc.uni-koeln.de/berufsstrategien_fuer_frauen/index_ger.html

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten, sowie Männer, die sich für das Thema interessieren.

Gasthörer_innen sind zu den einzelnen Vorträgen der Vortragsreihe herzlich willkommen.

! Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche, also am Do., 16.10.2014 !

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungsaufgaben bzw. Reflexionsbericht

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

!! Es besteht keine Möglichkeit, 4 CP zu erhalten !!

o.Nr. Kaufmännische Grundlagen (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mo. 16 - 19.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410 17.11.2014 - 8.12.2014

Mi. 12 - 15.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410 19.11.2014 - 3.12.2014

T. Klettke

Wie funktioniert eine Bilanz? Wie kann beurteilt werden, ob ein Investitionsprojekt sich lohnt? Was sind Kennzahlensysteme? Wozu brauchen wir Kostenrechnung?

Innerhalb eines Unternehmens wird man täglich mit den Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen konfrontiert und muss häufig selbst derartige Entscheidungen treffen. Auch in anderen Lebensbereichen spielen wirtschaftliche Grundkenntnisse häufig eine Rolle, sei es bei der Finanzierung eines Autos, beim Preisvergleich, bei der Entscheidung für ein Produkt oder bei Einstellungsgesprächen.

Die Veranstaltung „Kaufmännische Grundlagen“ richtet sich an Hörer aller Fakultäten und vermittelt „Nicht-BWLern“ betriebswirtschaftliches Elementarwissen. Ziel des Kurses ist es, den Hörern einen Einblick in wichtige Problemfelder und Methoden der Betriebswirtschaftslehre zu geben. Geplante Themen sind u.a. Rechnungswesen, Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung, Beschaffungs- und Absatzpolitik sowie privatrechtliche Grundlagen.

Besondere Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Kurs nicht erforderlich. Für den Erwerb der 3 CP im Rahmen des Studium Integrale ist neben der Anwesenheit und aktiven Teilnahme am Kurs auch das Bestehen der abschließenden Klausur erforderlich.

Veranstaltungsort:

Raum 410 im WiSo-Hochhaus

Seminartermine:

Klausur: Datum, Raum und Zeit werden noch bekannt gegeben!

ACHTUNG: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Besuch dieses Seminar für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät nicht sinnvoll ist. Im Studium Integrale der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät können KEINE Prüfungen angerechnet werden, die im Rahmen eines Studiengangs an der WiSo-Fakultät Bestandteil irgendeines Hauptfaches, Nebenfaches, des Faches Methoden und Nachbargebiete, des Wahlbereichs, des Faches Information Systems, des Faches

Betriebswirtschaftslehre sowie des Faches Mathematik und Informatik eines Bachelorstudiengangs, eines Majors, eines Minors, des Faches Methoden und Techniken eines Masterstudiengangs sowie für alle Prüfungen, die Bestandteil eines Diplomstudiengangs oder eines Lehramtsstudienganges sind. Dies gilt unabhängig von dem Studiengang, in dem Sie derzeit eingeschrieben sind.

Externe/-r Dozent/-in: Dr. T. Klettke

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studeingänge folgender Fakultäten:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

o.Nr. Service Learning - Lernen durch Engagement (SI)

2 SWS; Projekt; Max. Teilnehmer: 40

Do. 23.10.2014 18.30 - 20, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 2

Mo. 27.10.2014 18 - 19.30, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 3

Mo. 27.10.2014 17.30 - 19

Di. 28.10.2014 18 - 19.30, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 3

Di. 28.10.2014 17.30 - 19

Mi. 29.10.2014 19.15 - 20.45, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 2

Fr. 31.10.2014 17.30 - 19, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 2

Fr. 31.10.2014 17.30 - 19

Mo. 17.11.2014 18 - 19.30, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 3

Mo. 17.11.2014 17.30 - 19

Di. 18.11.2014 18 - 19.30, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 3

Di. 18.11.2014 17.30 - 19

Mi. 19.11.2014 19.15 - 20.45, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 2

Fr. 21.11.2014 17.30 - 19, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 2

Fr. 21.11.2014 17.30 - 19, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 3

Do. 27.11.2014 18.30 - 20

Mo. 15.12.2014 18 - 19.30, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 3

Mo. 15.12.2014 17.30 - 19, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 2

Di. 16.12.2014 18 - 19.30, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 3

Di. 16.12.2014 17.30 - 19, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 2

Mi. 17.12.2014 19.15 - 20.45, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 2

Do. 18.12.2014 18.30 - 20, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 2
 Fr. 19.12.2014 17.30 - 19, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 2
 Fr. 19.12.2014 17.30 - 19, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 3
 Mo. 12.1.2015 18 - 19.30, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 3
 Mo. 12.1.2015 17.30 - 19, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 2
 Di. 13.1.2015 18 - 19.30, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 3
 Di. 13.1.2015 17.30 - 19, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 2
 Mi. 14.1.2015 19.15 - 20.45, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 2
 Do. 15.1.2015 18.30 - 20, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 2
 Fr. 16.1.2015 17.30 - 19, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 2
 Fr. 16.1.2015 17.30 - 19, 110 WiSo Modulbau, Seminarraum 3

M. Bigdeli
 (.ProfessionalCenter

Service Learning verbindet universitären (Projekt-)lernen mit gemeinnützigem Engagement. Der Reiz dieses Studiums besteht vor allem darin, dass Studierende ihr Know-How aus dem Studium oder ihren sonstigen Interessen und Fähigkeiten zu aktiver Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen einbringen und somit einen Mehrwert für sich und andere schaffen können. Hierbei erworbene Schlüsselkompetenzen sind auch im Hinblick auf den Berufseinstieg wertvoll.

Neben der Praxisarbeit finden die dazugehörigen Meilensteintreffen zu folgenden Themen statt:

- Aufbau einer Geschichtswerkstatt und Archivierung
- Event- und Kampagnenmanagement
- Hinterfragen. Analysieren. Handeln. Marktforschung in der Praxis
- Interkulturelles Handeln
- Lehren und Lernen: Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit
- Soziale Arbeit
- Soziales Marketing - mehr als Werbung für einen guten Zweck
- Video - Dreh und Schnitt

Sowohl die Einführungs- und die Abschlussveranstaltung als auch die Meilensteintreffen sind verpflichtend. Während des Semesters treffen sich die Teilnehmer wöchentlich an festgelegten Terminen in ihren Projektgruppen.

Die Anmeldemodalitäten sowie weitere Informationen zu allen Projekten finden Sie auf <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/servicelearning>

Die Auftaktveranstaltung findet am 10.10.2014 statt.

wechselnde Dozenten/-innen und Projektbetreuer/-innen
 Verantwortlich: M. Bigdeli

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anerkannt als Berufsfeldpraktikum für Lehramtsstudierende. Informationen dafür unter: <http://zfl.uni-koeln.de/14316.html>

Platzvergabe:
 Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden NICHT über KLIPS vergeben.

Detaillierte Informationen zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website: <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/servicelearning>

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

VERANSTALTUNGEN DES REGIONALEN RECHENZENTRUMS DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN (RRZK)

Betriebsysteme, Rechner, Sicherheit

Einführung

eLearning

Fachspezifische Anwendungen

Grafik und Multimedia

Internet

Office-Anwendungen

Programmiersprachen und
Anwendungsentwicklung

Sonstiges

Statistik

VERANSTALTUNGEN DES AKADEMISCHEN AUSLANDSAMTES

o.Nr. Interkulturelle Sensibilisierung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Mi. 12.15 - 13.45, ab 22.10.2014

B.Schlüter de Castro

Das Seminar ist für Studierende aller Fakultäten offen. Es ist interaktiv gestaltet, d.h. es basiert auf dem intensiven Erfahrungsaustausch der Seminarteilnehmer/innen.

Seminarinhalte:

- Klärung des Kulturbegriffs
- Kulturmodelle
- Darstellung und Beschäftigung mit dem Konzept der „Kulturdimensionen“
- Kulturstandards und ihre Problematik
- Wahrnehmung und Stereotype
- Interkulturelle Kommunikation
- Kulturwechsel
- Critical Incidents: Fallgeschichten

Die Veranstaltung kann je nach erbrachter Prüfungsleistung mit zwei bzw. vier Leistungspunkten kreditiert werden (zwei Punkte für die Teilnahme, vier Punkte nur durch Abgabe einer Hausarbeit mit einem Umfang von 8-10 Seiten). Studierende der WiSo-Fakultät können keine Leistungspunkte durch reine Teilnahme erwerben.

Das Seminar ist auch ein Baustein für das Zertifikat „interkulturell sensibilisiert“. Näheres zum Zertifikat finden Sie unter http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incoming/studium_in_koeln/zertifikat_interkulturell_sensibilisiert/index_ger.html

Kursort / Kurszeiten

Mittwochs, 12:15-13:45 Uhr, Start: 22.10.14, letzter Seminartermin: 4.02.15

Raum: Seminarraum S34, im Untergeschoss, Studierenden Service Center (SSC), Universitätsstr. 22a

Anmeldung

Anmeldungen zum Seminar können vom 10.07. bis 17.09.14 über die Webseite des Bereichs Studienstart International des Akademischen Auslandsamtes vorgenommen werden.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden Sie unter:

http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incoming/studium_in_koeln/studienstart_international/lehrveranstaltungen/seminar_fuer_interkulturelle_sensibilisierung/index_ger.html

Hinweise zur Literatur werden in der ersten Sitzung gegeben.

o.Nr. Interkulturelle Sensibilisierung - Blockseminar im September 2014

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Das Seminar ist für Studierende aller Fakultäten offen. Es ist interaktiv gestaltet, d.h. es basiert auf dem intensiven Erfahrungsaustausch der Seminarteilnehmer/innen.

Seminarinhalte:

- Klärung des Kulturbegriffs
- Kulturmodelle
- Darstellung und Beschäftigung mit dem Konzept der „Kulturdimensionen“
- Kulturstandards und ihre Problematik
- Wahrnehmung und Stereotype
- Interkulturelle Kommunikation
- Kulturwechsel
- Critical Incidents: Fallgeschichten

Die Veranstaltung kann je nach erbrachter Prüfungsleistung mit zwei bzw. vier Leistungspunkten kreditiert werden (zwei Punkte für die Teilnahme, vier Punkte nur durch Abgabe einer Hausarbeit mit einem Umfang von 8-10 Seiten). Studierende der WiSo-Fakultät können keine Leistungspunkte durch reine Teilnahme erwerben.

Das Seminar ist auch ein Baustein für das Zertifikat „interkulturell sensibilisiert“. Näheres zum Zertifikat finden Sie unter http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incomings/studium_in_koeln/zertifikat_interkulturell_sensibilisiert/index_ger.html

Kursort / Kurszeiten

Mittwochs, 14:00-17:00 Uhr, Termine: 03.09., 10.09., 17.09., 24.09.

Raum: wird noch bekanntgegeben, im Untergeschoss, Studierenden Service Center (SSC), Universitätsstr. 22a

Anmeldung

Anmeldungen zum Seminar können vom 10.07. bis 20.08.14 über die Webseite des Bereichs Studienstart International des Akademischen Auslandsamtes vorgenommen werden.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden Sie unter:

http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incoming/studium_in_koeln/studienstart_international/lehrveranstaltungen/seminar_fuer_interkulturelle_sensibilisierung/index_ger.html

Hinweise zur Literatur werden in der ersten Sitzung gegeben.

o.Nr. Projekt connect!

Projekt; Max. Teilnehmer: 18

Sa. 25.10.2014 11 - 17

Do. 5.2.2015 17 - 21

Sa. 7.2.2015 11 - 14

Im Projekt connect! treffen sich deutsche und ausländische Studierende während eines Semesters in internationalen Teams. In verschiedenen Projektformen setzen die Gruppen ein Thema mit interkulturellem Bezug um.

Mögliche Projektformen sind:

- Theater (leider nicht in diesem Semester)
- Film
- Foto

Ziele:

- Erstellung einer Projektarbeit und Präsentation
- Vernetzung von Studierenden verschiedener Nationalitäten und Fachbereichen
- Einführung in die interkulturelle Sensibilisierung
- Entwicklung von Handlungsstrategien für das Arbeiten in (internationalen) Projektteams

Gruppengröße: am Projekt können max. 18 Studierende teilnehmen. In jeder Projektform arbeiten 3-6 Teilnehmer/innen zusammen.

Betreuung: durch einen Tutor je Gruppe

Im Rahmen des Projekts findet je ein interkultureller Auftakt- und Abschlussworkshop statt.

Termine:

Auftaktworkshop: 25.10.14, 11-17 Uhr

Abschlusspräsentation: 05.02.15, 17-21 Uhr

Abschlussworkshop: 07.02.15, 11-14 Uhr

Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Das Projekt wird mit zwei Leistungspunkten kreditiert.

Anmeldung: ab dem 10.07.14 (bis zum 10.10.14) über die Webseite des Bereichs Studienstart International:
http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incoming/studium_in_koeln/studienstart_international/lehrveranstaltungen/projekt_connect/index_ger.html

Anmelden können sich alle Studierenden der Universität zu Köln. Die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt.

connect! wird für das Zertifikat interkulturell sensibilisiert angerechnet.

Mehr zum Zertifikat finden Sie unter: http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incoming/studium_in_koeln/zertifikat_interkulturell_sensibilisiert/index_ger.html

o.Nr. Studienkompetenzkurs

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Do. 12 - 13.30, ab 23.10.2014

B.Schlüter de Castro

Der Studienkompetenzkurs richtet sich vorrangig an internationale Studierende. Ziel der fachspezifisch ausgerichteten Veranstaltung ist der Erwerb studienrelevanter Kompetenzen und die Einführung in die universitätsinterne Kommunikation. Dazu zählen folgende Inhalte:

- Arbeiten in internationalen (Lern)gruppen
- Präsentieren im universitären und beruflichen Umfeld
- Zeit- und Selbstmanagement im Studium
- Prüfungsformate (Klausuren, Hausarbeiten etc.) und Prüfungsvorbereitung
- Kommunikation an der Universität (E-Mail-Korrespondenz mit Lehrenden, Sprechstundengespräche meistern)
- Interkulturelle Kontakte

Prüfungsleistungen sind ein Referat (2CP) oder Referat + Essay (3CP).

Veranstaltungsort:

donnerstags von 12-13:30 Uhr: wird noch bekanntgegeben

Anmeldung

Anmeldungen können ab dem 10. Juli über ein Anmeldeformular auf der Webseite des Bereichs Studienstart International des Akademischen Auslandsamtes vorgenommen werden.
 Für das semesterbegleitende Seminar im WS 14/15: Anmeldefrist: bis zum 17. September

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden Sie unter:

http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incoming/studium_in_koeln/studienstart_international/lehrveranstaltungen/studienkompetenzkurs/index_ger.html

Hinweise zur Literatur erhalten Sie in der ersten Sitzung.

o.Nr. Studienkompetenzkurs - Blockseminar im September 2014

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Der Studienkompetenzkurs richtet sich vorrangig an internationale Studierende. Ziel der fachspezifisch ausgerichteten Veranstaltung ist der Erwerb studienrelevanter Kompetenzen und die Einführung in die universitätsinterne Kommunikation. Dazu zählen folgende Inhalte:

- Arbeiten in internationalen (Lern)gruppen
- Präsentieren im universitären und beruflichen Umfeld
- Zeit- und Selbstmanagement im Studium
- Prüfungsformate (Klausuren, Hausarbeiten etc.) und Prüfungsvorbereitung
- Kommunikation an der Universität (E-Mail-Korrespondenz mit Lehrenden, Sprechstundengespräche meistern)
- Interkulturelle Kontakte

Prüfungsleistungen sind ein Referat (2CP) oder Referat + Essay (3CP).

Kursort und -zeiten:

Donnerstags von 14:00-17:00 Uhr (bzw. 15:00-18:00 Uhr)

Dozent: Niko Vagkidis

Ort: Seminarraum 33, UG, Studierenden Service Center, Universitätsstr. 22a

Termine:

- 04.09., 15-18 Uhr
- 11.09., 14-17 Uhr
- 18.09., 14-17 Uhr
- 25.09., 14-17 Uhr

Anmeldung

Anmeldungen können ab dem 10. Juli über ein Anmeldeformular auf der Webseite des Bereichs Studienstart International des Akademischen Auslandsamtes vorgenommen werden.

Für das Blockseminar: Anmeldefrist: bis zum 20. August

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden Sie unter:

http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incoming/studium_in_koeln/studienstart_international/lehrveranstaltungen/studienkompetenzkurs/index_ger.html

Hinweise zur Literatur erhalten Sie in der ersten Sitzung.